

GEWÄSSER-GUIDE: 20 SEITEN ZUM SAISONSTART!

FliegenFischen



Nr. 3 · April/Mai 2016

Deutschland 8,90 €
Österreich 9,90 €, Schweiz 15,30 SFr.
Slowakei 13,50 €, Italien 11,90 €,
Luxemburg 10,30 €

FliegenFischen

DAS INTERNATIONALE MAGAZIN FÜR FLUGANGLER

Die Tage des Grünen Drachens
**Machen Sie sich fit
für die Maifliegen-Zeit**

17

Das A&O des
Hechtfischens

PUNKTE-PLAN

**NICHTS IST
UNMÖGLICH!**
Renken mit
der Nympe



TIPPS & TRICKS FÜR DEN

Gebirgsbach

WOLFGANG HEUSSERER, GUIDE UND PROFI, VERRÄT SEINE TRICKS





THE REEL COMPANY - WE DARE YOU.

Die cast Kalu reels challenge CNC-machined reels.



Kalu reels are lightweight and spacious die cast reels with a machined brake and bearing system. Easy and extra smooth brake control combined with high-quality castings make these stunning looking reels superior among 100 € reels.

VISIONFLYFISHING.COM

Ende Mai letzten Jahres war mal wieder „alles auf einmal“ – ich fischte im Fluss auf die ersten Meerforellen, plötzlich schlüpfen die Maifliegen und ich fing einen Rapfen...



HILFE, der Frühling kommt!

April, April, der weiß nicht, was er will – und im Mai ist das noch längst nicht vorbei. Ginge es nach mir, könnten diese beiden Monate ein halbes Jahr dauern! Wie, um Gottes Willen, soll ich all die Ideen und Vorhaben, die mir in der grauen Jahreszeit in den Kopf gekommen sind, in nur zwei Monaten umsetzen???

Bereits Anfang März spürte ich dieses „Ich-muss-raus“-Gefühl in jeder Faser meines Körpers und erwischte mich dabei, wie ich am Bindestock Meerforellen, Maifliegen und Hechtstreamer in unkontrollierter Reihenfolge band. Konrad Lorenz nannte so ein Verhalten in seiner Instinkttheorie „Übersprungshandlung“, glaub ich...

Alles auf einmal zu wollen ist jedoch der sicherste Weg, am Ende gar nichts zu bekommen und ein weiser Satz sagt „In der Ruhe liegt die Kraft.“

Also werde ich, sobald die letzten Seiten dieser Ausgabe im Layout sind, meine Meerforellen-Sachen packen und für einen Tag an die Küste fahren. Allein schon, um dieses „Sonst-verpasse-ich-was“-Gefühl loszuwerden, die ersten warmen Sonnenstrahlen zu genießen und auf einen Biss zu hoffen.

Während der Autofahrt mache ich mir dann einmal in Ruhe einen Plan, wie ich die beiden Frühlingsmonate nutze. Der Startpunkt jedenfalls ist schon gesetzt. Ende März/Anfang April bin ich mit meiner Familie in Dänemark, Osterferien auf Fünen – und damit ist die Meerforellenfischerei bereits fest eingeplant.

Ende Mai tauchen dann bei uns hier im Norden die Maifliegen auf. Das wäre dann der zweite Fixpunkt, denn verschieben lässt sich der Maifliegenschlupf ja nicht.

In den Wochen zwischen diesen beiden Terminen wird dann Zeit sein, auf Hecht, Rapfen und Forelle zu fischen – hoffe ich zumindest...

Ich wünsche Ihnen einen angenehmen Start in ein fisch- und erlebnisreiches Frühjahr und vor allem, dass Sie genügend Zeit finden werden, diese schöne Zeit zu nutzen.

Es grüßt Sie herzlich
Ihr
Michael Werner





34 Ein Gebirgsbach-Profi verrät Ihnen Tricks und gibt Tipps für diese besonderen Gewässer.



16

Roman Moser stellt Ihnen dieses und zwei weitere Maifliegen-Muster vor.

68

Nordseeland – kein anderes Revier hat Lukas Bammatter je so begeistert.



12

Maifliegenzeit! Endlich! Roman Moser war an der Wiesent und zeigt, wie Sie diese Tage perfekt nutzen.

So erreichen Sie uns

- **ANZEIGEN-SERVICE**
Frau Ruth Kuon Tel.: 040/38 90 62 68
- **SO ERREICHEN SIE UNS**
FLIEGENFISCHEN
JAHR TOP SPECIAL VERLAG
22529 Hamburg
Tel.: 040/38 90 61 29
Fax: 040/38 90 63 03
E-Mail: fliegenfischen@jahr-tsv.de
- **ABO-SERVICE**
Tel.: 040/38 90 68 80
Fax: 040/38 90 68 85
E-Mail: abo@fliegenfischen.de
- **FLIFI-HOMEPAGE**
www.fliegenfischen.de

Bald beginnt die Hecht-Saison!
Jonas Hölzl zeigt, wie Sie
diesen großen Räuber fangen.

22



FliegenFischen

Nr 3 · April/Mai 2016

6 Notizbuch

Leser-Test: NATURFIL-Fliegen, North Fly Fishing, Mayo-Broschüre, Neue Kataloge, Termin: Gl. Albo und EWF, PC-Spiel, Flügel der Märzbraunen, Mücken-Atlas, Fliegenfischerschule Hammermühle, Nachruf Heinz Weiland.

Storys

12 Die Zeit des grünen Drachen

Maifliegenzeit! Roman Moser zeigt Ihnen, wie Sie den Schlupf perfekt nutzen. Fliegen-Tipps hat er für verschiedene Situationen natürlich auch für Sie parat.

20 Am seidenen Faden

Hornhecht ohne Haken? Klar, das geht! Ingo Karwath zeigt, wie Sie ganz einfach Silkekrogen-Streamer herstellen.

22 Das A & O des Hechtfischens

Sie möchten es einmal auf Hecht versuchen? Dann müssen Sie diesen Bericht lesen! Jonas Hölzl verrät Ihnen, worauf es beim Hecht ankommt.

30 Zu Besuch bei SIMMS

Wir haben die Wathosen-Schmiede in Bozeman, Montana, besucht.

34 Tipps & Tricks für den Gebirgsbach

Wolfgang Heußerer ist Guide und Gebirgsbach-Profi – Günther Schmidhuber hat ihn am Wasser beobachtet und dabei auf die Finger geschaut.

40 Ich fliege auf Renken

Clemes Ratschan fängt Renken gezielt mit der Fliegenrute!

44 Lachsfliegen aus der Behindertenwerkstatt

Wir stellen Ihnen dieses Projekt aus Berlin vor.

48 Zeitkapseln der Erinnerung

Fliegenfischer ganz privat: Franz Hermann Bürger räumte seine Weste auf...

50 Leser binden Fliegen

Rubriken

3 Editorial 46 Markt 76 Impressum 80 Leserbrief
81 Vorschau 82 Momente

Gewässer-Guide

Deutschland

Wiesent..... 52

Slowenien

Sava Bohinjka, Mostnica 56

Dänemark

Fünen..... 58

Norwegen

Laerdal..... 60

Hemsedal, Gjøvik..... 64

Deutschland

Urschlauer Ache..... 66

Dänemark

Seeland..... 68

Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma 1000mosche di Markus Heiss, Varna Italien bei, sowie einem Teil dieser Ausgabe ein Prospekt der Firma Thomco GmbH Attendorf. Wir bitten unsere Leser freundlich um Beachtung.

Titel: Beck Photography / Fotos: A. Pesendorfer (2), L. Bammatte, G. Schmidhuber, J. Hölzl

KURZ NOTIERT

NEUER
ORVIS
KATALOG

Soeben ist der neue Orvis Katalog erschienen. Neben bewährten und vielen neuen Produkten wird erstmals die „1856 Bambus Fliegenru- te“ vorgestellt!
Tel: 040/589 23 02
E-Mail: Raguse@t-online.de
www.orvis.de

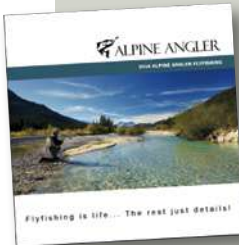


TERMIN NOTIEREN:
GL. AALBO OPEN

Der Termin für die nächsten Gl. Aalbo Open steht fest. Das Event für Fliegen-, Spinn-, Angelkajak- und Bellyboat-Fischer, die an der Küste auf Meerforelle, Dorsch & Co fischen, findet vom 06.10. bis 09.10. statt. Also Termin notieren, weitere Infos folgen demnächst.

ALPINE ANGLER
FLYFISHING 2016

Diese neue Infobroschüre informiert über Fliegenfischerkurse, Guiding, Reisen und Ausrüstung und kann kostenlos angefordert werden.
Tel.: 08041/799 694
E-Mail: info@alpineangler.eu
www.alpineangler.eu



TERMIN:
EWF 2016

Am 9. und 10. April öffnet die EWF ihre Tore. Mehr als 100 Aussteller werden auf der Internationalen Erlebniswelt Fliegenfischen vertreten sein – und auch FliegenFischen ist in diesem Jahr wieder dabei.



LESER-AKTION: ES GEHT IN DIE NÄCHSTE RUNDE!

Der große Test der NATURFIL Tungsten-Nymphen

Unsere große Leser-Aktion geht in die nächste Runde!

Diesmal können Sie die brandneuen NATURFIL Tungsten-Nymphen von www.1000Fliegen.com testen!

1000fliegen.com



Trocken sieht diese mit NATURFIL gebundene Nymphe ganz normal aus...



Im nassen Zustand jedoch wird das Material semitransparent, genau wie ein echter Nymphenkörper!

Auf den ersten Blick sehen diese Nymphen normal aus, doch ihre Körper bestehen aus „NATURFIL“. Dieses Naturprodukt hat die Eigenschaft, dass es im trockenen Zustand unscheinbar und matt aussieht, doch kommt es mit Wasser in Berührung, dehnt es sich aus und wird milchig-transparent – genau wie ein echter Nymphenkörper.

Der Fliegenspezialist www.1000Fliegen.com hat das Material mehrere Monate lang beim

Fischen auf Forellen und Äschen getestet und hat eine Kleinserie mit 15 NATURFIL Tungsten-Nymphen aufgelegt.

„Diese neuartigen Nymphen gehören zu den fängigsten überhaupt.“ Das ist die klare Ansage von www.1000Fliegen.com – doch ist das wirklich so? Wir wollen es wissen – und zwar von unseren FliFi-Testfischern, die inzwischen jeweils ein Set NATURFIL Tungsten-Nymphen erhalten haben. Wir werden berichten...

Northflyfishing von Timo Kanamüller bietet Reisen in die Fjälls Lapplands an.



REISE-SPEZIALIST FÜR SKANDINAVIEN

Timo Kanamüller, der Mann des Nordens

Kennen Sie Timo Kanamüller? Nein? Dann ändern wir das jetzt mal: Timo Kanamüller hat vor rund 4 Jahren das Unternehmen „Northflyfishing“ gegründet, dass sich auf Fliegenfischerreisen nach Nordskandinavien spezialisiert hat. Hauptziel: schwedisch-, finnisch- und norwegisch-Lappland. Bei den Touren wird mit dem Helikopter in die Fjälls Lapplands geflogen und dort in Hütten gewohnt. Der Service während der Touren ist erstklassig: zwei Guides sind dabei und es wird sehr viel Wert auf den Standard der Bewirtung

gelegt. Alle Gerichte werden frisch vor Ort aus lokalen Spezialitäten (Rentier, Elch, Fisch...) zubereitet. Die Touren finden von Anfang Juli bis Ende August statt und sind 5 bis 7 Tage lang. Gefischt wird auf Äsche, Saibling und Forelle.

Kontakt

Timo Kanamüller
North Fly Fishing
Käpytie 33
FI-99300 Muonio
Tel: +358/(0)46 524 6312
E-Mail: info@northflyfishing.com
www.northflyfishing.com

IRLAND: FORELLE,
LACHS & CO.

Mehr als Moy in Mayo

Die Grafschaft Mayo im Nordwesten Irlands ist vor allem wegen eines einzigen Flusses bekannt: Der River Moy zählt zu den produktivsten Lachsge- wässern Europas. Doch Mayo hat viel mehr zu bieten: Lough Mask mit einem hervorragenden Bestand an großen Brown Trout (und dicken Hechten) und Erriff und Delphi sind traditionsreiche Meerforellen-Revire. Über diese und weitere Gewässer informiert „Angeln auf Salmoniden im County Mayo“.

Erhältlich ist sie bei:
Inland Fisheries Ireland
E-Mail: ballina@fisheries-ireland.ie



SCIERRA



SURGE einhand / wechselgriff / zweihand / 4-6-teilig

Unser Ziel war es, die robustesten, leichtesten und kraftvollsten Materialien auf dem Markt zu finden! Und daraus wählten wir die ultimative Mischung, um auch die ultimativen Fliegenruten ganz nach unserer Philosophie aus einer kraftvollen, runden und durchgehenden, aber auch sehr schnellen, reaktiven Aktion zu kreieren. Eine Surge Fliegenrute hat eine fast komplett durchgehende Aktion, wobei die schnelle Reaktionszeit die enorme Kraft im gesamten Wurf so lange geheim hält, bis sie diese für weite Würfe wirklich benötigen und sich diese wahre Natur der Rute als kultivierter Kraftprotz offenbart. Genießen sie die scheinbar grazile und mühelose Wurfeleganz, wenn sie auf kurzer Distanz werfen und erleben sie die Verwandlung der Rute mit ebenfalls mühelos beherrschbarer, brutaler Wurfkraft, wenn sie die unteren, kraftvolleren Rutenteile aufladen.



KURZ NOTIERT



RUDI HEGER
Das neue Handbuch für Fliegenfischer 2016/2017 ist erschienen! Sie können es ab sofort bestellen bei Rudi Heger

Tel.: 08662/70 70

E-Mail: service@rudiheger.eu

THOMAS DÜRKOP

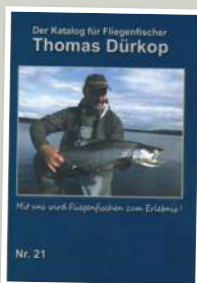
Der neue Katalog von Thomas Dürkop, Nummer 21, ist da und kann ab sofort bestellt werden.

Full Service Flyfishing

Thomas Dürkop

Tel.: 05245/83 58 81

E-Mail: info@fsf-duerkop.de

**PATAGONIA**

Christof Menz ist neuer Sales Rep für Patagonia Fishing für den Raum Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Händler-Kontakt:

Tel.: 0043/650 5419354

E-Mail: office@pro-guides.com

STROFT KATALOG

Die neue „Vorfach-Bibel“, der Katalog von Stroft, ist erhältlich.

Neben diversen Schnüren finden Sie in diesem auch das Stroft-Vorfachsystem und viel Wissenswertes rund um Angelschnüre.



Den STROFT-Katalog können Sie kostenlos anfordern:
WAKU GmbH
Tel.: 04533/13 42
E-Mail: info@stroft.de



SPOOLTOWER

Die Arbeitsplattform für Fliegenbinder

Nach dem großen Erfolg des Spooltowers wurde das System noch erweitert – es gibt jetzt für jeden Fliegenbinder das passende System.

Das nennt man Ordnung am Bindeplatz!
Der SPOOL TOWER Profi kostet 128 Euro.

Die neuen Modelle sind Standmodelle mit Werkzeugaufnahmen und noch mehr Aufnahmemöglichkeiten für Bindematerialien. Der SPOOL TOWER Profi beispielsweise bietet 84 Möglichkeiten für die Materialaufnahmen. Praktisch dabei: Die Basic Version

kann kinderleicht zu einem SPOOL TOWER PROFI aufgerüstet werden, da das System problemlos erweiterbar ist. Im zusätzlichen Aufnahmebehälter, dieser passt genau zwischen die Werkzeugaufnahmen, können auch Großspulen oder größeres Bindewerkzeug

untergebracht werden. Die Grundplatte kann, je nach Geschmack, entweder mit einer Forellen- oder einer Äschen-Laserung gewählt werden. Alle Infos zum neuen System finden Sie auf der Homepage.

ab 98 Euro • www.friends-of-flyfishing.net

PC-SPIEL EURO FISHING

„Papa, wollen wir um die Wette angeln?“

Wenn Junior mit dieser Frage kommt, dann können Sie ihm einen Vortrag halten – oder versuchen ihm zu zeigen, was Sie draufhaben. Natürlich nicht am Wasser, sondern am PC!

„Euro Fishing“ von Dovetail Games bietet eine riesige Palette an Möglichkeiten und wie im echten Leben haben Wassertemperatur, Wetterbedingung, Köderwahl und andere Dinge Einfluss auf den Fangerfolg.

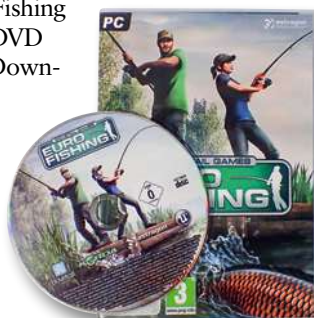
Sogar ein Multiplayer-Modus ist möglich, mit diesem kann man zu spannenden Angeltournieren mit Spielern in aller Welt antreten. Die Graphik des Spiels ist echt lässig, es ist unterhaltsam und macht jede Menge Spaß!

Das Spiel Euro Fishing ist im Handel als DVD oder als digitaler Download erhältlich.

24,99 Euro •

www.astragon-entertainment.de

„Euro Fishing“ heißt dieses unterhaltsame PC-Spiel.



Ein Blick auf die Flügel

Wir erhielten auf den Artikel in FliFi 2-16 über die „neuen“ Märzbraunen von Walter Reisinger einige Leseranfragen, ob man diese Insekten von der bekannten Märzbraunen unterscheiden könne? Man kann! Sie erkennen die Neglected March Brown, wenn Sie auf die Flügelbilder schauen – vergleichen Sie selbst:



Flügelbild der *Rhithrogena gratinopolitana* (Neglected March Brown).



Flügelbild der typischen Märzbraunen, *Rhithrogena germanica* (March Brown).

Fotos: W. Reisinger

MIT RIVERGE ERFOLGREICH AN JEDEM REVIER.



► RIVERGE

Fluorocarbonmaterial hat viele Vorteile gegenüber Nylon. Vollkommen unsichtbar im Wasser, UV beständig, nimmt kein Wasser auf. Nutzen Sie die Vorteile von Riverge und Seaguar Vorfachmaterial für Ihren Fangerfolg im Süß- und Salzwasser.



Besuchen Sie uns online!
www.stenzel-flyfishing.com

Generalvertreter für: D, A, CH, I, NL, B, DK, S, N, FIN, ARG, CDN
Stenzel Flyfishing, Güterstr. 26, 75177 Pforzheim, Germany
Tel: +49 - 7231-357026 Fax: +49 - 7231-105331
Email: gerhard@stenzel-flyfishing.com

LESER-AKTION: MÜCKENATLAS

Helfen Sie und werden Sie Mücken-Jäger!

Exotische Mücken können Krankheiten übertragen, und inzwischen haben diese Insekten auch unsere Breiten erreicht. Um die Mückenart und deren Verbreitung bestimmen zu können, benötigen Wissenschaftler dringend Mücken-Proben – und jetzt kommen Sie als Fliegenfischer ins Spiel...

West-Nil-Fieber und Dengue sind nur zwei der Krankheiten, die exotische Mücken übertragen können – inzwischen sind die Asiatische Tigermücke und die Asiatische Buschmücke bei uns angekommen. Doch wo leben sie? Wie viele sind es? Welche Krankheiten können sie übertragen? Und: Welche Mücken gibt es überhaupt bei uns?

Eine große Hilfe bei der Beantwortung dieser und weiterer Fragen wird der bundesweite „Mückenatlas“ sein, an dem die Biologin Doreen Walther mit Helge Kampen

vom Friedrich-Loeffler-Institut für Tiergesundheit in Greifswald seit vier Jahren arbeiten.

Um die Mückenart und deren Verbreitung bestimmen zu können, benötigen die Wissenschaftler Mücken – viele Mücken! Und wer könnte besser in der Lage sein, die Wissenschaftler zu unterstützen als wir Fliegenfischer? Also, was können wir tun? Es ist eigentlich ganz einfach:

- Da die Wissenschaftler intakte Exemplare benötigen, behutsam Mücken fangen. Nicht quetschen oder drücken, damit alle Bestimmungsmerk-

male erhalten bleiben.

- Den genauen Fangort der Mücken notieren.
- Die gefangenen Mücken in einem kleinen Behälter (z.B. Hakendose) über Nacht ins Eisfach legen.
- Einsendeformular ausfüllen und dann die Mücken einschicken.

Das Einsendeformular steht auf der Homepage **www.mueckenatlas.de** für Sie zum Download bereit. Das Ausfüllen dauert weni-

Auf den ersten Blick gleicht die Asiatische Buschmücke (*Aedes japonicus*) einigen unserer Arten, doch auch diese Stechmücke ist gebietsfremd. Diese Mücke kommt, im Gegensatz zur Asiatischen Tigermücke, mit den Temperaturen Mitteleuropas sehr gut zurecht.

Fotos: Dr. R. Pospischil, Dr. D. Walther

Ein hübsches Insekt, diese schwarz-weiß gemusterte Stechmücke. Es ist eine Asiatische Tigermücke (*Aedes albopictus*), die über den Seeweg inzwischen auch in Deutschland angekommen ist.

ge Minuten, danach den kleinen Behälter mit den Mücken in einen Umschlag stecken, frankieren und dem Mückenatlas-Team schicken. *Michael Werner*

KONTAKT:

Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung e.V.
Institut für Landnutzungssysteme AG Medizinische Entomologie
Eberswalder Straße 84
D-15374 Müncheberg
www.mueckenatlas.de

NACHRUUF

Heinz Weiland

Der Altmeister des Fliegenfischens an der Wiesent in Waischenfeld hat uns im stolzen Alter von 89 Jahren für immer verlassen.

Heinz Weiland war für Generationen von Fliegenfischern Ausbilder, Lehrer und

Freund. Er hat nicht nur im Castingsport als mehrfacher deutscher Meister Maßstäbe gesetzt, er hat auch über viele Jahre hinweg seinen Schülern die Begeisterung zum Fliegenfischen vermittelt und vorgelebt und sie für eine umweltfreundliche Fischerei geschult. Ein guter Wurf mit der Fliegenschnur sowie eine angemessene Hege der Salmoniden, der Schutz der Natur und die Pflege des Fischbestands stand dabei für ihn immer im Vordergrund.

Wir, seine Freunde der Wiesent, vermissen ihn als Freund und Lehrmeister zutiefst, wie sicherlich viele, die ihn kannten und schätzten. Wir werden ihn immer in sehr guter Erinnerung behalten.



Heinz Weiland,
06.12.1926 -
16.01.2016.

FLIEGENFISCHERSCHULE HAMMERMÜHLE

Der neue Mann an der Wiesent

Winfried Kellermann hat die bekannte Fliegenfischerschule Hammermühle übernommen. Im Juni 2004 war Winfried Kellermann erstmals in Waischenfeld, um dort auch an einem Anfängerkurs im Fliegenfischen teilzunehmen. Sie ahnen es bereits – das Virus hat ihn infiziert! Bereits im Oktober folgte der zweite Kurs bei Manfred Hermann und inzwischen sind Waischenfeld, die Wiesent und die Fränkische Schweiz seine zweite Heimat geworden. Darum fiel es ihm auch

leicht „Ja“ zu sagen, als er von seinem Lehrer, Freund und Mentor Manfred Hermann gefragt wurde, ob er nicht die Fliegenfischerschule Hammermühle weiter-

führen möchte. Wenn Sie also an die Wiesent fahren, ab Seite 12 und ab Seite 52 lesen Sie spannende Berichte über diesen Traditionsfluss, dann schauen Sie doch einmal bei Winfried Kellermann vorbei – er wird sich freuen!

Kontakt:

Fliegenfischen-Hammermühle
Winfried Kellermann
Hammermühle 2
91344 Waischenfeld
Tel.: 0172/663 94 00
Mail:
info@fliegenfischen-hammermuehle.de
www.fliegenfischen-hammermuehle.de



Der neue Mann an der Wiesent:
Winfried Kellermann hat im März die Fliegenfischerschule Hammermühle übernommen.

Besuchen
Sie die größte
Angelshow
des Jahres!

2016 FISHING MASTERS SHOW

ON TOUR



vom 24. bis 25. September 2016
am Schnackensee in Gunzenhausen

TRIFF DIE **STARS** DER BRANCHE

ANGELWELTMEISTER **BEGEISTERN** AUCH DEN NACHWUCHS



FREUEN SIE SICH AUF **SPEKTAKULÄRE** BÜHNENSHOWS

NEUESTES ANGELEQUIPMENT WIRD PRÄSENTIERT

DIE HIGHLIGHTS

- Showbühne, LED-Wand, Fischerzelt, Messeverkaufszelt, Hightech-Angelboote
- Prominente aus Sport- und Showbusiness
- über 60 Angelexperten aus ganz Europa u.v.m.

- EINTRITT 5 EURO
FREI FÜR KINDER
BIS 14 JAHREN
- AUSREICHEND
PARKPLÄTZE

Geballte
Angel-
kompetenz
aus ganz
Europa



Gunzenhausen

ALLE INFOS AUF:

www.angelshow.de



Die Maifliege, ein Wunder der Natur, von zarter, zerbrechlicher Schönheit...

DIE ZEIT DES GRÜNEN DRACHEN

Bald tauchen die ersten Duns der Maifliege auf, und mit diesen „Green Drakes“ beginnt die Zeit des Grünen Drachens! Ich zeige Ihnen, worauf es dann ankommt und mit welchen Mustern Sie in dieser Zeit erfolgreich fischen: Trailing Shuck Emerger, Shedder Duns, Paradrake...
von Roman Moser



Der Flug des Grünen Drachens
kann beginnen, die leere
Nymphenhülle treibt davon...

Die Fliege der Phase 1

Trailing Shuck Emerger



Die kräftigen Nymphen schwimmen relativ rasch zur Wasseroberfläche und haben zumeist keine Mühe, die Oberflächenspannung zu durchbrechen.

Danach verweilen sie einige Zeit im Film, der Thorax-Bereich bläht sich auf und die Rückennaht platzt. Zuerst erscheinen die noch zusammengefalteten Flügel, dann der Kopf und schließlich die Beine.

Bei diesem Kraftakt des Schlüpfens durchläuft ein ständiges Vibrieren und Zittern den Fliegenkörper. Vor allem am Anfang der Emergenz-Phase holen sich die Fische diese langgestreckte Erscheinungsform von Ephemera danica. Gerade in diesem Stadium ist die Fliege extrem verletzlich und auseinanderfließende Wirbel an der Wasseroberfläche sind ein untrügliches Zeichen für das Erjagen der Trailing Shuck Emerger!

Auch später noch, wenn ein geflügeltes Muster von einem Fisch verweigert werden sollte, stößt dieser Emerger sehr oft auf Gegenliebe. Leichtes Bewegen, also Zittern in der Andriftphase, verleitet viele Forellen zum aggressiven Attackieren.

*Das brauchen Sie:***Haken**

Barbless Czech Nymph, Größe 10

Bindeseide

Power Silk, 5/0, gelb

Trailing Shuck

Krystal Hair, honigfarbenes Marabou, Teal- oder Stockentenfedergrannen

Körper

Strauß in pale orange

Thorax

Hasendubbing (hares ear)

Flügelscheide

Teal- oder Stockentenfeder

Kopf

Squirrel Dubbing

Beine

Rubber Floss & Legs, gelb

SO WIRD DER TRAILING SHUCK EMERGER GEBUNDEN:

Nach der Grundwicklung am Hakenende einige Krystal Hair Fasern einbinden und diese ungleich lang einkürzen. Darüber kommt die Spitze einer Wooly Buzzer Marabou Feder und darauf einige Grannen einer honiggelben Krick- oder Stockentenfeder (imitiert die Nymphenhülle). Nun den hinteren abdominalen Teil mit vier Windungen einer Straußenfeder

bedecken und davor eine schmale Entenbrustfeder fixieren. Den Bindeaden nun mit einer Nadel teilen und langgranniges Hasen-Dubbing einklemmen, verzwirren und anwinden. Nach Vorklappen der Entenfeder ein (zuvor mit der Nadel geteiltes) Rubber Floss als Beine an beiden Seiten befestigen und dazwischen feines Squirrel-Dubbing als Kopfpartie anbringen.

Start-Abbruch! Genüsslich pflückt diese Rainbow einen Maifliegen-Emerger aus dem Oberflächenfilm...

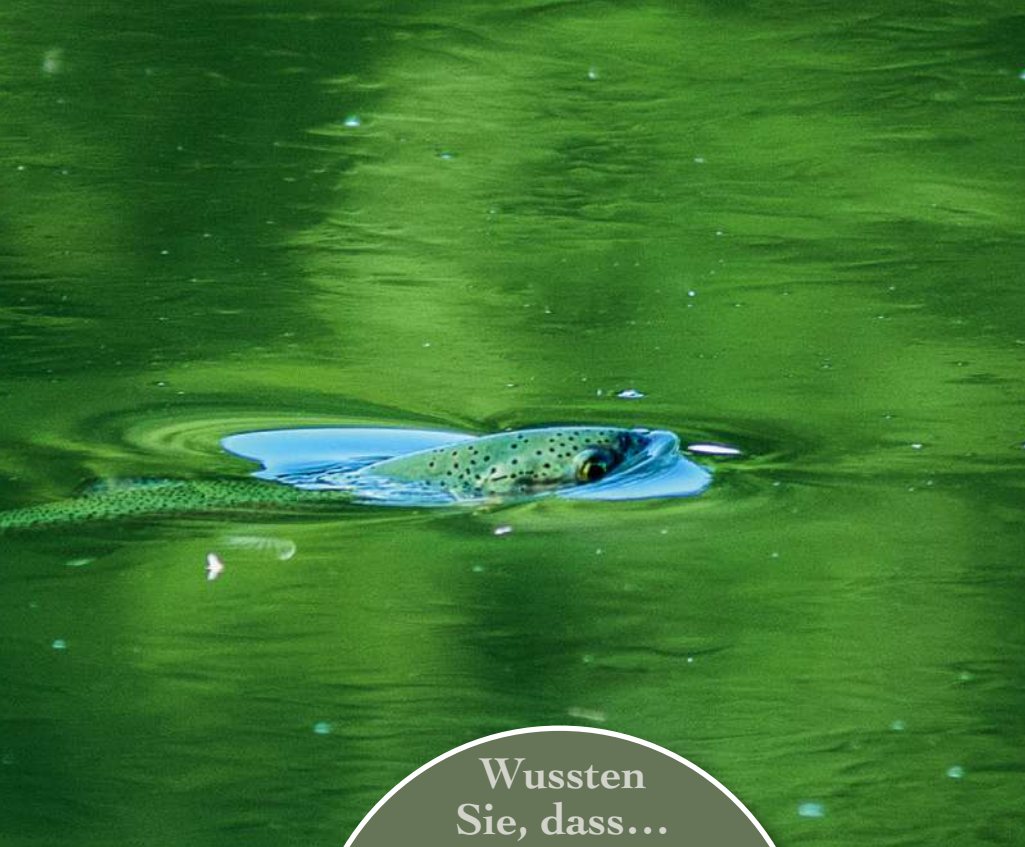
Fotos: A. Pesendorfer

Die Wiesent! Endlich! Geschlaucht von der langen Fahrt und genervt von den vielen Staus bin ich endlich an jenem Fluss Deutschlands, dem wohl derselbe Ruf und Nimbus vorausseilt wie jener der Gmundner Traun in Österreich.

An beiden Gewässern fand schon in grauer Vorzeit die Grundsteinlegung für die eleganteste Art des Fischfanges, dem „Federangeln“, statt. An beiden Gewässern traf man zur damaligen Zeit dieselben Leute, die mit Leidenschaft und Können die Fliegenrute schwingen. So war zum Beispiel der ehemalige Vorkriegspächter der Gmundner Traun, der Engländer Dr. Duncan, zusammen mit anderen heimischen Fliegenjüngern häufiger Gast an diesem bekanntesten bayrischen Kreidefluss. Schon damals zogen die größten Vertreter aller Eintagsfliegen-Arten Fliegenfischer in ihren Bann – und so ist es auch noch heute, weltweit und in jedem Frühjahr aufs Neue!

SCHLAMMIGEN GRUND UND MINERALWASSER – DAS MÖGEN DIE MAIFLIEGEN!

Das mit Calcium und Magnesium und anderen mineralischen Stoffen angereicherte Wasser, der schlammige Flussgrund, Wasserpflanzen und konstant kaltes Wasser bilden die optimale Habitat-Voraussetzung für reichhaltiges Insektenleben. Die größte Vertreterin aller Eintagsfliegen-Arten in Europa, die Maifliege (Ephemera danica),



Erwischt! Im glatten Wasser war ein Bogenwurf stromab von Erfolg gekrönt...

Wussten Sie, dass...

... weibliche Maifliegen manchmal auf Straßen landen, um dort ihre Eier abzulegen?

Ein nachmittäglicher Regenschauer kann unglücklicherweise dazu führen, dass der nassglänzende und wärmere Asphalt den weiblichen Spinnern vorgaukelt, ein Gewässer zu sein. Diese laden dann ihre Ovarien auf der Straßenoberfläche ab – keine optimale Situation und ein großer Verlust für die nächsten Maifliegengenerationen. Bei den Köcherfliegen kann übrigens ähnliches passieren.

schlüpft und schwärmt hier besonders zahlreich innerhalb eines begrenzten Zeitfensters, vorrangig übrigens an trüben Tagen. Maifliegen sind lichtscheu...

Schnell bin ich in meine kurzen Schaftstiefel geschlüpft und eile hinunter an den Flussschau, der genau gegenüber der Sachsenmühle liegt.

Hier ist das Gewässer besonders breit, jedoch langsam und gleichförmig strömend. Weiter oben, am anderen Ufer unter dem Baldachin weit hinausragender Uferbäume,

spritzt das Wasser ständig auf. Kleinere Bachforellen, von den größeren Fischen in den weniger produktiven, da dunklen und schattigen Teil des Flusses verdrängt, erjagen im Übereifer aufsteigende und schlüpfende gelb-grün geflügelte Insekten, die sogenannten „Green Drakes“.

Dabei schießen sie voller Gier und, vom Übereifer getragen, manchmal per Salto sogar aus dem Wasser, ohne dabei jedoch die abhebbereite Dun erhaschen zu können. Langsam, und stetig an Höhe gewinnend,

flattert die Dun vor den Augen des verblüfften Fisches ins nahe Ufergebüsch.

JEDEN TAG VERSCHIEBT SICH DAS SCHLUPFGESCHEHEN WEITER STROMAUF...

An allen europäischen Kreideflüssen – und diese ziehen sich hauptsächlich von Südeuropa über die Nordschweiz und Bayern bis hinunter nach Ex-Jugoslawien – findet Ende Mai bis Anfang Juni der Hauptschlupf von Ephemera danica statt. Schlechtwetter kann diese heiße Phase jedoch nach hinten verschieben. Auslöser für den Start dieses Massenphänomens ist die Wassertemperatur – die optimale Schlupf-temperatur der Maifliege beginnt bei etwa 10 Grad Celsius.

Nachdem die meisten Kreideflüsse



A.Jensen Design Design Transferring Knowledge

ARC FISHING

HENDS PRODUCTS

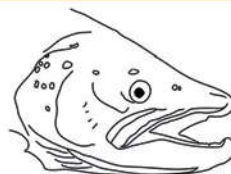
EFB

PETITJEAN FISHING EQUIPMENT SA

Frog Hair High Performance Tippets & Leaders

Ewing Feather Birds

www.zefixflyfishing.de



Zefix FlyFishing



Alles, was gegen die Natur ist, hat auf Dauer keinen Bestand.

Fliegenbinden | Rutenbau | Wurfkurse | Bindekurse | Fliegenfischertrips

Die Fliege der Phase 2

Shedder Dun



Leichte Beute! Wenn der Hinterleib der Maifliege noch in der Nymphenhülle steckt, werden viele Insekten Beute der Forellen und Äschen. Roman Moser zeigt Ihnen, wie Sie diese „Shedder Dun“ imitieren.

Zeichnung: R. Moser

Sobald die Fliege ihre Flügel entfaltet hat (diese sind noch nicht ausgehärtet) versucht sie, sich vorzeitig von der Wasseroberfläche zu lösen. Die Schwingen befinden sich dabei in der klassischen V-Position und auch die Beinchen sind noch halt-suchend nach der Seite abgespreizt. Allerdings steckt der Hinterleib mit den Schwanz-fäden noch in der Nymphenhülle. Ein Teil der Nymphenhaut wurde beim Schlupfvorgang ziehharmonikaartig zusammengeschoben und bildet ein dickes und plumpes Anhängsel. Um dieses loszuwerden, beschleunigt die Fliege mit heftigen Flügelschlägen. Dieser „Befreiungshüpfer“ endet aber zumeist nach kurzem Flug wieder auf der Wasseroberfläche. Erst jetzt kann der Hinterleib mit den Schwanzfäden hochgestreckt werden. Dieser Abhebe- und Befreiungsversuch bleibt den Fischen nicht verborgen. Und gerade nach diesem „Flattersprung“ mit der neuerlichen Landung, erfolgt eine heftige Attacke. Diesen Bewegungsreiz kann man mittels kurzem Rucken und Schlittern einer gut gefetteten Fliege perfekt imitieren.

Das brauchen Sie:

Haken

Barbless H/W Jump, Größe 10

Bindeseide

Power Silk 5/0, gelb

Nymphenhülle

Krystal Hair, Marabou honigfarben, Teal- oder Stockentenfedergrannen

Körper

Ghost Fiber Dubbing

Deckblatt

1 mm Fly Foam, braun

Thorax/Beine

Ghost Fiber Coarse (verschiedene Farben, in der Kaffeemühle gemischt)

Flügel

Ghost Fiber Coarse, sand

Filzstift

schwarz und gelb

SO WIRD DIE SHEDDER DUN GEBUNDEN:

Nach dem Gestalten der Nymphenhülle (wie beim Trailing Shuck Emerger) ein kurzes Segment aus Dubbing anbringen. Danach einen schmalen Streifen Fly Foam fixieren und davor einen – zu einer Schlaufe zusammengelegten – Strang Ghost Fiber mittig fixieren. Die Strangschlaufe zeigt dabei nach vorne, die zwei Enden zeigen seitlich nach hinten. Nun die Spitzenenden etwas einkürzen und den Binfaden teilen. Dazwischen als Thoraxbeine etwas vorge-mischtes Ghost Fiber Coarse einklemmen, verdrollen und sowohl hinter, als auch vor dem

Flügel, mit jeweils zwei Windungen fixieren. Nun die Flügelschlaufe aufschneiden und das Foam-Deckblatt vorklap-pen und niederbinden. Eine kleine Furchschaufel sollte übrigbleiben. Das Hinterflügel-Paar einkürzen und die Schwingen zurecht-schneiden, damit die Silhouette stimmt. Die Basis der Flügel mit gelbem Filzstift einfärben und auch die schwarzen Flecken aufmalen. Die Beingrannen an der Unterseite der Fliege mit einem Klettverschluss-Band mittig auseinanderbürsten und diesen „Popscheitel“ mit etwas Bindelack bestreichen.

von vielen Grundquellen gespeist werden, die beim Austritt wesentlich kälter sind, erwärmt sich im Frühjahr das Wasser vom Unterlauf her, der Fluss wird also vom Unterlauf nach oben hin wärmer. Und ge-nauso verläuft auch der Schlupf. Jeden Tag rutscht dieser ein Stück weiter flussauf. Die Quellregion wird somit erst am Ende der Periode erreicht.

Nicht nur in Kreideflüssen (Engl.: chalk streams oder lime stone spring creeks) kann man einen Maifliegenschlupf erleben! An unseren Alpenseen erscheint Ephemera wesentlich früher, bereits Mitte bis Ende Mai. Die Uferzonen stehender Gewässer erwärmen sich halt schneller als kaltes Grundwasser.

Aber auch unsere Voralpenflüsse weisen Vorkommen dieser schmetterlingsgroßen Eintagsfliegenart auf, allerdings ist ihr Erscheinen auf alle Sommermonate gleichmäßig verteilt. Fische reagieren in diesen Gewässern eher zurückhaltend auf die großen, gelb-grünen Flatterer, ihre Schlupffrequenz ist einfach zu sporadisch und die Fische sind an ihr Erscheinungsbild (Silhouette) daher nicht gewohnt. Bachstel-zen und Schwalben freut es, sie nutzen die Maifliegen fast exklusiv als Nahrung.

In den Laufstauen der Flüsse hingegen – mit ihrem feineren, meist schlammigen Bodensubstrat – kann man täglich wesent-lich mehr Subimagines zählen.

SUPER-HATCHES UND MAIFLIEGEN MIT 4 CM KÖRPERLÄNGE!

In Europa zählen wir etwa 6 Familienmit-glieder, die zur Gattung Ephemera gehören. In den USA sind es etwa sieben, wobei Litobrancha recurvata im Hinblick auf Körpergröße alle anderen schlägt, Körper-längen von 4 cm sind häufig. Hexagenia limbata wiederum produziert die zahlenmä-ßig größten Schwärme. Und manchmal pas-siert es, dass verschiedene Maifliegen-Arten zeitgleich schlüpfen! „Super-Hatches“! Das habe ich bereits erlebt, sowohl in der Mongolei, in Russland, in den Rocky →



Stillborne Dun und abhebebereite Green Drake nebeneinander – Tod und Leben liegen eben eng beisammen...

10 PUNKTE ZUR MAIFLIEGENZEIT

1 An den ersten Tagen des Auftauchens von Ephemera wird von den Fischen noch alles genommen, was von der Größe und Silhouette her einer Maifliege ähnelt.

2 Der Schlupf konzentriert sich vor allem auf die Vormittagsstunden (Beginn etwa um 10 Uhr) und auf den späteren Nachmittag.

3 Die Mittagszeit ist zumeist von reduzierter Aktivität geprägt. Und auch nach Sonnenuntergang ebbt das Schlupfgeschehen merklich ab.

4 Nach einigen Tagen dominieren Imagines, vor allem in den späten Stunden. Stellen Sie sich darauf ein und haben Sie entsprechende Muster in der Box.

5 Wenn sich die großen Fische nicht am Festschmaus beteiligen, könnte es sein, dass neben den Maifliegen noch kleinere Baetis-Arten schlüpfen! Diesen wird von größeren Fischen häufig mehr Aufmerksamkeit geschenkt als den Maifliegen – vielleicht schmecken Baetis auch einfach besser...?

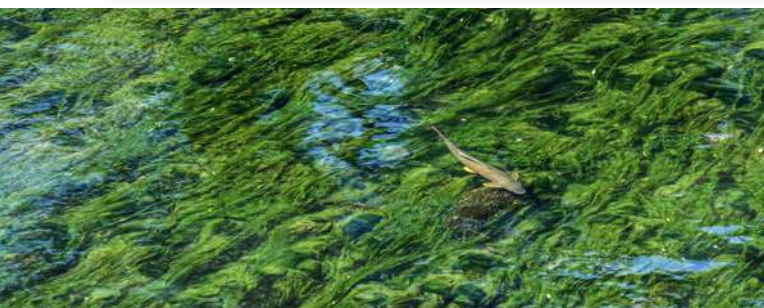
6 Ein Baetis-Schlupf kann zu einem „masking hatch“ (überdeckter Schlupf) führen! Man achtet als Fischer nur auf die großen Maifliegen, die Fische jedoch nehmen die kleinen Baetis...

7 Am Ende der Maifliegenzeit wird es selbst mit hervorragenden Maifliegen-Imitationen oft sehr zäh. Kleinere Eintagsfliegen werden dann von den Fischen aber als schmackhaftes Dessert noch genommen, vor allem, wenn (wie mein Freund Willi immer sagt) „den Fischen der Bauch bis zu den Knien hängt“.

8 Starker Befischungsdruck sowie Catch-and-Release kann dazu führen, dass Forellen auf Maifliegen-Imitationen argwöhnisch und wählerisch reagieren.

9 Bereits ein bis zwei Tagen nach Schlupfbeginn prägen verschiedene Phasen oder Erscheinungsformen der Subimagines das Auswahl- und Fressverhalten vieler Fische. Stellen Sie sich darauf mental ein.

10 Die Imitationen, die Ihnen Roman Moser in diesem Bericht vorstellt (Trailing Shuck Emerger, Shedder Duns, Paradrake) sind die drei Maifliegen-Formen, die die Forellen nach den ersten zwei heißen Tagen bevorzugt nehmen. Allerdings stellen sich Forellen manchmal auf eine einzige dieser Formen ein – beobachten Sie also den Fisch und wechseln Sie bei Bedarf die Fliege!



Im seichten Auslauf eines Pools lauert eine Äsche auf antreibende Maifliegen. Sie kann sich dabei auf ein bestimmtes Entwicklungsstadium spezialisieren und schert sogar seitlich aus und geht – wie wir sagen – „holen“.

RIO PERCEPTION INTOUCH WF-TROCKENSCHNUR



- Einzigartiges Wurferlebnis durch Connect-Core
- Integrierte Front- und Endschleife
- Maximum Floatation Tip
- Max Cast Schnurcoating

RIO Perception InTouch – Einzigartige Fliegenschnur fast ohne Dehnung sorgt für ein einmaliges Schnur- und Fischerlebnis.

Erhältlich im gut sortierten Fachhandel.
Distribution: Rudi Heger GmbH, Hauptstraße 4, 83313

RIO
PRODUCTS

FLIEGENFISCHER LIEBEN STÄRKERE VORFÄCHER



NEUHEIT 2016: BIS ZU 20% STÄRKERE VORFÄCHER POWERFLEX PLUS TIPPET & VORFACH

Sie kennen das Gefühl von Frustration. Sie hatten gerade einen großen Fisch im Drill, aber nach einer harten Flucht ist das Vorfach plötzlich gerissen. Das muss nicht sein! Denn für 2016 bietet RIO eine neue Nylon-Technologie an, die monofile Vorfächer deutlich stärker macht, ohne dass Sie auf hohe Flexibilität und Knotenstärke verzichten müssen. Das heißt, Sie haben mehr Tragkraft in Ihrem Vorfach und können dadurch mehr große Fische fangen!

Erhältlich im gut sortierten Fachhandel.

Distribution: Rudi Heger GmbH, Hauptstraße 4, 83313 Stegsdorf

RIO
PRODUCTS

Die Fliege der Phase 3

RM Paradrake



Vom lästigen Nymphenanhängsel befreit, treibt die Fliege mit der Strömung ab. Die Flügel werden langsam hochgestellt und aneinandergelegt. Auch die Lymphflüssigkeit hat sich zu Gänze im Adersystem verteilt und die Feuchtigkeit der Chitinhaut trocknet rasch. So als ob sie neu Kraft sammeln oder sich auf den bevorstehenden Abflug konzentrieren würde, liegt die Fliege ruhig auf der Wasseroberfläche. Dabei wird der Vorderkörper leicht angehoben und es dauert nicht mehr lange, bis Ephemera danica abheben kann.

Manchmal, gerade in schnellerer Strömung, spezialisieren sich die Fische auf dieses subimaginale Endstadium. Ob bewegungslos oder von kurzen Schlitter-Bewegungen unterstützt, ist dieses Muster mein Klassiker unter den Maifliegen Imitationen. Und auch noch nach Wochen, wenn der Schlupf längst abgeklungen ist und andere, kleinere Fliegen, genommen werden, besitzt dieses Muster immer noch Attraktivität.

Das brauchen Sie:

Haken

RM 28 Barbless long shank,
Größe 8

Bindeseide

Power Silk, gelb

Schwänzchen

kurze CDC-Feder und einige
Fasanenstoßgrannen

Körper

Ghost Fiber Dubbing, gelb

Rippung

je ein Faden Rubber Floss,
schwarz und orange

Flügel

Ghost Fiber Coarse, sand

Hechel

Grizzly-Hechel, gelb-olive

Deckblatt

1 mm Fly Foam, braun

Filzstift

gelb und schwarz

SO WIRD DIE RM PARADRAKE GEBUNDEN:

Den Haken mit einer Rundzange im vorderen Viertel etwas nach oben biegen. Am Ende des Hakenschenkels wird zuerst die Spitze einer CDC-Feder flachliegend eingebunden und darauf kommen einige Grannen vom Fasanenstoß.

Dort werden auch die zwei Rubber Floss-Fäden fixiert und der Abdomen aus Dubbing vorgewunden. Die Rubberfäden parallel liegend (aber spiralig) zur Hakenstufe vorwinden und abschließen. Vor dem Abdomen, am ansteigenden Hakenschenkel, zuerst ein Büschel Ghost Fiber

Coarse und darauf ein schmales Band Fly Foam anbringen. Beide Materialien hochziehen und die Basis mit der Bindeseide mehrmals überwinden.

Hier auch die Hechel einbinden und mehrmals um Ghost Fiber und Fly Foam flach herumwinden. Die Federspitze fixieren und abschneiden. Den Fly Foam-Streifen zwischen den Hecheln vorsichtig nach vorne klappen und so fixieren, dass ein kleines Köpfchen entsteht. Mit den Filzstiften den Flügel einfärben und schräg nach hinten abfallend zurechtschneiden.

Mountains und auch an der US-Ostküste. Die „Super-Hatches“ sind unglaublich, es gibt nichts Vergleichbares! Alle Flossenträger und alle Ufervögel spielen zu diesem Zeitpunkt verrückt, alle beteiligen sich am großen Fressen! Auch wir Fliegenfischer fiebern dieser Periode entgegen, bei der man nicht mehr weiß, welchen Fisch man zuerst anwerfen sollte.

Trockenpuristen kommen jetzt voll auf ihre Rechnung. Alle Fische, auch die karpfenartigen, sind an der Wasseroberfläche anzutreffen, um sich nach der kargen Winterzeit den Bauch vollzuschlagen. Gerade zu Beginn des Maifliegen-Schlupfes wird sogar von großen Fischen jegliche Vorsicht außer Acht gelassen – und dies können wir Fliegenfischer natürlich nutzen, um besonders erfolgreich zu sein.

Mir geht es inzwischen nicht mehr darum, mein tägliches Fangmaximum zu erreichen. Viel spannender ist es, den Lebenszyklus der Insekten und das daraus resultierende Verhalten der Fische zu beobachten und zu interpretieren – und entsprechende Imitationen zu entwickeln. Es ist wirklich interessant, dass sich manche Fische nach den ersten Maifliegtagen, an denen praktisch jede Maifliegenimitation genommen wird, mit Vorliebe auf die sogenannten Trailing Shuck Emerger konzentrieren, andere wiederum auf Shedder Duns und wieder andere – in schnellerer Strömung – auf die RM Paradrakes. Und genau diese drei Fliegen möchte ich Ihnen, werte Leser, für die bald kommenden Tage des grünen Drachens wärmstens ans Herz legen.

Mehr zum Thema Mayfly Nymph & Grey Drakes

Den Bericht in dieser Ausgabe hat Roman Moser den Subimagines oder Duns gewidmet. Mehr zum großen Thema Maifliegen lesen Sie in folgenden Ausgaben:

FliFi Heft 3/11: Die Nymphen der Maifliege graben im weichen Bodensubstrat der Bäche und Flüsse ihre Wohnröhren. Diese verlassen sie nur zum Zeitpunkt der Häutung und zum Fressen bei Nacht. Wie Sie die Mayfly Nymph binden und einsetzen, lesen Sie in FliFi 3/11.

FliFi Heft 3/12: Wie Sie in der Phase der hoch über den Baumwipfeln tanzende Spinner, den sogenannten „Grey Drakes“, und auch während der Eiablage in den Abendstunden fischen, können Sie in FliFi 3/12 nachlesen.



Hardy Ultralite CA DD

SANFTE PERFORMANCE.
HOHER SCHNUREINZUG. ULTRALEICHTES DESIGN.

Die Ultralite CA DD Rollen sind mit einem sehr großen, konisch geformten Spulenkern ausgestattet. Er bietet einen rasanten Schnureinzug und reduzierte Bremslast bei langen Fluchten, während das 340° einstellbare Bremssystem gleichmäßige Bremskraft liefert, um dem Fisch immer einen Schritt voraus zu sein.



BY APPOINTMENT TO HRH
THE PRINCE OF WALES
MANUFACTURERS OF
FISHING TACKLE

HARDY
ALNWICK | ENGLAND

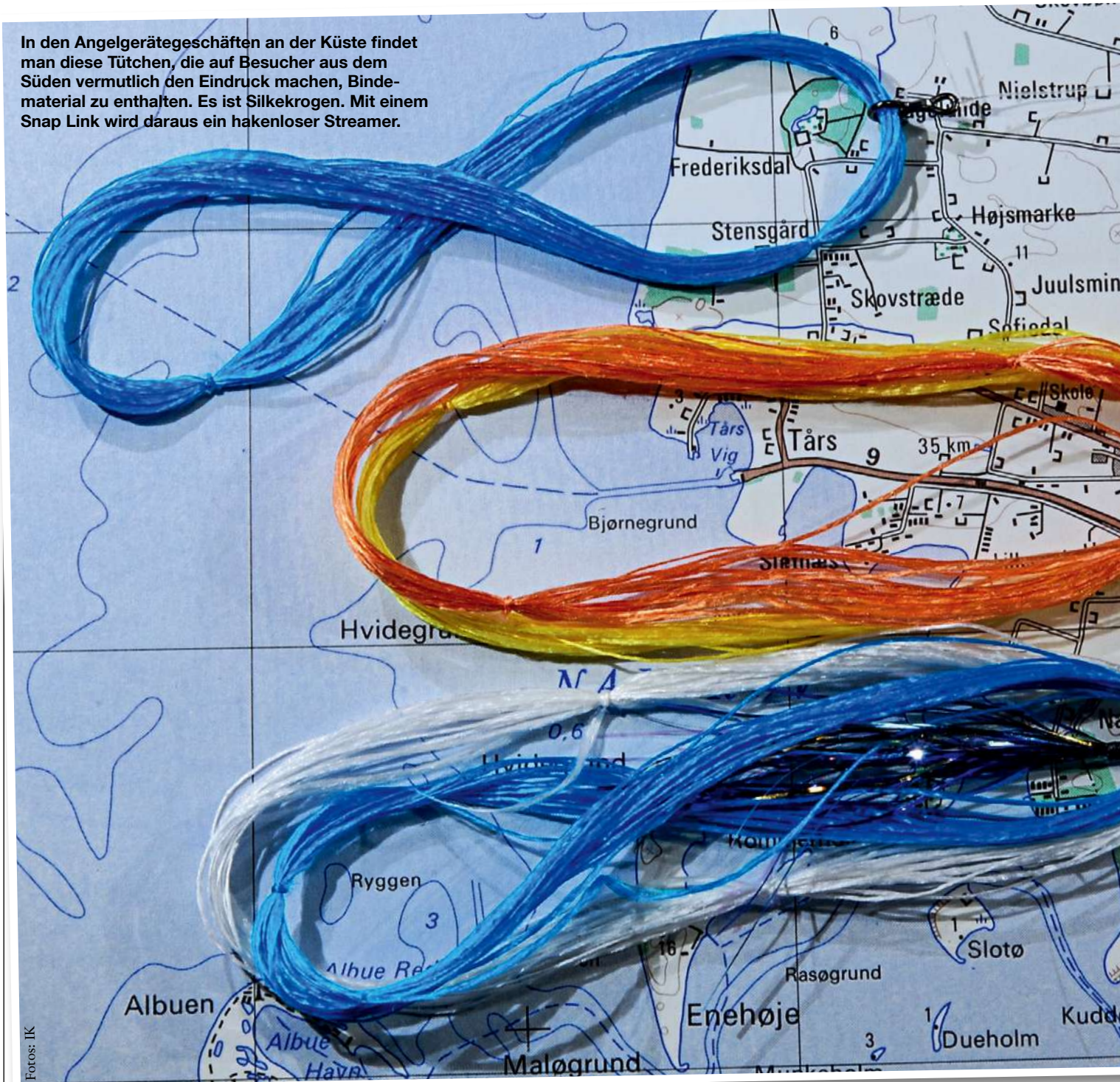


ERHÄLTlich BEI IHREM HARDY-HÄNDLER



www.hardyfishing.com

In den Angelgerätegeschäften an der Küste findet man diese Tütchen, die auf Besucher aus dem Süden vermutlich den Eindruck machen, Binde-material zu enthalten. Es ist Silkekrogen. Mit einem Snap Link wird daraus ein hakenloser Streamer.



Am seidenen Faden

Fischen und fangen ohne Haken? Und ob das geht!
Ab Mai an der Ostsee. Mit „Seiden-Haken“...
von Ingo Karwath



Die Firma Partridge hat vor vielen Jahren einen Schonhaken an die Freunde des Hauses verschickt, der statt einer Hakenspitze mit einem zweiten Ohr versehen war. Absolut unmöglich, damit einen Fisch zu verletzen oder gar zu haken, aber hätte man eine Trockenfliege damit gebunden, hätte man bei jedem Biss sagen können: Ich hab' dich! Wie zu erwarten, hat sich das Modell nicht durchgesetzt, konnte aber sicher zur Bekanntheit der Marke Partridge und zum Ruhm des britischen Humors einiges beitragen.

Wenn Sie schon lange genug Angler sind und früher mal ein Allrounder waren oder es auch als Fliegenfischer noch sind, dann werden Sie vielleicht das „Pöddern“ kennen. Es ist wohl eher bei uns im Norden verbreitet und gilt dem Aal. Man braucht ein kegelförmiges Pödderblei mit zwei Ösen, eine Senke und einen Bambusstock. Der für einen feinfühligsten Menschen dann eher grenzwertige Teil ist das Aufziehen von vielen Tauwürmern auf den Pödderfaden, bis man einen meterlangen Wurmfaden hat. Der wird in Schlaufen gelegt und unter dem Blei verknotet. Dann versenkt man die ganze Angelegenheit und wartet, bis man einen Biss spürt. Ruckelt ein Aal am Pödder, verbeißt er sich mit seinen feinen Zähnen im Faden und man kann ihn über die Senke ziehen. In einer guten Aalnacht konnte man früher so schnell eine Pfanne voll Brataale fangen. Das war lange Zeit die einzige Methode der hakenlosen Anglei...

SILKEKROGEN UND DER GUTE ALTE PÖDDERFADEN

Dann entdeckten ein paar findige Leute, dass man auch Hornhechte mit einem Stück aufgefaserter Kunststoffseil fangen kann. Aus dieser Idee entwickelte sich „Silkekrogen“ („Seiden-Haken“), der hakenlose Haken für Hornhechte. Das Material erinnert an den alten Pödderfaden und wird statt eines Drillings hinten an einem Blinker befestigt. So weit, so gut.

Auch das geht einen Fliegenfischer wenig bis nichts an. ABER! Was für eine reizvolle Idee damit Streamer zu „binden“. Ganz sicher kein ganz origineller Einfall von meiner Seite, aber ich habe es letzten Sommer einmal versucht und dann optimiert.

Ab Mai bekommt der Meerforellenfischer an der Ostsee recht oft Hornhechte an den Streamer, und das ist eine kurzweilige Fischerei. Oft stehen die Hornhechte so dicht gepackt, dass man sie immer mal wieder auch quer hakt. Das macht keinen Spaß und ist dann die Situation für den „Silkekrogen Streamer“.

Man kann das Material in den Farben Weiß, Rot, Gelb, Orange, Blau und Schwarz kaufen. Um einen Streamer zu binden, knotet man einen Snap Haken ans Vorfach und schlaucht einen oder mehrere „Silkekrogen“ ein. Die Optimierung sind eine paar Fibern Flashabou, die man mit einer kleinen Nylonöse versehen hat. Die hängt man dazu.

EIN KLEINES PROBLEMCHEN GIBT ES DANN DOCH...

Es ist schon ein ungewohntes Gefühl, sich dann so hakenlos den Fischen zu stellen. Der Köder funktioniert allerdings besser als jeder Haken! Die Hornhechte bleiben wunderbar hängen und man kann mit bestem Gefühl diesem Sommerspaß nachgehen, wenn man viele Hornhechte vor sich hat. Es bleibt nur ein klitzekleines Problem. Entgegen der üblichen Meinung kann es doch sein, dass Meerforellen zusammen mit Hornhechten jagen. Und die bleiben nicht hängen! Oder jedenfalls nicht lange genug. Hat sich eine Meerforelle kurz gezeigt, hat man sie verpasst. Aber in der Regel nicht vergrämt. Klar, dass man dann den „Silkekrogen Streamer“ gegen einen Streamer mit Haken austauscht. Kann sein, man bekommt die Forelle, aber an einem warmen Sommertag am Meer sollte man das nicht so verbissen sehen, denn wenn man später dem Abend und in der Nacht ernsthaft auf Meerforellen fischt, gibt es zum ernsthaften Streamer natürlich keine Alternative. Also, viel

Vergnügen mit dem „Silkekrogen Streamer“, und denken Sie dran, ein dicker Hornhecht ist in der Küche der Forelle fast überlegen. Ich kenne viele, und ich bin einer von ihnen, die ihn auf dem Teller der Forelle vorziehen. Als Fliegenfischer jedoch wähle ich stets die hornhecht lange Meerforelle. Einen 70er Hornhecht fängt man jeden Tag, eine Forelle von dem Kaliber nur alle Jubeljahre.



Sind die Hornhechte am Platz aktiv, erlebt man oft in schneller Folge die Bisse. Mit einem Silkekrogen Streamer „hakt“ man deutlich mehr dieser Fische als mit jeder Sorte Drahthaken.

Das A & O des *Hechtfischens*

~~~~~  
*„Bereits der Biss*  
lässt das Blut in den  
Adern gefrieren...“  
~~~~~




Zugegeben, das Werfen der großen Fliegen macht nicht besonders viel Freude, doch der Fang eines Hechtes entschädigt für die Mühe – allein der Biss macht regelrecht süchtig! Deshalb erfahren Sie jetzt alles, was Sie als Hechtfischer wissen müssen!

Von Jonas Hölzl

Anfang Mai beginnt fast überall die Saison, die Hechte stehen jetzt gerne im Flachwasser – perfekte Bedingungen, um diesen großen Räubfisch mit dem Streamer anzugehen!

Hechte werden groß, sie attackieren unsere Fliegen mit bislang unbekannter Aggressivität und sind wilde Kämpfer. In der Summe ergibt das eine äußerst interessante Mischung. Zu sehen, wie ein großer Hecht plötzlich einen knapp 30 cm langen Streamer verschlingt oder bei der Jagd nach einem Oberflächenköder komplett aus dem Wasser schnellt, lässt niemanden kalt. Diese Eindrücke brennen sich regelrecht ins Gedächtnis und lassen einen nicht mehr los.

Hechte sind in unseren Breiten beinahe in jedem Gewässer anzutreffen. Das macht die Fischerei sehr interessant und abwechslungsreich. Sei es auf großen Seen vom Ruder- oder Bellyboot oder pirschend von den Ufern kleinerer Flüsse – überall hat man die Chance, die großen Räuber zu fangen.

AN DIESEN STELLEN FINDEN SIE HECHTE IN IHREM GEWÄSSER

Hechte halten sich bevorzugt dort auf, wo sie Schutz finden und sich ausrei-



chend Nahrung einstellt: Schilfkanten, Seerosenfelder, überhängende und ins Wasser gestürzte Bäume oder andere Strukturen.

Auch Abbruchkanten, an denen die Gewässertiefe abrupt abfällt, bieten Deckung. Diese Kanten stellen die Unterwasserstraßen dar, an denen viele Fischarten auf der Suche nach Nahrung entlang ziehen. In Fließgewässern ergeben sich weitere potentielle Standplätze. Beispielsweise Kehrwasser und Strömungskanten, an denen die Hechte ohne großen Kraftaufwand stehen und auf Nahrung warten können.

Regelrechte Hotspots sind die Ausläufer von Wasserkraftanlagen! Leider Gottes verendet täglich eine große Zahl unterschiedlichster Fischarten in solchen Anlagen (insbesondere Aale) – die Hechte müssen nur noch die Überreste einsammeln. An Wasserkraftanlagen stehen Hechte nicht selten inmitten der harten Strömung, insbesondere im Hochsommer.

Von all diesen charakteristischen Plätzen abgesehen, ist es wichtig, am Wasser die Augen offen zu halten. Wo sich Beutefische

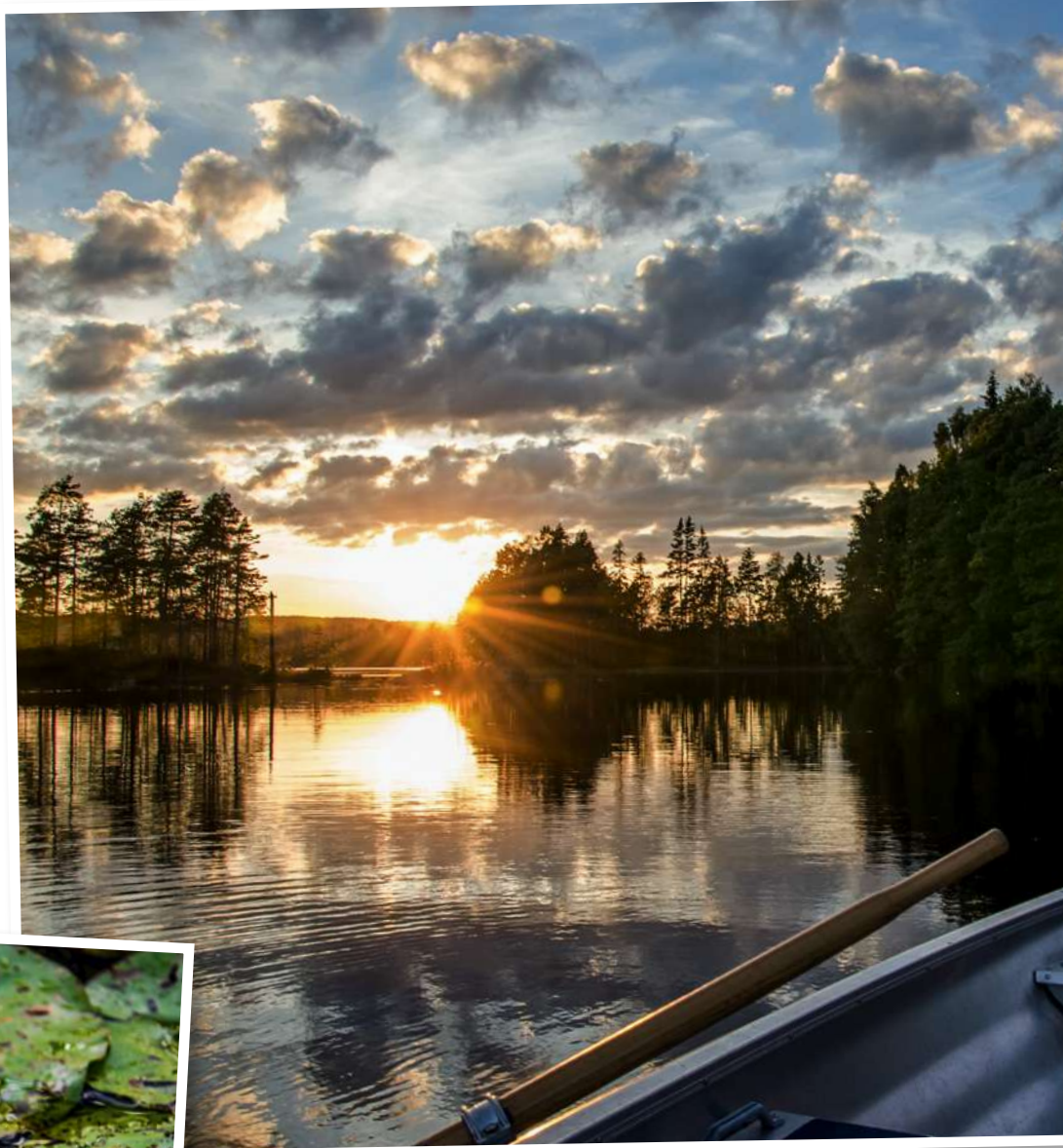
Von Juni bis September, zur Blütezeit der Weißen Seerose, stehen die Hechte gerne am Rand der Seerosenfelder – das Schattenspiel unter den Schwimmblättern bietet den gefleckten Raubfischen eine perfekte Tarnung. Da im Sommer kleinere Streamer sehr gut fangen, reicht dann eine 8er Fliegenrute aus.

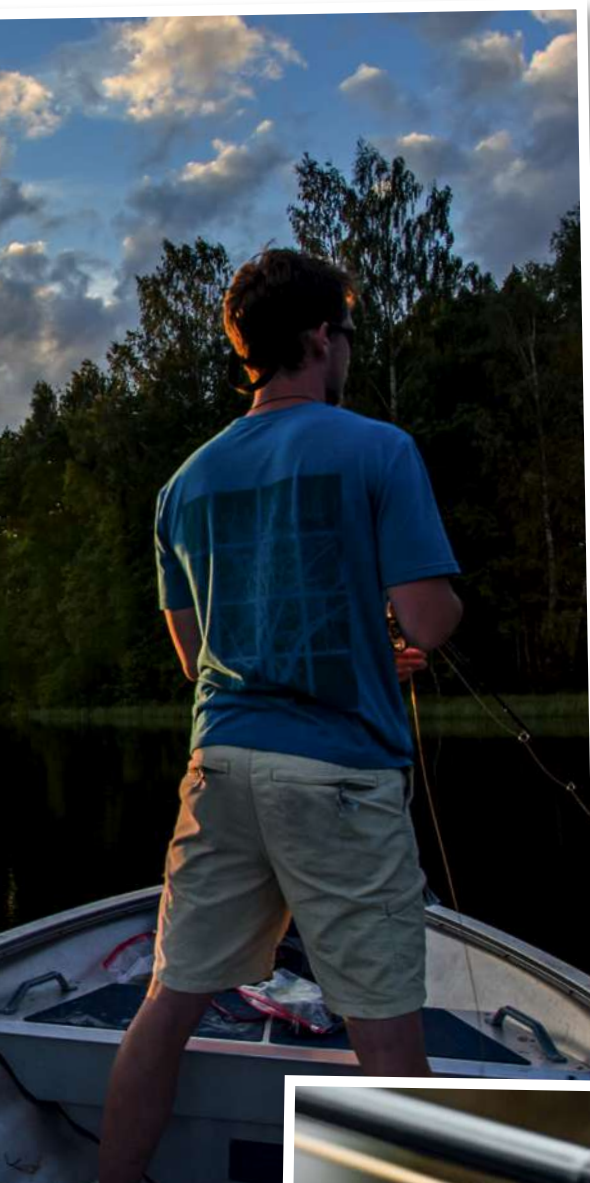
Kleine Seen bieten dem Hecht einen idealen Lebensraum – und Fliegenfischern, die mit dem Boot unterwegs sind, ideale Bedingungen, die interessanten Bereiche zu befischen. Am Ufer sind dies beispielsweise Schilfkanten, Seerosenfelder oder im Wasser liegende Bäume, auf dem See selbst ist es die Scharkante, also der Bereich, an dem sich die Wassertiefe abrupt ändert.

„Streamer in Zeitlupe – das macht Hechte verrückt!“

tummeln, sind die Räuber garantiert nicht weit, allen voran der Hecht.

Optimale Wahl sind Fliegenruten der Klassen 8 bis 10. Wobei ich meinen klaren





Ein 180 cm langes Stück 0,60er Fluorocarbon, an dessen Ende ein 40 cm langes Stück knotbares Stahlvorfach (12 Kilo Tragkraft) mit dem Albright-Knoten befestigt wird, fertig ist das Hechtvorfach.



ckelt, bei denen sich die Bremsen mit weniger als einer Umdrehung schließen lassen. So ist man in der Lage, während des Drills eines großen Fisches schnell reagieren zu können.

Die Fliegenschnur sollte eine spezielle „Bass-Line“ oder Hechtschnur sein, die dafür konzipiert ist, die großen und schweren Fliegen zu transportieren. Solche Schnüre werden von den meisten Anbietern in unterschiedlichen Versionen und Sinkraten angeboten. Während wir im zeitigen Frühjahr die besten Chancen mit schwimmenden Varianten im Flachwasser haben, konzentriert sich die Fischerei im Winter auf die tieferen Wasserschichten.

Sehr große, voluminöse Fliegen lassen sich nur schwer auf Tiefe bringen. Aus diesem Grund sollte man mindestens auf eine intermediate Schnur zurückgreifen. Bei einer abrupten Beschleunigung hält eine Intermediate den Streamer unten, statt ihn direkt unter die Oberfläche zu reißen. Aus diesen Gründen ist die Intermediate zu meiner favorisierten Hechtschnur geworden.

DIE FEINHEITEN FÜR EIN ZAHNSICHERES HECHT-VORFACH

Die Verwendung einer Intermediate bedeutet übrigens nicht zwangsläufig,

keine 100%ige Sicherheit und muss nach der kleinsten Beschädigung ausgetauscht werden.

Das Vorfach besteht bei mir aus einem etwa 1,8 m langen Stück 0,60 mm dicken Stück Fluorocarbon, an dessen Ende ein etwa 40 cm langes Stück knotbares Stahlvorfach folgt. Das Stahl sollte eine Tragkraft von etwa 12 kg haben.

Die Verbindung zwischen Fluorocarbon und Stahl kann auf zwei unterschiedlichen Wegen erfolgen: Entweder wird das Stahl direkt angeknotet (beispielsweise über den Albright-Knoten) oder über eine „Schlaufe in Schlaufe-Verbindung“. Die Schlaufenverbindung ist etwas flexibler, wenn man mal eben auf eine große Tubenfliege wechseln möchte. Ein Karabiner am Ende des Vorfachs erleichtert den schnellen Wechsel der Fliege.

TIPPS FÜR DIE STREAMER-FÜHRUNG UND DEN ANHIEB

Ein großer Vorteil des Streamers gegenüber einem Spinnköder ist die Möglichkeit, ihn in Zeitlupe führen zu können. So kann man selbst die trägsten Hechte zur Weißglut bringen!

In fließenden Gewässern reicht meist der Strömungsdruck aus, um die Fliegen spielen zu lassen. Interessant ist dies besonders im Winter, wenn der Stoffwechsel der Fische einen Gang zurückfährt und sie nicht mehr so aktiv sind, wie in den wärmeren Monaten.

Eine gute Köderführung lebt von der Variation, mit der die Fliege eingestrippt wird. Kurze Absinkphasen, gefolgt von energischen Strips, provozieren zuverlässig Hecht-Bisse!

Die kurzen, abrupten Beschleunigungen können zusätzlich durch die Rutenspitze unterstützt werden, um den Effekt zu verstärken. In der Regel kommt die Reaktion auf einen Wechsel der Köderführung unmittelbar. Diese Köderführung kommt dem Verhalten eines kranken, sterbenden Fischchens sehr nahe. Dieses Verhalten gilt es mit Hilfe des Streamers zu imitieren.

Je weiter das Jahr voranschreitet, desto häufiger kommen die Hechte mit unterschiedlichen Ködern in Kontakt. Gerade dann empfiehlt es sich, die Streamer schneller zu führen. Der Hecht hat nicht mehr ausreichend Zeit, die Fliege genau zu inspizieren und muss Handeln.

Die spannendste Fischerei bietet sich, wenn man direkten Sichtkontakt zu der Fliege halten kann. Der Biss kommt vehement und wie aus dem Nichts! Das gro- ➔

Favorit in einer 9' 9# gefunden habe. Die ideale Hechtrute sollte eine straffe, kraftvolle und tiefladende Aktion aufweisen – eine tiefladende Rute hilft beim Werfen großer Fliegen, eine straffe Rutenaktion beim Setzen des Hakens.

Hinsichtlich der Fliegenrolle bedarf es keiner großen Worte. Meine klare Empfehlung geht in Richtung einer Rolle im Large-Arbor Design. Der Vorteil liegt in der höheren Einholgeschwindigkeit. Ich habe persönlich eine Vorliebe für Rollen entwi-

ckelt, bei denen sich die Bremsen mit weniger als einer Umdrehung schließen lassen. So ist man in der Lage, während des Drills eines großen Fisches schnell reagieren zu können.

Besondere Aufmerksamkeit gilt dem Vorfach. Für mich gibt es keine Alternative zu Stahl! Selbst „bissfestes“ Hard-Mono bietet

Jonas Hölzl mit einem seiner „Fliegenhechte“. In Flüssen befischt er gerne Kehrwasser, Strömungskanten – und vor allem die Ausläufe von Wasserkraftanlagen...



„Ohne
Widerhaken
fängt man mehr
Hechte.“

Ein Karabiner am Ende des Stahlvorfachs erleichtert das Wechseln des Streamers. Heißer Tipp: Überprüfen Sie vor der „Massenproduktion“, ob der Karabinerdraht durch das Hakenöhr passt und ob der Karabinerbogen so weit ist, dass sich das Öhr nicht verkantet.

Fasern der Hechtfliegen übrigens erschwert, da sie sich leicht in den bis zu 700 Zähnen verfangen und die Hakenspitze nicht in das Maul eindringen kann. Schüttelt sich der Hecht mit geöffnetem Maul, wird er die Fliege schnell los...

AUF DIESE HECHTFLIEGEN IST IMMER VERLASS!

Hechte sind im Allgemeinen keine großen Kostverächter. Der Speiseplan reicht von anderen Fischen über Wasservögel bis hin zu Nagern und Amphibien, die das Wasser kreuzen.

Die Entwicklung neuer, extrem fängiger Hechtmuster erfährt aktuell einen Höhepunkt! Neben Tubenfliegen drängen sich auch „Articulated Flies“ in den Fliegenboxen, doch dazu ein anderes Mal. Die Basisfliege stellt für mich nach wie vor eine klassische Beutefisch-Imitation dar. In unterschiedlichen Farben und Größen fangen diese Fliegen das ganze Jahr zuverlässig.

Meine Baitfish-Muster sind zwischen 18 und 20 cm lang und werden auf einem

kräftigen, widerhakenlosen Haken der Größe 6/0 gebunden. Hierzu nutze ich am liebsten den Gamakatsu LS 5013F oder den Partridge Universal Predator X. Mein Favorit ist der Gamakatsu, da der Hakenschenkel im Verhältnis etwas länger ist und speziell für Baitfish-Muster eine ideale Geometrie besitzt. Im ersten Bindeschritt winde ich einige Wicklungen Bleidraht um den Hakenschenkel, so erreicht man einen schönen „jigging-Effekt“ und im Fließgewässer bringt man den Streamer leichter auf Tiefe.

WISSENSWERTES ZU STREAMERGRÖSSEN UND ZUM THEMA WIDERHAKEN

Um einen voluminösen, guten Hechtstreamer zu binden gilt nicht die Devise „viel hilft viel“. Bei cleverem Materialeinsatz erreicht man eine ebenso große Silhouette unter Wasser. Allerdings verbessert man das Spiel des Streamers erheblich, wenn weniger Fasern verwendet werden! Darüber hinaus lassen sich spärlich gebundene Flie-

ße Problem ist an dieser Stelle, nicht zu früh den Anhieb zu setzen, sondern abzuwarten bis der Hecht die Fliege genommen hat.

Der Anhieb erfolgt im Idealfall zusammen mit einem Stripstrike aus der Schnurhand. So kann ein Maximum an Kraft auf die Hakenspitze ausgeübt werden. Das Setzen des Hakens wird durch die langen



Checkliste

Alles für den Hecht

Hechte gibt es in fast jedem Gewässer – und wenn Sie sich an folgenden 17-Punkte-Plan halten, dann werden Sie mit hoher Wahrscheinlichkeit diese Raubfische fangen!

Fotos: J. Hölzl



Große Streamer in „Beutefischfarbe“, dazu eine solide Rolle mit einer Intermediate und eine Rute der Klasse 8 bis 10 – damit ist man für den Hecht gut gerüstet.

- Ruten der Klassen 8 bis 10.
- Rollen im Large-Arbor Design.
- Als Schnur empfehlen sich spezielles Pike- oder Hecht-Taper. Die Intermediate ist, außer im Winter, meist die optimale Wahl.
- Vorfach: 180 cm 0,60er Fluorocarbon, an dessen Ende ein etwa 40 cm langes Stahlvorfach befestigt wird (Verbindung mittels Albright-Knoten oder Schlaufe in Schlaufe).
- Ein Karabiner am Ende des Stahls hilft beim schnellen Tauschen der Fliegen.
- Die Beutefisch-Imitationen (18 bis 20 cm) auf soliden, widerhakenlosen Haken der Größe 6/0 binden.
- Das Streamer-Dekor orientiert sich an der natürlich vorkommenden Beute.
- Fischen Sie bei hellem Wetter und klarem Wasser helle Fliegen.
- Fischen Sie bei dunklem Himmel und trübem Wasser dunkle Fliegen.
- Führen Sie den Streamer variantenreich mit kurzen, abrupten Beschleunigungen.
- Im Sommer den Streamer schneller führen, oft sind kleinere Streamer (2/0) besser.
- Im Winter große Streamer (6/0) sehr langsam und tief führen.
- Der Anhieb sollte mit einem Strip-Strike über die Schnurhand unterstützt werden.
- Nutzen Sie einen Schnurkorb, damit sich die Fliegenschnur nicht irgendwo verhakht.
- Bei der Landung eines Hechtes ist ein großer geräumiger Kescher die erste Wahl.
- Eine extra lange Hakenlöse- zange gehört unbedingt zur Ausrüstung.
- Eine gute Polarisationsbrille rundet das Equipment ab.

gen besser werfen, was in beengten Situationen nicht zu vernachlässigen ist.

Im letzten Bindeschritt binde ich gerne im Bereich der Kiemen einen Bisspunkt, indem ich Fasern in fluo-orange oder fluo-pink einbinde, um die Kiemen anzudeuten.

Wenn sich die Hechte im Sommer auf die Brut eingeschossen haben, fangen häufig kleinere Muster deutlich besser. Ein Haken der Größe 2/0 ist ideal. Für kleinere Imita-

tionen greife ich gerne auf den Gamakatsu F314 zurück.

In der kälteren Jahreszeit darf es hingegen gern mal ein richtig dicker Happen sein, der im Zeitlupentempo eine Etage tiefer angeboten wird.

Das Thema „Widerhaken“ möchte ich auch hier nochmals aufgreifen. Ich bin ebenfalls der festen Überzeugung, dass ein widerhakenloser Einzelhaken wesentlich leichter in das Hechtmaul eindringt. Da weniger Kraft benötigt wird, um die Ha-

kenspitze in das Maul zu treiben. Werden im Drill keine groben Fehler begangen, so sind auch hier Aussteiger die absolute Ausnahme. Wird der Widerhaken nicht angedrückt, wird das Hakenlösen zu einer Tortur – für Mensch und Fisch. Hechte neigen dazu, Streamer sehr tief zu inhalieren. Also bitte den Widerhaken andrücken und eine lange Lösezange mitnehmen.

Und nun wünsche ich Ihnen einen guten Start in die Hechtsaison, atemberaubende Bisse und spannende Drills!



1.1.2016, SOUTH ISLAND, NEW ZEALAND

MATCH MADE IN HEAVEN.
TANE FLY RODS.

VISIONFLYFISHING.COM

SCHON PRÄMIE

6 Ausgaben FliegenFischen lesen und hoch-

SCIERRA FUSION Fliegenweste

Diese leichte und trotzdem stabile Weste ist gut durchdacht. Laut Hersteller besitzt sie ein 300D Oxford Polyester Gewebe mit PU-Beschichtung für leichte Wasserdichtigkeit. Besonders das Netzgewebe am Rücken ist aufgrund der Belüftung sehr angenehm. Zudem besitzt sie verstellbare, gepolsterte Schultergurte und hat eine Menge Reißverschlusstaschen (sowohl gepolstert als auch Netztaschen). D-Ring hinten am Rücken und ein eingebauter Aufroller für Werkzeuge sind auch vorhanden. Universal Größe

ohne Zuzahlung zum 1-Jahres-Abo



GRATIS!

GRATIS
zum 2-Jahres-Abo



Bestellnr.	Größe
1135384	5/6/7
1135385	6/7/8

GREYS Fliegenrolle GTS700

Das „Flaggschiff“ der GTS-Serie bildet die Spitzenklasse unter den Greys Kassettenspulen-Fliegenrollen im Large Arbor Design. Sie besitzt eine Doppelscheibenbremse, ein praktisches Identifikationssystem für Fliegenschnüre, bruchfeste Kassettenspulen auf transparentem Polycarbonat sowie eine Rollentasche und drei Spulen. Die Spulen sind kompatibel mit GTS500 Rollen und der Rollenkörper besteht aus Aluminiumguss. In den Größen # 5/6/7 sowie # 6/7/8 erhältlich.

ohne Zuzahlung zum 2-Jahres-Abo

ALLROUNDMARIN BELLY BOAT

Einsteigen, losfahren und in Revieren Angeln, die für Uferangler unerreichbar sind. Unser Belly Boat ist vielseitig, langlebig, klein verpackt und leicht zu transportieren. Komplette mit abnehmbarem Ruder und Nackenrolle, versenkten Ventilen, diversen Halteschlaufen, Seitentaschen und wegschwenkbarer Ablagefläche für bequemen Einstieg. Auch Blasebalg, Reparaturset und Tragetasche sind im Lieferumfang enthalten. Gewicht ohne Ruder: 7,6 kg. Lieferung mit Rudern. Farbe: grün/orange. VK 279,- €

Zuzahlung zum 1-Jahres-Abo 190 Euro



Weitere Angebote unter: www.fliegenfischen.de/praemie

GEFISCHT?

wertige Prämie sichern.



RST Silver Shadow

Zusammen mit der renommierten Firma RST haben wir exklusiv für Sie, lieber FliFi-Leser, diese Rute entwickelt. Unsere Tester wollten Sie kaum wieder aus der Hand legen, denn die „Silver Shadow“ ist schlichtweg eine wunderbare Rute für die Fischerei mit der Trockenfliege oder leichter Nympe! Ihre „Silver Shadow“ der Schnurklasse 4/5 ist 2,55 cm (8'6 ft) lang, handgefertigt und Made in Germany by RST. Und damit jeder weiß, dass diese edle „Silver Shadow“ Ihnen gehört, wird diese auf Wunsch mit Ihrem Namen versehen.

Zuzahlung zum 1-Jahres-Abo 125 Euro



50 Euro Gutschein von Rudi Heger

Shoppen Sie im vielfältigen Angebot von Rudi Heger. Hier finden Sie eine riesige Anzahl von bekannten Marken wie z.B. Traun River, SAGE, Tibor, Redington, Patagonia, Cliff, Outcast und, und, und. Da schlägt das Herz jedes Fliegenfischers höher. Erfüllen Sie sich Ihre lang gehegten Wünsche und vervollständigen Sie Ihr Equipment.

ohne Zuzahlung zum 1-Jahres-Abo



DAS PLUS FÜR ABONNENTEN

- ✓ 1 Wunsch-Prämie garantiert.
- ✓ Jede Ausgabe versandkostenfrei nach Hause.
- ✓ Lieferung erfolgt direkt ab Druckerei.
- ✓ Nach erstem Bezugszeitraum monatlich kündbar.

FliegenFischen-Abo-Service,
20080 Hamburg

040 - 38 906 880

040 - 38 906 885

abo@fliegenfischen.de

www.fliegenfischen.de

www.facebook.com/
fliegenfischenMAGAZIN

FliegenFischen erscheint im JAHR TOP SPECIAL VERLAG GmbH & Co. KG, Troplowitzstraße 5, 22529 Hamburg, www.jahr-tsv.de
Geschäftsführerin: Alexandra Jahr, Handelsregister Hamburg HRA 95256

Die Angebote gelten nur für D. Weitere Länder auf Anfrage.

JA! Ich möchte das FliegenFischen-Vorteilspaket

Bitte senden Sie mir FliegenFischen für zunächst 6 Ausgaben zum Preis von € 53,40 (bzw. 12 Ausgaben € 106,80 / Auslandspreise auf Anfrage) inkl. Zustellgebühren. Bei Bestellung aus AT/CH bitte die Bestellnr. 1490746 für 6 Hefte und 1490748 für 12 Hefte abgeben.

Vorname, Name

Geburtsdatum

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon / E-Mail (für evtl. Rückfragen)

☐ Ich bin damit einverstanden, dass ich künftig per Telefon oder E-Mail über interessante Angebote vom JAHR TOP SPECIAL VERLAG informiert werde.

Prämie für 6 Hefte FliegenFischen

Aktions-Code 1490745

- ☐ Fliegenweste* ohne Zuzahlung (1129750)
- ☐ Gutschein Rudi Heger* ohne Zuzahlung (1137713)
- ☐ Belly Boat* Zuzahlung nur € 190 (1140225)
- ☐ RST Silver Shadow* Zuzahlung nur € 125 (1136966)

Prämie für 12 Hefte FliegenFischen

Aktions-Code 1490747

- ☐ GREYS Fliegenrolle* ohne Zuzahlung
- GTS700 ☐ #5/6/7 (1135384) ☐ #6/7/8 (1135385)

NUR SOLANGE DER VORRAT REICHT!

* Versand erfolgt nach Zahlung der Zuzahlung und Abgabegebühr.

1 Monat KOSTENLOS

Bei Bankinzug erhalte ich eine Ausgabe GRATIS!

Ich zahle per: ☐ Rechnung ☐ Bankinzug (nur innerhalb Deutschlands)

IBAN

BIC

Geldinstitut

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige den DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH, Disternstr. 1-3, 20355 Hamburg, Gläubiger-Identifikationsnummer DE77ZZ00000004985, wiederkehrende Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Die Mandatsreferenz wird mir separat mitgeteilt.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kreditkarte

☐

☐

☐

Gültig bis



Karten-Nr.

VERTRAUENS GARANTIE: Ich und in meinem Haushalt lebende Personen sind in den letzten 3 Monaten nicht Abnehmer von FliegenFischen gewesen. Nach Ablauf des Bezugszeitraums läuft das Abo unbefristet weiter. Es kann danach jederzeit fristlos beendet werden. Der Abo-Betrag wird anteilig zurückerstattet.
WIDERRUFSRECHT: Sie können die Bestellung binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen formlos widerrufen. Die Frist beginnt am dem Tag, an dem Sie die erste bestellte Ausgabe erhalten, nicht jedoch vor Erhalt einer Widerrufsbelehrung gemäß den Anforderungen von Art. 246a § 1 Abs. 2 Nr. 1 EGBGB. Zur Wahrung der Frist genügt bereits das rechtzeitige Absenden Ihres eindeutig erklärten Entschlusses, die Bestellung zu widerrufen. Sie können hierzu das Widerrufs-Muster aus Anlage 2 zu Art. 246a EGBGB nutzen. Der Widerruf ist zu richten an: FliegenFischen-Abo-Service, 20080 Hamburg, Telefon: 040-38906-880, Telefax: 040-38906-885, E-Mail: abo@fliegenfischen.de.

Datum



Unterschrift

(bei Minderjährigen die eines Erziehungsberechtigten)

Quer durch die Stadt Bozeman führt uns das Navi direkt zu einem modernen, freistehenden Gebäude am Stadtrand. „SIMMS“ steht in großen, weißen Buchstaben über einem orangenen Strich geschrieben. Wir parken. Das Auto neben uns hat im Kofferraum mehrere Fliegenruten liegen – hier sind wir definitiv richtig!

Wir betreten das Gebäude, stehen vor dem großzügigen Empfangstisch, schauen uns um – und sind verblüfft! Eine große Glaswand ermöglicht einen Einblick in die Produktionsstätte! Normale Besucher müssen sich damit leider zufrieden geben. Ich, zu Besuch als Journalistin, habe Glück, und wir bekommen einen Einblick hinter die Kulissen. Rich Hohne, der Digital Marketing & PR Manager, begrüßt uns herzlich. Viel Zeit habe er heute leider nicht, entschuldigt er sich gleich vorab, aber eine kleine Runde durch die Fabrik, das ginge schon. Und für meine Fragen würde er sich auch Zeit nehmen. Wunderbar, denn davon habe ich einige mitgebracht.

MIT 99,9 PROZENTIGEM ALKOHOL GEHT ES AN DIE ARBEIT...

Direkt neben dem Customer Service für die USA und Kanada, dessen Wände mit Flussfotografien und Fisch-Gimmicks gefüllt sind, befindet sich die Reparatur-Abteilung. Hier landen Wathosen mit Löchern und kleinen Rissen. Manche der Hosen, die hier hängen, sind richtig alt und könnten bestimmt tolle Geschichten erzählen.

Auf den großen Tischen werden die eingeschickten Wathosen umgedreht und mit Wasser gefüllt, um die Löcher zu finden. Die markierten Löcher werden mit 99,9 prozentigem Alkohol besprüht und mit einer dünnen Schicht Aquaseal wieder wasserdicht versiegelt. Soweit alles, wie man es von kleineren Reparaturen zuhause kennt, nur viel professioneller und sorgfältiger. Der Repair Service ist hier in den USA übrigens im ersten Jahr gratis, danach kostet er ein bisschen etwas, darf aber ein gesamtes „Wathosenleben“ lang beansprucht werden.

Im nächsten Raum wird's spannend. Hier steht die einzige Wathosenfabrik in den USA – alle anderen Unternehmen lassen woanders günstiger produzieren. 140 Personen arbeiten hier in zwei Schichten, von 6 bis 16 Uhr und von 8 bis 18 Uhr, eine effektive Fabrik also. SIMMS produziert seine Wathosen ausschließlich in den →

Der neue Firmenkomp-
plex von SIMMS in Bo-
zemann, Montana. Hier
entstehen die Wathosen
„Made in USA“.



Zu Besuch bei... SIMMS

Es kommt selten vor, dass man hinter die Kulissen einer weltweit bekannten Firma schauen darf. Lea Hajner war für Sie in einer der bekanntesten Wathosen-Schmiede in Montana, sie war zu Besuch bei SIMMS.

Fotos: L. Hajner



Hier werden die SIMMS-Wathosen „Made in USA“ angefertigt. Dieser Bereich ist durch eine große Glasscheibe auch für Besucher einsehbar.

Firmengeschichte

SIMMS

Ein Guide namens John Simms

John Simms, Gründer und Namensgeber von SIMMS, arbeitete 1980 in Jackson (Wyoming) unter anderem als Fishing-Guide. Besonders die damaligen Wathosen erfüllten seine Erwartungen nicht und so begann er selbst zu experimentieren und entwarf Wathosen und auch Kleidung, die seinen Vorstellungen entsprachen.

Mitte der 80er Jahre brachte er die erste hochwertige Neopren-Wathose auf den Markt. Kurz danach verkaufte der Erfinder die Marke SIMMS an einen größeren Outdoor-Ausstatter. 1992 kaufte der Manager K. C. Walsh die Firma und holte sie nach Montana. Der gesamte Firmenkomplex, in dem die Aufnahmen entstanden, wurde erst vor einigen Jahren neugebaut.

Kontakt SIMMS US

SIMMS
P.O. Box 3645
Bozeman
MT 59772-3645
USA

www.simmsfishing.com



Von Fliegenfischern aus den USA und Kanada eingeschickte Wathosen im SIMMS Reparatur-Center. Was die Hosen wohl schon alles erlebt haben...

USA, mit einer Ausnahme: Die Freestone Wathose wird in den USA und zusätzlich in China produziert, um die starke Nachfrage zu decken.

Das Material dafür liefert Goretex, eine spezielle Stoffanfertigung nur für Simms. 45 Dollar kostet der Square Yard (0,8 m²) verrät uns Rich, ein ganz schön teurer Stoff.

WATHOSEN IN HANDARBEIT, MADE IN USA

Insgesamt läuft eine Hose im Zuge der Produktion durch rund 23 verschiedene Hände – jeder hier ist auf etwas anderes spezialisiert. Einige davon lernen wir nun kennen.

Zuerst werden die Stoffteile zugeschnitten und teilweise mit Logos versehen. Der Reißverschluss wird eingebügelt und die Nähte überprüft.

Im hinteren Teil des Raums widmet man sich voll und ganz dem Zuschneiden und Zusammensetzen der Neopren-Füßlinge. Beim Klebeprozess muss man nicht nur genau sein, man muss auch seine Finger gut unter Kontrolle haben. Anschließend werden die Füßlinge an die Hosenbeine angebracht und dann geht es weiter zum „Zusammensetzen“ der Hose. Die Nähte werden in einer speziellen Maschine zusätzlich verschweißt. Vier dieser Maschinen stehen hier, zwei sind im ständigen Einsatz, auf die anderen zwei wird nur zurückgegriffen, wenn eine der beiden gestoppt werden muss.

Die Arbeit an den Maschinen scheint kein einfacher Job zu sein – der junge Herr, der die Hosen hier durchzieht, sieht hochkonzentriert aus. „Ein paar Monate dauert es schon, bis man auf diese Maschine eingearbeitet ist“, erklärt Rich, der meinen faszinierten Blick entdeckt. Im nächsten Arbeitsschritt werden die Abdich-



Wegen des Rattens der Maschinen greifen viele Mitarbeiter zu Kopfhörern. Bei den SIMMS-Wathosen sitzen die Beinnähte außen, um ein Aufscheuern beim Laufen zu verhindern.

tungen überprüft. Von den Maschinen zieht man übrigens viermal täglich eine Stichprobe, nur um zu garantieren, dass alles rund läuft.

PATENTE, ERFINDUNGEN UND DER FINALE TEST

Ein paar besondere Merkmale der SIMMS-Hosen will Rich auch nicht unbemerkt lassen. Die „Banannenform“ der Beine zum Beispiel. Diese Form ist an die menschliche Anatomie angepasst, der Fischer muss also nicht „gegen das Material“ arbeiten und so wird die Bewegung in der Wathose erleichtert.

SIMMS besitzt außerdem ein Patent auf die Nähte, welche sich nicht – wie bei üblichen Wathosen – zwischen den Beinen befinden, sondern an der Vorder- und Rückseite. Damit kann das klassische „Aufscheuern“ vermieden werden. Die Füßlinge haben eine leichte Sanduhr-Form, ebenfalls für den besseren Sitz und Komfort, rechts und links wird hier deutlich anders geschnitten, jeweils an die Fußform angepasst. 10 Prozent der produzierten Hosen, so erfahre ich, werden mittlerweile für Frauen hergestellt, ein Prozentanteil, der stetig wächst...

Wenn die Wathosen fertig sind, muss jede noch den finalen Test bestehen. Dazu wird jede einzelne Wathose in Schräglage mit Wasser gefüllt und auf ihre Dichtheit überprüft. Fotos im Testraum darf ich keine machen, denn der genaue

Aufbau der Qualitätskontrolle sei ein Stück der Erfolgsgeschichte von SIMMS.

Nach dem finalen Check werden die Hosen per Hand in die Kartonschachteln verpackt und können auf Reise gehen. Mit ein bisschen Glück kehren sie nie wieder zurück. Wie viele Wathosen am Tag produ-



Hier kann man die verschiedenen Lagen einer SIMMS-Wathose erkennen. Goretex liefert beispielsweise eine Spezialanfertigung – ein Quadratmeter dieser für SIMMS angefertigten Membran kostet mehr als 55 Dollar.



Das Verschweißen der Nähte erfordert viel Geschick und Konzentration, denn Ungenauigkeiten könnten zu Leckagen führen. Alle Wathosen werden daher auf Dichtigkeit geprüft.



Eine Wathose geht durch die Hände von mehr als 20 Mitarbeitern, jeder ist auf einen anderen Bereich spezialisiert, bis sie fertig ist. Die Etiketten kommen zum Schluss dran.



Fertig für den Versand in die Welt des Fliegenfischens. Wie viele Wathosen Simms täglich verkauft? Das ist ein Betriebsgeheimnis...

ziert werden, will ich noch wissen – nur das will Rich mir leider nicht verraten. Betriebsgeheimnis. So, so...

NOCH EIN HEISSER TIPP FÜR UNSEREN ROADTRIP

Im oberen Stock des Gebäudes befinden sich noch die Büroräume für die Design- und Produktentwicklung, das Marketing, die Pressearbeit und natürlich die Geschäftsführung. Wenn man sich für eine Besprechung trifft, dann ausschließlich in

Räumen mit klingenden Namen wie zum Beispiel im „Steelhead“-Konferenzzimmer. Fabrik- und Büroangestellte treffen sich zudem in der hauseigenen Kantine, in der an einer großen Wand Fischerfotos der Mitarbeiter hängen. Dass beim Essen Angel-Stories ausgetauscht werden, verwundert mich nicht, wie könnte es auch anders sein.

Ich will wissen, ob man hier als Nicht-Fischer auch einen Job bekommt. Rich lacht. „Natürlich“, meint er, „nicht jeder

hier fischt.“ „Aber die meisten haben einen engen Bezug dazu“, fügt er schnell hinzu. Dann wird Rich übers Telefon zurück zu seinem Arbeitsalltag gerufen.

Doch bevor er entschwindet entlocken wir ihm noch ein paar Tipps für die Fischerei im Süden Montanas, der als nächstes auf unserem Roadtrip an der Reihe ist. Dort wartet der berühmte Gallatin River auf uns, und mit ihm hoffentlich auch ein paar starke Forellen...

Der hohe Norden Quebecs NUNAVIK

Weltklasse-Fischerei auf Arktische Saiblinge und Atlantischen Lachs
Im Land der Inuit erwartet Sie das Abenteuer Ihres Lebens



Tourisme
Québec

Weitere Informationen oder kostenlose Broschüre (in Englisch):

Nunavik Tourismusverband 001 819 964-2876 www.nunavik-tourism.com



Wenn kein Platz für den Wurf vorhanden ist, dann muss eben der „Bow and Arrow Cast“ ran. Die Rute wird dabei durch das Ziehen an der in den Fingern gehaltenen Fliege aufgeladen. Der „Pfeil und Bogen“-Wurf gehört zum Pflichtrepertoire am Bach!

„Wenn Werfen unmöglich ist, müssen Pfeil und Bogen ran...“

TIPPS & TRICKS für den GEBIRGSBACH

An Gebirgsbächen kann man sich wahrlich die Zähne ausbeißen, denn an diesen charmanten Gewässern gelten besondere Spielregeln. *Günther Schmidhuber* war mit dem steirischen Gebirgsbach-Profi und Guide *Wolfgang Heußerer* unterwegs und entlockte ihm gute Tipps...

Aber hallo, der Mann ist verliebt! Das ist klar! Da ist das verräterische Funkeln in den Augen und auch ein schelmisches Grinsen kommt ihm immer wieder durch den Vollbart, wenn er von „ihr“ spricht. Und der junge Österreicher weiß genau, wovon er spricht. „Sie“ hat übrigens schon viele Fliegenfischer, darunter auch renommierte Kollegen dieser Zunft, abblitzen und verzweifeln lassen...

Aber wer ist „sie“? Sie ist recht klein, schnell und manchmal auch wild. Aber sie ist vor allem eines: Voll mit Fisch!

„Gebirgsbäche wie die Weiße Sulm in der Südwest-Steiermark üben auf mich einen ganz besonderen Reiz aus. Was ich mache erfordert einiges an Know-how“, sagt Wolfgang Heußerer selbstbewusst und relativiert zugleich jegliche Trophy-Fish-Ambitionen: „Man bewegt sich in einer wunderschönen, unberührten Umgebung. Der Bach fließt vollkommen naturbelassen, abseits von Straßen, Häusern und Menschen. Die fast ausschließlich vorkommenden Bachforellen sind wild gewachsen, bilderbuchmäßig gefärbt und haben überdimensionale Flossen.“

Kapitale Flossenträger sind sicher die Ausnahme, jedoch wird man mit etwas →

Fotos: G. Schmidhuber



Über Stock und Stein, über Felsen
und umgestürzte Bäume – der Lohn
für all diese Mühen sind wilde Bach-
forellen wie aus dem Bilderbuch!



„Rute hoch! Das hilft der Fliege bei der Drift.“

Immer flussaufwärts, möglichst leise und so unscheinbar, wie es die eigene Beweglichkeit zulässt. Das sind die wichtigsten Zutaten für das Erfolgsrezept am Bach.

Im knöcheltiefen Wasser eines Auslaufs sind die wilden Bachforellen gut zu erkennen – und auch leicht zu verschrecken!

Übung und Erfahrung mit unzähligen, wunderbaren Fischen belohnt.“

DIE BESTEN FLIEGEN:

GROSS, GUT SCHWIMMEND UND SICHTBAR

Wolfgang Heußner hat eigentlich nur ein Ziel, wenn er bei „ihr“ ist: Das Fischen mit der Trockenfliege. „Vorkommende Insekten sind Eintags-, Köcher- und Steinfliegen sowie diverse Zweiflügler, Bachflohkrebse und Landinsekten. Durch die niedrigeren Wasser- und Lufttemperaturen ist das Insektenaufkommen am Gebirgsbach jedoch begrenzter als an Niederungsflüssen. Erst wenn die Temperaturen gegen Sommer merklich ansteigen, sind auch Fluginsekten in großer Zahl vertreten.“

Im Laufe der Jahre haben sich für Wolfgang trotzdem einige favorisierte Fliegenmuster als überaus fängig herauskristallisiert. Sie alle weisen dabei die gleichen Eigenschaften auf: Sie sind relativ groß (zwischen Hakengröße 10 und 14) und ihre Schwimmfähigkeit sowie ihre Sichtbarkeit sind sehr gut. Parachutes sind dafür bestens geeignet.

DIE BESTEN FANGZEITEN: JUNI BIS AUGUST

In der Zeit von Juni bis August ist es in der Regel am wärmsten, und das Insektenaufkommen ist am Höhepunkt. Die Fische nutzen diese Zeit, um so viel Nahrung wie möglich aufzunehmen. „Jetzt sollte man unbedingt am Gebirgsbach sein“, ist Wolfgang überzeugt, „Mai und September sind Übergangsmonate, je nach Wetterlage bringen auch sie schon oder noch eine perfekte Fischerei.“

Auch bezüglich der Tageszeit ist es glei-

Checkliste Minimalausrüstung für den Bach

Rute: Klasse 3 oder 4, Länge 6 ½ bis 8 Fuß.

Schnur: Triangle Taper, in kleinen Bächen eine Schnurklasse höher als die Rute.

Vorfach: Konisch gezogen, 7 bis 8 Fuß.

Fliegen: Hakengröße 10 und 14. Wichtig: gute Schwimmfähigkeit und gute Sichtbarkeit!

Bekleidung: Gebirgsbäche führen ganzjährig sehr kaltes Wasser! Ideal ist eine hüfthohe, atmungsaktive Wathose mit dünner, atmungsaktiver Unterbekleidung.

Watschuhe: Filz- oder Vibramsohlen, Spikes sind durchaus sinnvoll.



Leichte Rute, gut sichtbare Trockenfliegen und ein paar Nymphen – auch wenn die Fliegenbox Nymphen enthält, das Motto lautet klar „dry or die“.

chermaßen einfach erklärt: je wärmer und sonniger das Wetter, desto größer wird das Zeitfenster für eine grandiose Fischerei. „Im Sommer sollte man unbedingt zwischen 11 und 16 Uhr am Wasser sein. In der Übergangszeit verkürzt sich die Zeitspanne auf 12 bis 15 Uhr“, verrät Wolfgang mit einem nervösen Blick auf die Uhr, schließlich wartet „sie“ schon wieder auf ihn.

DIE BESTEN STELLEN AM WASSER:

IN DEN TASCHEN STEHT DER FISCH

Durch das normalerweise sehr starke Gefälle bei Gebirgsbächen bilden sich unzählige Strukturen, die für einen Neuling schwierig zu deuten sind.

„Gebirgsbäche sind recht einfach zu lesen“, entgegnet jedoch Wolfgang, „die Bachforellen stehen selten direkt in der Strömung. Ich halte stets Ausschau nach verhältnismäßig ruhigen und tiefen Stellen wie Gumpen, Ruhigbereichen hinter großen Steinen („Pocket Water“), Bereichen zwischen und neben der Hauptströmung und Uferzonen“.

Besonders wichtig sei dabei auch, dass man selbst kleinste Ruhigbereiche nicht außer Acht lässt. „Man fängt nahezu überall“, grinst er, während sich seine 3er Rute erneut krümmt.

Meist erfolglos sei hingegen das Präsentieren der Fliegen in sehr starker Strömung wie Weißwasser und Gischt, da die Fliege hier zu schnell abtreibt und die Bisserkennung nahezu unmöglich wird.

DIE BESTE ART SICH ZU BEWEGEN: F.L.U.

„F.L.U.“ sagt Wolfgang, als wir an anderer Stelle abermals die Böschung



Der Moment, der die steile Kletterpartie samt Schweißausbruch sofort vergessen lässt: Die Bachforelle hat die Trockenfliege genommen.



Sie sind klein, aber oho: Gebirgsbachforellen zeigen im Drill, dass sie durch ihr Leben in der Strömung große Kraftreserven entwickelt haben.

hinunterklettern und meint damit die drei wichtigsten Regeln für das Bewegen am Bach. Flussabwärts. Leise. Unscheinbar.

„Immer flussaufwärts, möglichst leise und so unscheinbar, wie es die eigene Beweglichkeit zulässt.“ Andererseits ergreifen die scheuen Forellen sofort die Flucht und

der Fischer wird in die unverdiente Pause geschickt.

DER BESTE WURF:

ABWECHSLUNGSREICH MIT ENGER SCHLAUFE

„Die Schwierigkeit des Fliegenwerfens am Gebirgsbach liegt in den be-

schränkten Platzverhältnissen, der hohen Fließgeschwindigkeit und den vielen unterschiedlichen Strömungen“, bestätigt der 31-jährige FFF-zertifizierte Casting Instructor.

„Voraussetzung für einen effektiven Wurf sind enge Schlaufen, nur



NEUHEIT 2016

MOD

FLIEGENRUTEN

 **Angling**
Freshwater Rod
AWARD WINNER

 **Made in USA**

SAGE **Weltweit Nr. 1***

* UNTER DEN HERSTELLERN HOCHQUALITATIVER PREMIUM-FLIEGENRUTEN

Distibution durch: Rudi Heger, GmbH

SAGE-Fachhändler in Ihrer Nähe:

Deutschland:

10719 Berlin: Morefly.com, Knut Fiebig, Joachimstaler Str. 21
14772 Brandenburg: Zoo + Angel Funke, Brandenburg GmbH, Upstallstraße 23
20259 Hamburg: K & HD Fishing Supplies, Emiliestraße 78
33442 Herzebrock-Clarholz: Full Service Flyfishing, Thomas Dürkop, Lessingstraße 9
53111 Bonn: Angelsport Bonn, Inh. Dohlase, Kesselgasse 3
60311 Frankfurt/Main: Angel-Bär, Jörg Kraft, Braubachstraße 7
74248 Ellhofen: Wurmbader Angelgeräte, Dorfäckerstraße 35
80336 München: AKM Angelgeräte, T. Kemmler, Hermann-Lingg Str. 11
83313 Siegsdorf: Rudi Heger GmbH, Hauptstraße 4
89075 Ulm: Förg Flyfishing, In der Wanne 47/1
93152 Nittendorf: Der Futterspezialist, H. Schmela, Rosenstr. 8
94032 Passau: Treffpunkt der Angler, Volker Schwarz, Grünaustraße 31

Österreich:

1080 Wien: Flyfishing Loidl Erhard, Lerchengasse 9
3171 Kleinzell / NÖ: Hobl-Groissmaier, Hauptstraße 5
3300 Amstetten: Angel-Center Amstetten, Gottlieb-Daimler-Str. 2
4060 Leonding: Jagen & Fischen, Manfred Weitgasser, Welsersstraße 15
6060 Hall in Tirol: GESA Angelgeräte, Siberweg 3
9871 Seeboden: Mark's Flyfishing, M. Kaaser, Finkenweg 5

Schweiz:

1003 Lausanne: Interpeche, Av. Ruchonnet 7
3114 Wichtrach: Fischereiartikel, Urs Bernhard, Seilereistraße 19
4117 Burg: Fly Fishing Products Finazzi, Gassweg 2
4900 Langenthal: Fischen.ch AG, Chasseralstr. 3
5000 Aarau: Andino Reisen, Tellstrasse 116
7512 Champfer: Engadinfisch, Daniel Blättler, Via Maistra 4
8052 Zürich: HRH Fishing Hebeisen, Schaffhauserstrasse 514
9042 Speicher: Flügstobe Kühne, Buchenstraße 30

Luxemburg:

6470 Echternach: Articles de Pêche, Tony van der Molen, 16 Rue de la Montagne, BP 143



„An einem Gebirgsbach kann man echt Lehrgeld zahlen!“

Eine gewisse Fitness und vernünftige Schuhe sind für die Fischerei am Gebirgsbach absolut notwendig!

diese erlauben ein zielgenaues Werfen in beengtem Raum“.

Sträucher und Geäst zwingen den Gebirgsbachangler immer wieder zur Variation der Wurftechnik. Oftmals kommt der Rückhandwurf (Backhand Cast) oder der seitliche Wurf (Sidecast) zum Einsatz.

Lassen die Platzverhältnisse keinen Rückwurf zu, müssen diverse Wasserwürfe angewendet werden. Der Rollwurf hat die Nachteile, dass die Fliege sehr schnell „absäuft“, der Schnuranker sich um Steine und in Geäst wickelt oder eine lose Schnur entsteht. Daher ist es absolut erstrebenswert, Würfe wie Switch- und Spey-Cast oder den Snake Roll zu beherrschen.

Sind selbst diese Würfe platztechnisch nicht mehr möglich, bleibt der Pfeil- und Bogenwurf (Bow and Arrow Cast). Hier wird die Rute durch das Ziehen an der in den Fingern gehaltenen Fliege geladen.

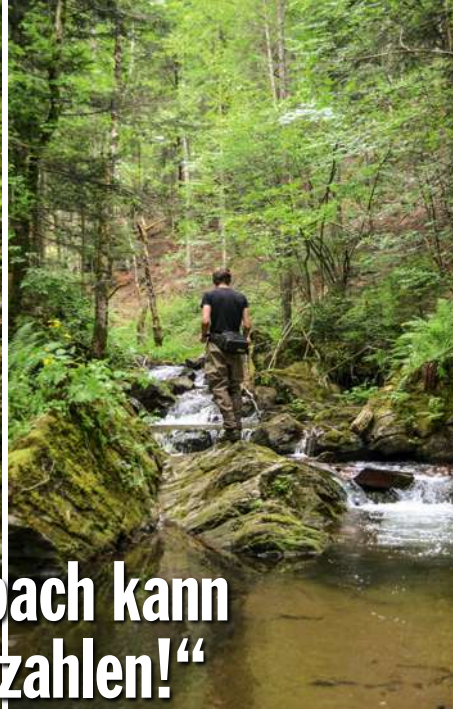
DIE BESTE PRÄSENTATION:

DIE RUTENSPIITZE MUSS NACH OBEN

Ist die Fliege sauber und zielgenau präsentiert, kommt noch ein weiterer wichtiger Aspekt zu tragen: das Führen der Fliege.

Ziel ist es, die Fliege solange wie möglich in einem ruhigen Bereich zu halten oder diese, ohne dass sie furcht, abtreiben zu lassen (Dead Drift). Dies kann in den meisten Fällen nur dann gewährleistet werden, indem die Rute nach dem Landen der Fliege am Wasser relativ steil gehalten wird.

Durch diese Methode, auch High-Sticking genannt, liegt keine oder weniger Flugschnur im Wasser und diese ist somit nicht oder weniger den unterschiedlichen Strömungen ausgesetzt. Für alle diese



Nahezu jede kleine Vertiefung beherbergt hier eine Forelle! Einen weiteren Reiz bietet die wunderschöne Natur.

Beispiele sind längere Ruten von Vorteil: je länger die Rute, desto weniger Flugschnur oder Vorfach liegen am Wasser.

DAS BESTE GERÄT: JE LEICHTER, JE LIEBER

Für das Fliegenfischen am Gebirgsbach kommen bei Wolfgang Heußner meist Fliegenruten in den Schnurklassen 3 und 4 zum Einsatz. „Höhere Schnurklassen geben mir ganz einfach nicht das Gefühl der feinen Fischerei und sind zudem für die zu erwartenden Fischen ganz einfach überdimensioniert“, erklärt Wolfgang und ergänzt: „Gute Rutenlängen bewegen sich zwischen 6,5 und 8 Fuß. Die Aktion der Fliegenrute sollte parabolisch oder semi-parabolisch sein.“ Der Fliegenrolle kommt dabei keine allzu große Bedeutung zu, sie dient fast ausschließlich als Schnurspeicher und zum Ausbalancieren der Rute. Massive Keulen sind bei der Flugschnur kein Thema, da damit die feine Präsentation der Trockenfliegen schwierig würde. „Für mich sind Triangle Taper Schnüre nach wie vor die erste Wahl. Für sehr kleine Bäche wählt man die Schnur einfach eine Schnurklasse höher als die Rute – durch das Mehr an Gewicht lädt die Rute schneller auf.“

Aufgrund der perfekten Kraftübertragung sind konische Fliegenvorfächer unbedingt zu empfehlen, die Länge hängt dabei in erster Linie von der Größe des Baches ab. Wolfgang verwendet dabei meist Vorfachlängen von sieben bis achteinhalb Fuß mit einem Spitzendurchmesser von 0,14 Millimeter. Sagt er. Und grinst wieder durch den Bart. Er will „sie“ schließlich nicht länger warten lassen...

Wäre das was? Auf den Spuren des Berichts

Wenn auch Sie einmal an dem Gewässer, an dem diese Fotos entstanden sind, fischen möchten – Wolfgang Heußner bietet Kurse und auch Guidings an der Weißen Sulm an.

Kontakt:

Fliegenfischen Heusserer
Wolfgang Heußner
Eibiswald 501
A-8552 Eibiswald
Tel.: 0043/664 201 82 24
Mail: info@heusserer.com
www.heusserer.com

Unterkunft: Wohnen können Sie während Ihres Aufenthalts im idyllischen und typisch südsteirischen Hotel-Restaurant Klopefker Keller. In der großzügigen Gartenanlage des Hotels gibt Wolfgang Heußner auch gerne interessierten Fluganglern noch den ein oder anderen Wurfteppich mit auf den Weg, bevor es an den Bach geht.

Kontakt:

Klopefker Keller
A-8552 Eibiswald 59
Tel.: 0043/3466 42205
E-Mail:
hotel-restaurant@klopefkerkeller.at
www.klopefkerkeller.at



Guide und Wurflehrer Wolfgang Heußner – mit ihm war Günther Schmidhuber an der Weißen Sulm unterwegs.

FliegenFischen VORTEILSANGEBOT!



**Lesen Sie
2 Ausgaben
für nur 11,60 €
plus Geschenk**

GRATIS!

Scierra Outpost Waders Bag

Nie wieder nasse Wathose mit dreckigen Watschuhen im Kofferraum! Diese neue Wathosentasche von Scierra bietet Platz für beides und hat sogar ein belüftetes Hauptfach mit Reißverschluss. Besonders pfiffig ist die Step Out Matte auf der Rückseite der Tasche, auf die man sich stellen kann, wenn man sich noch vor Ort umzuzieht. Maße: 40 x 40 x 18 cm



GRATIS!

Flifi Cap beige

Sie suchen ein Basecap? Na, wie wäre es mit unserem stylischen Flifi-Cap! Es ist ein angenehm zu tragendes Cap und der lange Schirm sorgt für einen besseren Blendschutz. Auf der Front-Seite ist ein cooles FliegenFischen-Logo aufgestickt. Größe universell verstellbar.



**BEQUEM
TELEFONISCH
ODER ONLINE
BESTELLEN:**

 **040-389 06 880***

 **www.fliegenfischen.de/mini-abo**

* Bitte die Aktions-Nummer 1490685 angeben

FliegenFischen erscheint im JAHR TOP SPECIAL VERLAG GmbH & Co. KG • Troplowitzstraße 5 • 22529 Hamburg • www.jahr-tsv.de • Geschäftsführerin: Alexandra Jahr, Handelsregister Hamburg HRA 95256

Renken mit der Fliegenrute?

Ja, das geht! Und jetzt bestehen in vielen Seen die besten Voraussetzungen, diese interessanten Fische im Flachwasser mit der Nymphe zu fangen!
von Clemens Ratschan



ICH FLIEGE AUF

Clemens Ratschan hat inzwischen den Bogen raus und fängt Renken mit der Fliegenrute.



FOTOS: C. RATSCHAN, M. WERNER (1)

Uns Fliegenfischern sind heute kaum mehr Limits gesetzt. Brassen, Rotaugen, Zander und Hecht, ja sogar Waller werden inzwischen in heimischen Gewässern gezielt mit der Fliegenrute angepirscht. Nur über eine gezielte Fliegenfischerei auf Renken hat man bislang kaum etwas gehört. Stellen die schier unergründlichen Tiefen der Voralpenseen etwa eine letzte, uneinnehmbare Bastion dar?

Tatsächlich werden die Tiefenzonen unserer Seen schon lange mit der Fliege befischt. Genauer gesagt: mit vielen Fliegen. Denn bei den dabei üblichen Hegenen hängen in der Regel fünf Nymphen an der Schnur, meist Imitationen von Larven und Puppen der Zuckmücken. Die Hegene wird mit einem kleinen Bleigewicht an einer kurzen, feinnervigen Rute in die gewünschte Tiefe gelassen. Der entscheidende Knackpunkt ist dabei, die Aufenthaltstiefe der Renken zu ermitteln. Häufig wird man zwischen acht und fünfzehn, teils sogar zwanzig und mehr Metern fündig. Das sind natürlich Tiefen, die mit Fliegenschnüren einfach nicht sinnvoll befischt werden können!

WENN DIE RENKEN INS FLACHWASSER KOMMEN...

Glücklicherweise gibt es aber Zeiten, zu denen die Renken auch in Flachwasserzonen vordringen. Dann, aber nur dann, lohnen sich Versuche mit der Fliegenrute! Das kann vor allem im Frühling bis in den Frühsommer der Fall sein, ganz besonders zu Zeiten des Maifliegenschlupfes!

In vielen Voralpenseen haben sich durch die Sedimentation von Kalk sogenannte Seekreidebänke gebildet. Diese Flachwasserzonen sind meist 1 bis 3 Meter tief und fallen an der sogenannten „Scharkante“ in die Tiefe ab. In manchen Seen patrouillieren Renken gerne entlang dieser Scharkante oder dringen sogar weit auf die „Flats“ der Seekreidebänke vor. Die Scharkante wird mit einer Sinkschnur befischt, die Seekreidebank hingegen mit einer Schwimmschnur. Vorteil beim Fischen auf der Bank: Die Fliege bewegt sich, genau wie ein aufsteigendes Insekt, an der Schwimmschnur nach oben. Ein entscheidender Faktor für den Fang eines dieser wun-

derbaren Fische ist eine rasche Bisserkennung. Die sensiblen Renken lassen uns nur Sekundenbruchteile Zeit, bevor sie eine Nymphe wieder loslassen! Glücklicherweise erschrecken sie aber manchmal und haken sich ganz von selbst.

Fischt man hoch konzentriert und reagiert blitzschnell auf den kleinsten Zupfer – oder auch nur einen minimalen Widerstand – kann unmittelbar so richtig „die Post abgehen“!

Renken sind äußerst spritzige, temperamentvolle Kämpfer! Und sie kosten immens Nerven, denn man verliert sie sehr leicht im Drill, weil der Haken aus dem weichen Maul ausschlizt. Das passiert noch deutlich häufiger als bei den dafür bekannten Äschen.

Ein Kescher zum Landen von Renken, die man entnehmen möchte, ist ein Muss. Soll eine Renke zurückgesetzt werden, so hakt man sie besser direkt im Wasser ab, um die Schleimschicht und die äußerst fragilen Schuppen nicht zu verletzen.

WENN ALLES PASST, KANN MAN RENKEN AUF SICHT ANFISCHEN

Seen sind naturgemäß unempfindlich gegenüber Hochwassern und stellen ein lohnendes Ausweichziel dar, wenn die Flüsse nicht befischbar sind. Der größte Faktor auf einem See ist der Wind. Bläst er zu stark, gelingt das Verankern schwer und man wird regelrecht aus dem fängigen Bereich geblasen. Auch das Werfen – und vor allem die Bisserkennung – leiden. Bei Windstille und glattem Wasserspiegel hingegen werden die Renken sehr scheu, sodass ein Anfischen im seichten Wasser nicht so gut gelingt wie bei gekräuseltem.

Allerdings kann es sogar möglich sein, die Renken auf Sicht anzusprechen!

Die silbrigen Tiere sind unheimlich gut getarnt und heben sich von den ebenfalls hellen Seekreidebänken kaum ab. Bei genauem Hinsehen kann man jedoch vor allem ihren Schatten erkennen.

UNTERSCHIEDLICHE STRATEGIEN FÜHREN ZUM ERFOLG

Mit welcher Strategie man diese Schatten gestalten schließlich an den Haken kriegt, hängt von deren Launen ab. Langsam →

Zwei Renken aus dem Hallstätter See, gefangen im Flachwasser mit der Schwimmschnur. Im Frühjahr ist dies möglich und machbar!



RENKE!

Mehr zum Thema

Rund um die Renke

- Die Renke gehört zu den Salmoniformes (Lachsartigen), die Gattung *Coregonus* ist dabei die artenreichste. Neben zahlreichen lokalen Formen gibt es für diesen Fisch auch zahlreiche lokale Namen (Renken, Reinanken, Felchen, Maränen, Schnäpel...)
- Die Renke kommt nicht nur im Alpenraum vor, sondern auch in tiefen Seen Norddeutschlands (zum Beispiel im Schaalsee, Plöner See und Schweriner See) sowie in einigen Stauseen Mittelddeutschlands. Im Norden wird die Renke Maräne genannt.
- Die Große Maräne kann zudem auch im Salzwasser leben, die Wanderform dieses Fisches heißt dann, je nach Verbreitungsgebiet, Nordsee- oder Ostseeschnäpel.
- Voralpenseen mit guten Renkenbeständen und Flachwasserzonen im nördlichen Alpenvorland sind beispielsweise der Chiemsee, Attersee, Fuschlsee, Hallstättersee und Irrsee. In Kärnten habe ich am Weißensee erfolgreich gefischt.
- Wo sich Fischerboote ansammeln, kann man sich auch ohne Gewässerkenntnis gute Chancen ausrechnen. Halten Sie aber anstandshalber den nötigen Abstand ein!
- Wenn die Renken seicht stehen, fischen Einheimische gerne mit einem „Stoppel“ (Pose). Wenn Sie dies sehen, wird's auch für uns Fliegenfischer interessant!



Klassisch: Mit der Hegene vorm Dachstein auf Renken. Doch diese Fische kommen auch im Norden vor...

Der Irrsee. Auch dieser gut 30 Meter tiefe See eignet sich sehr gut zum Renkenfischen mit der Fliegenrute, denn er verfügt über interessante Flachwasserbereiche.



„Renken sind äußerst

und gleichmäßig einziehen oder zupfen – beides ist ein Versuch wert!

Nach dem Wurf wird die Schnur langsam eingeholt, am Boot abgehoben und erneut ausgeworfen, je nach Position des Bootes wird dabei zum Ufer hin geworfen oder parallel zur Scharkante.

Bei geeigneter Windstärke und -richtung, kann es auch möglich sein, das Boot driften zu lassen, was ein besonders feinfühliges und bodennahes Fischen ermöglicht.

Besonders kurzweilig wird die Fischerei dann, wenn sich auch Beifänge unter die Renken mischen – je nach Vorkommen können das Rotaugen, Brassen, Flussbarsche, Forellen, Seesaiblinge oder in manchen Seen sogar Äschen sein.

BLEIBT DIE FRAGE NACH DER GERÄTEAUSWAHL

Von Vorteil sind etwas längere Ruten, 9 Fuß oder länger, in Schnurklasse 4 bis maximal 6. Mit weichen Gerten wird man bei weitem mehr Renken erfolgreich landen als mit steifen, schnellen Ruten.

Bei der Auswahl der Schnüre sind die Vor- und Nachteile von Schwimmschnüren und Sinkschnüren abzuwägen. An einer Schwimmschnur sinken Vorfach und Fliege bogenförmig zum Grund, sodass die Nymphen

beim Zupfen zur Oberfläche aufsteigt. Das kann besonders aggressive Bisse provozieren. Diese Methode gelingt bis zu einer Tiefe von etwa 3 m recht gut, weiter runter kommt man schwer oder nur bei Vorfachlängen, mit denen die Bisserkennung schwierig wird.

Mit einer Sinkschnur kann man noch ein paar Meter weiter in die Tiefe vordringen und an kurzen, gestreckten Vorfächern auch gut Kontakt halten. Es können damit auch kleinere bzw. weniger stark beschwerte Fliegen verwendet werden. Dem steht der Nachteil gegenüber, dass sich die Nymphen beim Zupfen horizontal bewegt. Das imitiert aufsteigende Insekten weniger gut und führt zu mehr Hängern.

Sofern es die Wassertiefe erlaubt, bevorzuge ich daher die Schwimmschnur.

AUCH KLEINE GOLDKOPFNYPHEN FÜHREN ZUM ERFOLG

Um die gewünschte Wassertiefe, idealerweise eine Handbreit über Grund, zu erreichen, ist Experimentieren mit der Beschwerung der Fliege und der Vorfachlänge angesagt.

Ein Tipp von 0,14 bis 0,16 mm ist adäquat, bei großen, beschwerten Mustern kann man auch darüber gehen. Wenn die Maiäfliegen schlüpfen, bringen größere Nymphen in gelben bis braunen Farbtönen und auf Hakengröße 6 oder 8 Erfolg. Sonst kann man Renken häufig mit kleinen, glitzernden Goldkopfnymphen überlisten – noch



Mückenlarven in verschiedenen Größen und Farben (gut sind Rot, Schwarz, Grün und Braun) fangen meist, doch selbst mit Goldkopf- und Malflegennymphen lassen sich Renken fangen.

Diese starke 55er Renke fing Clemens Ratschan im Hallstätter See, und auch für diesen Fisch reichte die Schwimmschnur aus. Eine leicht bewegte Wasseroberfläche, wie hier zu sehen, erleichtert übrigens die Fischerei.

spritzige, temperamentvolle Kämpfer!“

eine Parallele zur Äsche in den Fließgewässern.

Wolfgang Hauer hat übrigens in einer älteren Ausgabe von FliegenFischen die Seelaube einmal als „Bonsai-Tarpons“

bezeichnet, die man hervorragend mit Trockenfliegen fangen kann. In Analogie sollte man von den Renken vielleicht als „Bonefish der Seen“ sprechen. Scheu, silbrig und geisterhaft getarnt, kampfstark, diese

Attribute verbinden sie mit den Pendants der salzigen Flats. Versuchen Sie's mal, diese interessanten Fische mit der Fliege zu erwischen – Renken sind eine Herausforderung, die sich wirklich lohnt!

DIE HALTEN, WAS SIE VERSPRECHEN: VORFÄCHER VON STROFT®

STROFT GTM Fliegenvorfächer, knotenlos, degressiv verjüngt, jeweils in 4 Längen und 11 Stärken



2016 NEU:
Das innovative
STROFT Vorfach-
spulensystem



Monofil Vorfachmaterial
aus Polyamid/Copolymer und
aus 100% Fluorocarbon



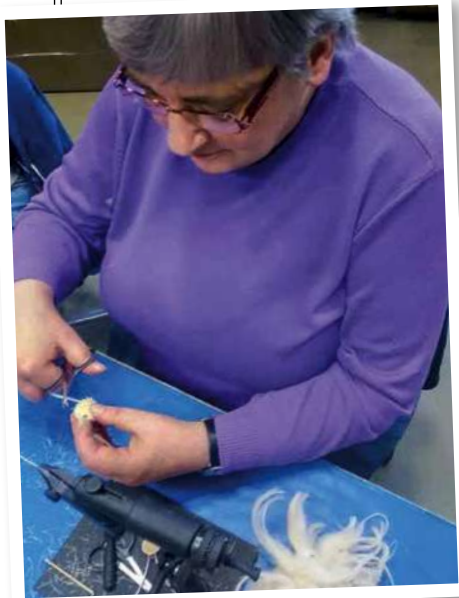
Vorfachringe (mit Montagehilfe),
korrosionsfrei und reflexionsarm,
in 6 Stärken



FRAGEN SIE IHREN FACHHÄNDLER, FORDERN SIE UNSEREN KATALOG AN ODER BLÄTTERN SIE DIREKT AUF WWW.STROFT.DE
WAKU GMBH • GROOTKOPPEL 33 • D-23858 REINFELD • GERMANY • TELEFON: +49 4533 1342 • FAX: +49 4533 61940



www.stroft.de



Lachsfliegenbinden in einer Behindertenwerkstatt. Hier bereitet Karin Borck gerade das Material für Sunray Shadows vor.

Lachsfliegen aus der Behindertenwerkstatt

„Was nun? Noch ein Bier und das Thema wechseln...?“

Es war ein regnerischer Oktoberabend in Berlin, als eine scheinbar verrückte Idee geboren wurde: Lasst uns mit Fliegen die Welt ein kleines Stück besser machen! Inzwischen bietet „Organic Flies Project“ (OFP) Lachsfliegen aus einer Behindertenwerkstatt in Berlin an...

von Justus Wehmer

Männer, gute Idee!

Wenn Sie mehr über dieses Projekt erfahren möchten oder wenn Sie an den Lachsfliegen interessiert sind, können Sie sich direkt an Patrick Roos wenden.

Organic Flies Project
Patrick Roos
Onkel-Bräsig Str. 32
12359 Berlin, Germany
Am besten zu erreichen
über E-Mail: patrick.roos@berlin.de
www.organicflies.org



Patrick Ross und Justus Wehmer hatten die Idee, Lachsfliegen in Behindertenwerkstätten herstellen zu lassen. Inzwischen läuft das Projekt in Berlin!

Mein Freund Patrick und ich trafen uns an einem regnerischen Oktoberabend in einer dieser In-Bars in Kreuzkölln, Berlin. Die meisten Gäste waren etwas jünger als wir und hüllten uns in diese energiegeladene und dynamische „Mich kann keiner stoppen“-Atmosphäre. Während wir dasaßen und sprachen, stellten wir fest, dass wir beide etwas beschämt darüber waren, dass wir nicht einmal ungefähr ahnten, wo und von wem die Lachsfliegen, die wir in den letzten Jahren gekauft hatten, gebunden worden waren. Wie sahen die Arbeitsbedingungen aus, unter denen die unbekannten Fliegenbinder diese Fliegen hergestellt haben?

Wir Lachsangler sorgen uns ja sehr um den Schutz der Flüsse und des Lebensraums der Fische. Wir praktizieren „Catch and Release“ und entwickeln und beachten die immer stren-

geren Vorschriften. Was sich aber am Ende unserer Vorfächer befindet, scheint nicht weiter zu interessieren, wenn es denn nur den ersehnten Fisch bringt...

ENDET UNSERE SOZIALE UND ÖKOLOGISCHE VERANTWORTUNG IN UNSERER BRIEFTASCHE?

Plötzlich fühlten wir uns unwohl bei der Überlegung, unter welchen Umständen wohl die Fliegen, welche zu einem Verkaufspreis von 3 bis 5 Euro angeboten werden, hergestellt wurden.

Wie hoch ist denn der Stundenlohn für einen Fliegenbinder in einer Miniwerkstatt im Hinterhof? Sind es ungelernte Arbeitskräfte oder gar Kinder, ähnlich wie in der Textilbranche in Bangladesh? Zudem beschäftigte uns die Frage, wo denn die Federn und Felle herkommen, mit denen die Fliegen gebunden werden. Alles ökologisch gezüchtet und gehalten? Und die Farben und Materialien zum Färben und Gerben der Scalps, alles ungiftig und umweltverträglich? Ganz zu schweigen von den Arbeitern,

die in diesen Färbereien und Gerbereien arbeiten, alle gut geschützt und die Arbeitsbedingungen nach den geltenden Normen und Sicherheitsstandards?

Wir rutschten nervös auf unseren Stühlen umher, die plötzlich immer unbequemer wurden. Also, was sollen wir tun? Noch ein Bier und das Thema wechseln...?

MIT EINER LACHSFLIEGEN-MUSTER-BOX ZOGEN WIR LOS...

Vielleicht war es die in der Bar herrschende Stimmung, dieses Start-Up-Bewusstsein, die unsere Idee befeuerte: Warum nicht Lachsfliegen produzieren, denen man hinsichtlich der Herkunft der Materialien und Herstellung vertrauen kann?

Wir überlegten, wo und wer in Deutschland in der Lage sein könnte, gute Lachsfliegen unter guten Bedingungen zu einem marktgerechten Preis produzieren könnte...

Plötzlich erinnerten wir uns an die Auslage eines Geschäftes in der Nähe, welches ausschließlich Produkte vertreibt, die von Menschen mit Behinderung hergestellt wurden!



Hoffen wir, dass dieses Projekt ein Vorbild ist und demnächst vielleicht auch Lachsfliegen in Behindertenwerkstätten in Finnland, Schweden oder Norwegen produziert werden.

Am nächsten Tag fuhren wir aufgeregt zu dem Geschäft mit den handgefertigten Produkten, eine Dose mit Lachsfliegen als Musterbox hatten wir in der Tasche. Wir fanden ein offenes Ohr, der Verkäufer ließ den Produktionsleiter rufen. Doch nach einem kurzen Gespräch wurde uns klar, dass wir noch lange suchen müssen, um innerhalb der Behindertenwerkstätten das richtige Team für unser Projekt zu finden...

FLIEGENBINDEN ALS ZUGANG ZUR WELT UND QUELLE DER INSPIRATION

Wir besuchten noch eine ganze Reihe von Werkstätten. Die meisten Menschen hörten neugierig zu, bezweifelten aber letzten Endes doch die Machbarkeit unserer Idee in ihrem Unternehmen. Wir waren schon kurz davor aufzugeben, doch dann besuchten wir die „Berliner Werkstätten für Menschen mit Behinderungen“ (www.bwb-gmbh.de) – und zu unserer großen Freude war der Gruppenleiter, Stefan Raube, sofort elektrisiert von unserer Idee!

Im nächsten Schritt übernahm Patrick dann den Job

als „Fliegenbinden-Tutor“ in der Werkstatt. Bald wurden einige geschickte und begabte Mitarbeiter gefunden und nach mehreren Bindeeinheiten entstanden weit mehr als „nur ein paar Lachsfliegen“: Die Mitarbeiter erhielten Einsichten in die Welt des Fliegenfischens, ein Abenteuer, zu dem die Menschen in dieser Einrichtung zuvor keinen Zugang hatten. Das Fliegenbinden als Quelle der Inspiration erzeugte bei den Beteiligten weit mehr Begeisterung für unser Projekt, als wir uns je erträumt hatten!

ÖKOLOGISCHES BINDEMATERIAL VON EINEM ORT MIT WELTKULTURERBESTATUS

Die Fertigung der Lachsfliegen war also sichergestellt. Problematisch war es jedoch mit dem Bindematerial – es war schlicht unmöglich, verlässliche Angaben zur Herkunft der Bindematerialien zu bekommen! Dies führte zu dem Schritt, direkt bei geeigneten Herstellern zu suchen.

Wir nahmen Kontakt zur Verwaltung der Pfaueninsel

in Berlin auf und sind nun in der Lage, Federn von freilebenden Pfauen einer Weltkulturerbe-Stätte für unsere Fliegen zu verwenden. Ferner erhalten wir Felle von einer traditionellen Gerberei, die zum einen nur Tiere aus der Region verarbeitet und zum anderen nur Baumrinde zum Gerben der Felle benutzt – selbstverständlich alles unter Erfüllung der entsprechenden Umweltvorschriften.

Wir wissen, wie wichtig es für jeden Angler ist, einen schönen Lachs zu fangen. Wir haben aber auch erfahren, wie wichtig es ist, genau dieses Gefühl des Glücks auch an den Tagen zu spüren, an denen wir keinen Lachs fangen. An diesen Tagen, und es sind die meisten Angeltage, macht uns das Wissen um die besondere Geschichte hinter der Organic Fly glücklich.

Wir hoffen, mit unserer Idee auch andere Angler zu infizieren, um ähnliche Konzepte in anderen Ländern zu etablieren. Warum nicht Fliegen in Behindertenwerkstätten in Finnland, Schweden oder Norwegen produzieren lassen...?

DIE DIGITALE AUSGABE

- einfach laden und überall lesen!

nur 5,99 €

Print-Abonnenten zahlen nur 1,07 € pro Ausgabe



FliegenFischen gibt es auch als digitalisierte Ausgabe für alle Endgeräte. So haben Sie die wichtigsten Infos rund um den Angelsport immer dabei. Ganz egal, wo Sie gerade sind. Einfach registrieren über: www.fliegenfischen.de/digital

Ein Format für alle Endgeräte!



mobil lesen



individuell skalieren



digital sammeln

Erhältlich auf diesen Plattformen – schnell sichern:



www.fliegenfischen.de/digital

KÄLTESCHUTZ UNTER
DER WATHOSE**Wenn Sie endlich
Wärme in der
Wathose wollen...**

Atmungsaktive Wathosen sind klasse, doch ohne die richtige Unterbekleidung wird es im kalten Wasser schon nach recht kurzer Zeit „schattig im Schritt“... Patagonia bietet mit den Men's Capilene Thermal Weight Bottoms die perfekte Lösung. Die flauschige



Fleece-Innenseite wärmt, leitet Schweiß ab und liegt angenehm auf der Haut, die Hose bietet also maximale Isolierung bei höchster Dampfdurchlässigkeit. Doch die Polartec-Wäsche ist nicht nur weich, elastisch und warm, sie ist auch mit einem dauerhaften Geruchshemmer ausgestattet – und das ist beim Tragen einer Wathose definitiv kein Nachteil... Die Men's Capilene Thermal Weight Bottoms ist bei allen Patagonia-Händlern erhältlich.

75 Euro · www.patagonia.com

**Schnäppchenjäger
aufgepasst!**

Auf der Messe „Angeln“ in Duisburg entdeckten wir diese Rute, die am Casting Pool einen so guten Eindruck machte, dass wir beim Preis sicherheitshalber dreimal nachfragten... Die 9 Fuß lange TSFR in Schnurklasse 6 von A&M hat eine mittelschnelle Aktion und wirft sich sehr angenehm. Die Verarbeitung und Ausstattung der TSFR ist zudem sehr gefällig. Der dunkelgrüne Blank, der qualitativ sehr hochwertige Korkgriff und die Wicklungen passen perfekt zueinander. Die nur 94 Gramm schwere und vierteilige TSFR #6 wird von A&M inklusive Rutenfutteral und Transportrohr geliefert.

99,95 Euro · www.amfishingtackle.nl



Marktplatz

Neue Produkte für den Fliegenfischer

Diese Schnur ist beim Werfen Gold wert!

Aus der Trout Serie stammt diese InTouch RIO Gold und wenn man diese Schnur einmal geworfen hat, dann versteht man, warum so viele Fliegenfischer diese Schnur lieben: Sie fliegt so sauber Richtung Ziel, als hätte man ihr ein GPS einbaut!

Dies liegt unter anderem an der ConnectCore-Technologie, die in der InTouch RIO Gold steckt, doch auch die drei farblich abgegrenzten Bereiche der Schnur helfen beim Timing. Die Schnurlängen sind übrigens auf die Schnurklassen abgestimmt. In Klasse 4

hat sie eine Länge von 24,4 Meter, in den Klassen 5 und 6 27,4 Meter und in den Klassen 6 bis 8 sogar 30,5 Meter. Erhältlich ist die

InTouch RIO Gold in den Klassen WF 4 F bis WF 8 F.

99,90 Euro · www.rudiheger.eu



Geht ab wie ein geölter Blitz!

Auf den ersten Blick sehen die ARC-Schnüre ganz normal aus, doch sie fühlen sich sehr glatt und doch irgendwie rau an. Das Geheimnis der ARC-Schnüre, wir entdeckten diese Schnüre übrigens auf dem FISHING FESTIVAL in Wels: Sie werden mit PTFE hergestellt – und hinter dieser Abkürzung versteckt sich Polytetrafluorethylen, jedem bekannt unter dem Begriff „Teflon“. Nun bildet Teflon nicht nur eine der glattesten Oberflächen

überhaupt, es ist auch extrem hydrophob, lässt also Wasser gut abperlen. Und was Teflon mit einer Fliegenschnur macht, davon konnten wir uns am Casting Pool überzeugen. Die ARC schwamm extrem hoch auf dem Wasser und ließ sich spielend leicht abheben. Das „raue“ Gefühl, eigentlich ein totaler Widerspruch bei einer mit Teflon behandelten Fliegenschnur, entsteht übrigens durch den besonderen Aufbau dieser Fliegenschnur, die auf

der gesamten Länge über Längsrillen verfügt. Dadurch wird die Auflagefläche der Schnur in den Schnurringen deutlich verringert und diese ermöglicht, zusammen mit der Teflon-Beschichtung, erstaunliche Wurfweiten. Eine ARC aus der Serie 99+ haben wir bereits im Einsatz. Das Plus an diesen 99-Schnüren zeigt übrigens an, dass sie vom Gewicht her eine halbe Klasse

über der angegebenen Schnurklasse liegen. Perfekt für schnelle Ruten. Außerdem haben die ARC 99+ ein anders Taper-Design, das für Weitwürfe ausgelegt ist. Die ARC-Schnüre werden im Moment auf dem

deutschsprachigen Markt eingeführt. Neben der ARC99+ und der ARC99 ist bereits auch die ARC Dry Fly erhältlich.

89,90 Euro ·
www.zefixflyfishing.de



Salzwasser-fester Dauerläufer

Die neue Orvis Hydros SL ist da, und diese Rolle hat das Potential, ein echter „Dauerläufer“ zu werden, denn es ist hervorragend, was man für sein Geld bekommt. Zunächst einmal ist die Hydros SL auf Langlebigkeit ausgelegt: Das Bremssystem ist komplett versiegelt, die Rolle ist aus Flugzeug-Alu und Edelstahl gefertigt und zudem mit einer salzwasserfesten Schutzloxierung (Farbe Black-Nickel) versehen. Damit ist die Hydros SL auch im Salzwasser einsetzbar. Orvis jedenfalls ist von der Haltbarkeit dieser Rolle restlos überzeugt und gibt 30 Jahre Garantie! Wir hatten die Orvis Hydros SL III, ausgelegt für Schnur-



klasse 5 bis 7, bereits im Einsatz. Auf die Superlarge Arbor-Spule passen bei der SL III, neben einer WF 7, rund 80 Meter Backing, die Einholgeschwindigkeit ist sehr hoch und die Bremse macht einen durchweg positiven Eindruck. In der leichten Einstellung läuft sie extrem leicht an, macht man sie jedoch dicht, gibt sie ruckfrei Leine frei – und so soll es ja sein.

ab 245 Euro · www.Orvis.de

Damit der Haken sitzt

Bei den dänischen Meerforellenfischern sind Fliegen, bei denen die Haken unter den Fliegen hängen, inzwischen sehr beliebt. Ein ähnliches System hat der Schweizer Stefan Iseli entwickelt, das Foto zeigt einen Streamer und sein Innenleben. Bei seiner „StreamerTube“ tritt das Vorfach, an dem das Vorfach befestigt wird, seitlich aus – und dieser freie Haken erhöht die Hakeigenschaften deutlich! Inzwischen bietet Stefan Iseli seine StreamerTube in einem Shop

an, erhältlich sind diese in einer Länge von 1,5" (38 mm). Die Tube kann auf die gewünschte Länge gekürzt und zudem mit einem wasserfesten Filzstift gefärbt werden. Zur StreamerTube passende Tungsten-Coneheads sind ebenfalls im Shop erhältlich. Eine clevere Idee für experimentierfreudige Fliegenbinder.

6,40 CHF · www.StreamerTube.com



Zeitkapseln der Erinnerung

Ende 2015 begann für mich die Schonzeit bereits im Oktober. Die zuständige Behörde hatte den Äschen in meinen Vereinsgewässern Ruhr und Röhre eine ganzjährige Schonzeit verordnet – ein widerhakenloses Fischen zusätzlich hätte mir gut gefallen. Ich weiß nicht, wer die Äschen darüber informiert hat, aber ich habe im Jahr 2015 überdurchschnittlich viele Äschen in allen Größen bis fast 40 cm gefangen...

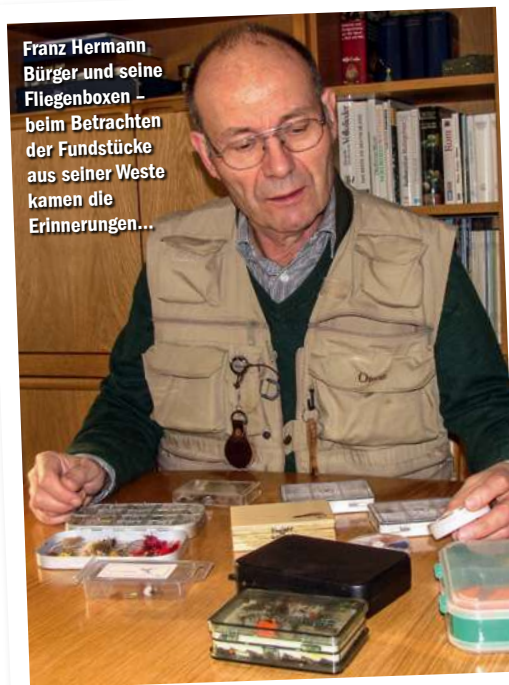
Zum Fliegenbinden hatte ich Ende Oktober noch keine Lust, also nahm ich mir meine Fliegenweste vor. In den vielen Taschen hatte sich einiges angesammelt. Unter dem Motto „alles muss einmal raus“, wollte ich mir einen Überblick verschaffen, was zu der ständigen Gewichtszunahme meiner Weste geführt hat.

Auch unter dem Gesichtspunkt des kommenden Fliegenbindens, fing ich mit meinen Fliegenboxen an. Einige Stellen konnte ich mit meinen „Übervorräten“ schnell füllen. Beim Betrachten einiger Schachteln ging mein Blick weit zurück in meine Anfänge...

ERSTE SCHRITTE, DER KÜRZESTE FLUSS UND DIE GRÖSSTE FORELLE...

Alles begann im Jahr 1969. Mein Onkel nahm mich zum ersten Mal mit zum Angeln an „seine“ Kiesgrube. Den ersten Schritten folgte im Frühjahr 1974, gemeinsam mit meiner späteren Frau, die Sportfischerprüfung. Im Herbst 1975 nahmen wir zwei an einem Fliegenfiskerkurs an der Diemel teil. Unsere ersten, zusammen mit unserer Fliegenfiskerausrüstung erworbenen Fliegen hatten noch ein Namensschild: RUDIPECH SELECTION.

Nach dem ersten Tag mit den bekannten



Franz Hermann
Bürger und seine
Fliegenboxen -
beim Betrachten
der Fundstücke
aus seiner Weste
kamen die
Erinnerungen...

Vor mehr als vier Jahrzehnten begann meine Fliegenfischerzeit. Beim Aufräumen meiner Fliegenweste, die Äschen hatten Schonzeit, entdeckte ich meine ersten Fliegen wieder, und mit ihnen kamen die Erinnerungen – Fliegenboxen sind wahre Zeitkapseln...
*von Franz Hermann
Bürger*

„Beim Blick in die alten Fliegendosen

Trockenübungen fing ich am zweiten Kurstag an der Diemel meine erste Bachforelle. Sie stieg aus einer Wassertiefe von etwa einem Meter zwischen den Krautfahnen und ich fing sie mit der Trockenfliege vom Ufer aus. Vom Veranstalter erwarben wir einige weitere Fliegen, doch die erste Fliegendose war noch sehr überschaubar gefüllt...

Meine bisher größte gelandete Bachforelle fing ich übrigens 1979 im kürzesten Fluss Deutschlands, der Pader, als Gast. Ein Angelfreund nahm mich mit ans Gewässer. Wir fischten damals im Mühlengraben. Das Fliegenmuster weiß ich leider nicht mehr, aber an die Forelle kann ich mich gut erinnern, sie wog knapp zwei Kilogramm.

Die Erinnerung an diese außergewöhnlichen Angelstunden wird durch eine hölzerne Fliegenbox erhalten. Diese schenkte mir

mein Angelfreund zum Gedenken an diesen Fisch – er hatte sie selbst angefertigt.

200 FISCHER AUF EINE GAMSHAARFLIEGE - DAS WAREN NOCH ZEITEN...

Nach einigen Jahren mit beruflichem Standortwechsel und Kinderpause, liebte mir ein Angelfreund seine Fliegenrute und schenkte mir eine Fliegenbox mit speziell für die Gail in Österreich gebundenen Fliegen. Sie waren durchweg sehr fängig!

Den Höhepunkt lieferte aber ein sehr netter Fliegenfiskerkollege (und Fischereiaufseher und Kärntens „oberster Fischer“), den ich an der Gail traf.

Mit großem Staunen beim Blick auf meine sehr teure (was ich zu dem Zeitpunkt allerdings nicht wusste) Ausrüstung und in meine Fliegenbox bot er mir eine seiner Fliegen an: eine Gamshaarfliege.



1975: RUDIPECH SELECTION. In der Dose sind die ersten Fliegenmuster und der Inhalt der ersten Box war überschaubar, doch mit der Trockenfliege fing ich meine erste Bachforelle.



Um 1995: Mitbringsel der Cousine aus New York: Bunte Fliegen (linke Box) und rechts die Popper.

1998: Rackelhanen aus Schweden. Erschreckenderweise sahen die Originale ganz anders aus als meine selbstgebundenen Rackelhanen...



1991: Meine ersten selbstgebundenen Rotspinner (mit zwei anderen Trockenfliegen). Ich fische dieses Muster auch heute noch.

kamen die Erinnerungen...

Mein Angebot, sich aus meiner Box zu bedienen, nahm er nach einigem Zögern an. Er suchte sich ein ihm unbekanntes Muster aus und war erfolgreich damit.

Meine erste Gamshaarfliege band ich noch am Ufer stehend an das Vorfach. Danach ließ ich sie wie gewohnt auf die Wasseroberfläche fallen, um von der Rolle Schnur abzuziehen und den Schritt in die Gail zu tun – schon hatte ich die erste Äsche am Haken! Mehr als 200 Forellen und Äschen folgten an diesem Abend – ein bisher für mich einmaliges Erlebnis! Die Gamshaarfliege verlor ich leider am nächsten Abend unerreichbar im Geäst...

FLIEGEN AUS NEW YORK, DER ERSTE ROTSPINNER UND DIE HÜPFENDE ADAMS

Ende 1991 nahm ich an einem Fliegenbinderkurs teil. Meine ersten selbstge-

bundenen Fliegen waren Rotspinner. Sie begleiten mich noch immer in meiner Fliegenbox. Zwei Jahre später stand ich in der Röhre, und etwa 10 Meter vor mir begann ein wunderbarer und außergewöhnlich intensiver Schlupf.

Ich versuchte Trockenfliegen auf Trockenfliegen, doch selbst „tiefer gelegte“ brachten keinen Erfolg. Plötzlich fielen mir die Rotspinner ein. Beim Öffnen der Fliegenbox sprang ein Deckelfach auf und eine Adams hüpfte aufs Wasser. Völlig überrascht und entsetzt sah ich ihr nach. Plötzlich verschwand sie von der Wasseroberfläche. Nach drei erfolgreichen Würfen mit einer Adams und drei gefangenen untermaßigen Äschen verließ ich den Platz...

Mitte der neunziger Jahre war meine Cousine beruflich einige Monate in New

York. Als Mitbringsel bekam ich nach ihrer Rückkehr zwei kleine runde Boxen geschenkt. In der einen waren verschiedene „bunte“ Fliegen, in der anderen Popper in verschiedenen Farben. Mit beiden habe ich bisher noch nicht gefischt. Von den Poppers habe ich allerdings meinem Angelfreund einige zum Testen geschenkt. Er war erfolgreich.

MITBRINGSEL AUS SCHWEDEN UND DIE TOMBOLA-BOX

Im Jahr 1998 brachte mir ein Arbeitskollege aus Schweden einige Rackelhanen und weitere Fliegen samt Verpackungsbox mit. Die Rackelhanen sahen – wie ich bereits befürchtet hatte – ganz anders aus als die von mir gebundenen! Beim Nachbinden gelangen mir inzwischen ähnliche Muster, sodass mich nur noch die schwedischen Originale mit ans Wasser begleiten.

Bleibt zum Schluss noch eine Fliegenbox aus meiner Fliegenweste, die ich bei einer Vereinstombola gewonnen habe. In ihr transportiere ich gelegentlich meine Testfliegen ans Wasser. Durch die beidseitigen Unterbringungsmöglichkeiten und die vielen Rillen, kann ich nach der Testphase meine Neuschöpfungen beurteilen. Außerdem nutze ich sie auch für die Aufbewahrung von „speziellen“ Fliegen, zum Beispiel beim Fischen auf Meerforellen an der Küste.

ZIGARRENBIXEN AUS DEN SECHZIGERN UND DER HALBE LACHS

In diesem Zusammenhang sind noch zwei weitere Fliegenaufbewahrungsboxen zu erwähnen. Sie gehören zum Thema, passen aber nicht in die „normalen“ Taschen meiner Angelweste: Meine Raubfisch-Streamer und Lachs- und Meerforellenfliegen bewahre ich in flachen Zigarrenboxen aus den sechziger Jahren auf.

Meine ersten Lachs- und Meerforellenfliegen habe ich für einen Kollegen gebunden, der mit seinem Kochclub nach Norwegen zum Angeln fuhr. Nach der Rückkehr brachte er mir einen halben Lachs mit. Beim ersten Wurf hatte er ihn auf eine von mir gebundene Fliege gefangen. Es blieb der einzige Lachs dieser Reisegruppe.

Ich hatte übrigens ein Jahr später am Ätran mit meinen Fliegen keinen Erfolg. Das kann an drei Dingen gelegen haben: Mir fehlte der Guide, die Lachse mochten mich nicht – oder die Fliegen waren zu alt...

Flicks Maifliege

Karl Flick, seit vielen Jahren FliFi-Leser, schickte uns diese Maifliege.

Da ja die Maifliegenzeit unmittelbar vor der Tür steht, möchte ich Ihnen eine sehr fängi-



Karl Flick fischt seit annähernd 25 Jahren mit der Fliege und hat mit dieser Maifliege an verschiedenen Gewässern gute Erfahrungen gemacht.

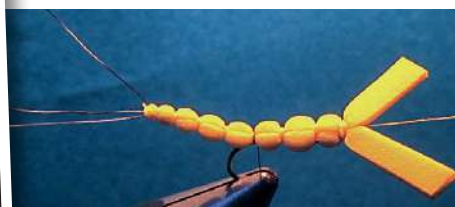


Der Extended Body aus zusammengeklappten Polycelon wird mit dem Bindefaden segmentiert. Auf der Homepage www.karl-flick.com wird die Bindeweise ebenfalls beschrieben.

ge Maifliege vorstellen. Ich habe dieses Muster vor einigen Jahren bei Rudi Heger im Shop als „Fliege des Tages“ gesehen und 5 Stück erworben.

Da ich mit dieser Maifliege in der Weißen Traun hervorragend gefangen habe, binde ich diese Muster seither nach und fische es in meinem Hausgewässer, der Ilz in Bayern, sowie in diversen anderen Gewässern (Alm, Gmundner Traun, Steyr) sehr erfolgreich.

Mit freundlichen Grüßen
Karl Flick, Pocking



So wird die Maifliege gebunden:

1. Haken einspannen und Grundwicklung legen.
2. Dann drei lange Haare mit einer dünnen Nadel durch einen Streifen Polycelon führen.
3. Diesen mittig zusammenklappen, aus diesem wird der Extended Body angefertigt.
4. Den Extended Body, die Segmentierung lässt sich mit dem Bindefaden erzeugen, einbinden.
5. Sichthilfe einbinden und unten einen Steg für die spätere Wicklung der Hecheln anlegen.
6. Eine Hahnenhechel als Parachute einbinden.
7. Die Flügel werden mit Para Post Wing-Material imitiert. Wichtig: Die Flügelängen müssen später gleichmäßig sein.
8. Die Hechel von oben nach unten um den Hechelstamm winden, abfangen und abbinden.
9. Mit einem Edding kann man den Extended Body eventuell noch bräunlich färben.

Mit Kaffee im Kopf

Mario Schwaiger schwört auf eine Variante der guten, alten Prince-Nymphe – dass seine Variante „Coffeekopf“ heißt, hat nichts mit dem Blubbern der Kaffeemaschine zu tun.



In der Gewässervorstellung der Leoganger Ache in FliFi 2-16 („Der zweite Blick schadet nie“) verriet uns Mario Schwaiger: „Eine Prince mit Coffeekopfperle ist ein wahrer Renner!“ Vom Prinzip her ist die „Coffeekopf“ eine Prince-Nymphe, die seit jeher

Mario Schwaiger weiß, was seine Fische mögen – er ist der Bewirtschafter einer 5 km langen Strecke an der Leoganger Ache.

ein sehr bewährtes Muster ist. Der Unterschied: Diese Nymphe hat „Kaffee im Kopf“, sie wird mit einer Kopfperle „Tungsten Coffee“ gebunden. Diese sind beispielsweise bei Hurch Fly-Fishing unter „LBT Coffee“ erhältlich. Im Gegensatz zu den auffälligen Goldköpfen ist die Nymphe dezent, und die Fische scheinen diese Farbe zu lieben. Auf jeden Fall macht die „Coffeekopf“ auch müde Fische munter...

Coffeekopf

Haken: Tiemco 3769 SP-BL, Größe 12 bis 18.
Faden: grau, olive oder braun.
Kopfperle: Tungsten Coffee.
Schwänzchen: Biots, braun.
Körper: Pfauengras, alternativ Easy Dub peacock.
Rippung: Kupferdraht.
Hechel: braun und spärlich (optional).
Flügel: Biots, weiß.

Die Coffeekopf von Mario Schwaiger ist eine fängige Variante der bewährten Prince Nymphe.



Haben Sie auch einen Fliegen-Tipp?



Haben auch Sie eine Fliege, die Sie vorstellen möchten? Dann schicken Sie diese mit einigen Fotos von sich und Ihrer Fliege an:

Redaktion Fliegenfischen
Tropowitzstraße 5
22529 Hamburg
Email:
werner@fliegenfischen.de

Das bleibt unter uns! Die schönsten Gewässer für Fliegenfischer

Gewässer-Guide

DEUTSCHLAND

Wiesent

Die Wiesent ist über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt für ihren Maifliegenschlupf – Radomir Mirkovic war mit einem Freund dort.

S. 52

Urschlauer Ache

„Fliegenfischerfreundlich“ ist wohl die beste Beschreibung für dieses schöne Forellen-Gewässer.

S. 66

SLOWENIEN

Sava Bohinjka, Mostnica und Bohinj-See

Hier erwarten Sie große Forellen und Äschen.

S. 56



NORWEGEN

Laerdal

Dieser Fluss ist einer der traditionsreichsten überhaupt! Günther Schmidhuber war dort und berichtet.

S. 60

Hemsedal und Gjøvik

Forellen, Hechte und vieles mehr erwartet Sie in diesen beiden Regionen.

S. 64

DÄNEMARK

Fünen und Inseln

Infos zum Zentrum der Meerforellen.

S. 58

Seeland

Lukas Bammatter war für Sie im Norden Seelands und ist begeistert!

S. 68

HIGHLIGHTS



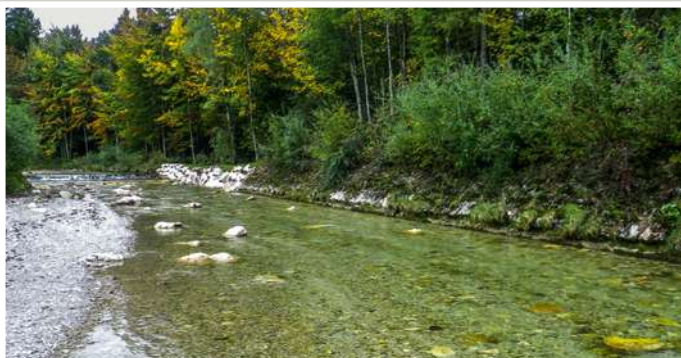
Wiesent, Deutschland

Traumfang beim Maifliegenschlupf an der Wiesent. S. 52



Laerdal, Norwegen

Dramatischer Lachs-Drill am Traditionsfluss. S. 60



Urschlauer Ache, Deutschland

Leicht zu bewaten und voll mit Bachforellen. S. 66



Seeland, Dänemark

Meerforelle? Dann ist diese Insel eine Reise wert. S. 68



Radomir Mirkovic mit Wiesent-Äsche. Auch diese Fischart ist wieder gut vertreten, der Bestand hat sich inzwischen erholt.

„Das Wasserrad der alten Mühle dreht klappernd seine Runden...“



Deutschland: Wiesent

Der Tanz der Maifliegen

Die Wiesent gilt als eines der besten Maifliegen-Gewässer Deutschlands. Radomir Mirkovic und sein Freund waren letztes Jahr für einige Tage dort.

Ein sehr guter Freund, Ognjen Ogi Tasic, erzählte mir unzählige Geschichten über die Wiesent, vor allem sollte der Maifliegen-Schlupf etwas unvergessliches sein. Es kam, wie es kommen sollte: Anfang Juni 2015 machten wir uns auf den Weg...

Die Wiesent, dies wusste ich bereits, bietet einen einzigartigen Lebensraum für viele Insekten. Dies liegt an den Mineralstoffen des Kalkgesteins der Fränkischen Alb, welches der Wiesent auch ihre unverkennbare Färbung verleiht. Bekannt ist dieser Fluss vor allem wegen seines legendären Maifliegenschlupfs, der normalerweise Anfang Juni jeden Jahres stattfindet. Weitere legendäre Bewohner der Wiesent sind die Forellen, doch auch die Äschen haben sich wieder gut vom Kormoraneinfluss vor einigen Jahren erholt.

AN DIESEM ORT IST DIE ZEIT IRGENDWIE STEHENGEBLIEBEN...

Es war ein sehr heißer Junitag, als wir gegen Mittag im verschlafenen Städtchen Waischenfeld ankamen. Wir wollten unser Glück auf dem Abschnitt zwischen Waischenfeld und Nanken-

dorf, im Revier der Familie Hofmann-Wehrl, versuchen.

Die Hotelzimmer wurden bezogen, die Erlaubnisscheine waren schnell besorgt, schon ging es ab ans Wasser. Wir starteten am oberen Teil der zwei Kilometer langen Strecke, bei der Holzbrücke in Nankendorf. Das riesengroße Wasserrad der alten Mühle drehte klappernd seine Runden. Ich hatte das Gefühl, dass die Zeit hier stehen geblieben ist...

Die Wiesent hatte eine leicht blasse Färbung und noch dazu wenig Wasser. Überall sah man an der Oberfläche lange Krautfahnen, die in der Strömung hin und her pendelten. Zwischen ihnen stieg hier und da eine Forelle nach einer frischgeschlüpfen Eintagsfliege – doch wo waren die Maifliegen? Nichts! Keine einzige weit und breit! Na, das wird wieder mal eine Fischerei...

Also montierte ich eine gut beschwerte 12er C-Ritz Nympe und versuchte, sie zwischen den Krautfahnen auf Tiefe zu bringen. Es dauerte nicht lange, da straffte sich auch schon das Vorfach – eine schöne Äsche konnte dem Happen nicht widerstehen! Der Fahnenträgerin folgten

weitere wunderschöne Fische. Forellen und Äschen nahmen unsere Imitationen ohne große Hemmungen...

UND PLÖTZLICH SIND SIE DA – DIE MAIFLIEGEN!

Am späten Nachmittag, so gegen 16 Uhr, gerade als wir in der Mitte der Strecke angekommen waren, setzte plötzlich ein reger Insektenschlupf ein! Da waren sie, die Maifliegen! Wie kleine Segelschiffe trieben sie auf der Oberfläche flussab und sobald ihre Flügel getrocknet waren, erhoben sie sich in die Lüfte, elegant tänzelnd, bis hinauf in die Baumkronen.

Doch ich sah keine Forelle steigen und auch meine Imitation wurde ignoriert. „Es ist noch zu früh“, tröstete mich mein Freund Ognjen. „Es braucht in der Regel ein bis zwei Tage, bis die Forellen durchdrehen und in einen Fressrausch verfallen.“

Voller Hoffnung und Vorfreude auf die kommenden Tage kehrten wir in unsere Unterkunft zurück...

Am nächsten Morgen, nach einem reichhaltigen Frühstück, ging's zur unteren Strecke. Dort fließt die Wiesent sehr träge, weil das Wasser wegen eines

Sägewerks gestaut wird, parallel zur Straße. Auf einer Länge von 100 Metern wurde das linke Ufer daher mit großen Blocksteinen verbaut. In den vielen kleinen Einbuchtungen zwischen den großen Steinen sahen wir immer wieder kleine Ringe auf der Oberfläche. Ich montierte eine Olive Dun und beförderte sie genau in eine ➔

Anfang Juni beginnt an der Wiesent meist die Maiflegelzeit, entsprechende Imitationen sind dann fängig – dieses Muster ist besonders schön.



DER SPEZIALIST
AM NIEDERRHEIN

GUIDELINE
It's all about the experience

SIMMS

ORVIS

**SCIENTIFIC
ANGLERS**

**VISION
FLY FISHING**

HABEN SIE FRAGEN ZU
PRODUKTEN, BRAUCHEN SIE
BERATUNG ODER GUTE TIPPS?

RUFEN SIE UNS AN:
02821 / 711 40 38

AUCH FÜR PERSÖNLICHE
BERATUNGSTERMINE

AIRFLO

HIGH PERFORMANCE
Flote
FLY RODS

**THE WATERWORKS
LAMSON**

Besuchen Sie uns in Bedburg-
Hau und jederzeit im Online-
shop!

FLIEGENFISCHEN UND -BINDEN
AUF 150M²!
ÖFFNUNGSZEITEN
Mi. bis Fr. : 14 - 18 Uhr
Sa. : 10 - 14 Uhr

finest
FLY FISHING

Borschelstraße 10
47551 Bedburg-Hau
T: 02821 / 711 40 38
www.finestflyfishing.de

Ognjen Tasic mit einer starken Bachforelle aus der Wiesent. Solche Forellen sind auch an der Wiesent nicht an der Tagesordnung, doch sie sind möglich.



„Maifliegen über Maifliegen! Welch' ein Schauspiel!“

Fotos: R. Mirkovic



Man sieht es Ihr nicht sofort an, doch die Wiesent genießt zu Recht den Ruf, eines der besten Maifliegen-Gewässer Deutschlands zu sein.

der Taschen. Sekunden später wurde sie schon von einer Bachforelle eingeschlurft...

Der Morgen war recht gut, jeder von uns beiden fing ein Dutzend Forellen. Selbstverständlich wurden alle von uns gefangenen Fische wieder zurückgesetzt.

Weil das Ufer fast überall hoch und zugewachsen ist, ist es meist unmöglich, den gefangenen Fisch zu keschern. Mit folgendem Trick kann man den Fisch jedoch vom Haken befreien, ohne ihn aus dem Wasser zu nehmen: Man drillt die Forelle bis zum Uferrand, danach senkt

man die Rutenspitze bis zum Wasser. Dann den Fisch bis zum Spitzenring ziehen und durch einen kleinen Ruck mit der Rute nach vorne vom Haken befreien. Wichtig dabei: Die Fliege darf keinen Widerhaken besitzen und muss gut sichtbar im Forellenmaul sitzen.

MAIFLIEGEN-ALARM UND BLINDE PASSAGIERE AN BORD

Nun zurück zum eigentlichen Thema, der Maifliege. Am späten Nachmittag setzte wieder ein Maifliegenschlupf ein, diesmal stärker als Vortags! Hunderte der zierlichen Lebewesen

Maifliegen auf dem Wasser – die Fische stehen eine Etage tiefer unter den Krautfahnen, stellen sich während des Schlupfes jedoch oft direkt unter der Oberfläche ein.



saßen auf dem Wasser, im Gras, an den Bäumen! Maifliegen sind manchmal so „zutraulich“, dass sie sich ohne Weiteres auch auf dem Finger niederlassen oder raufkrabbeln und dort auch für ein schönes Foto sitzen bleiben. Die Männchen erkennt man übrigens sofort an den zangenähnlichen Fortsätzen am Hinterleib.

Während ich die Maifliege betrachte, höre ich es hinter mir platschen. Die ersten Forellen sind erwacht, kurz darauf können wir sie überall im ganzen Fluss beobachten! Direkt unter der Oberfläche stehen dunkle

AUF EINEN BLICK

Die Wiesent

liegt in der Fränkischen Schweiz, die Quelle befindet sich beim Ort Steinfeld, nach rund 80 km mündet sie bei Forchheim in die Regnitz. Der Flusslauf der Wiesent wird immer wieder durch alte Mühlen und Sägewerke unterbrochen, deren Inhaber meist auch die Fischereirechte der jeweiligen Strecken besitzen.



Revier: Die Hausstrecke der Familie Hofmann-Wehrl ist rund 2 km lang, etwa 18 m breit und geht von Waischenfeld Gutenbiegen bis nach Nankendorf.

Saison: 1. März bis Dezember.

Karten: Die Tageskarte für die „Wehrl“-Strecke kostet 25 Euro. Telefonische Reservierung ist zu empfehlen!

Kontakt:

Familie Hofmann-Wehrl
Gutenbiegen 6
91344 Waischenfeld
Tel.: 09202/970950
Mobil: 0171/6414098
E-Mail: info@wehrl-fischen.de
www.wehrl-fischen.de

Silhouetten und lauern auf Beute. Da! Eine Forelle springt aus dem Wasser und schnappt sich eine vorbeifliegende Maifliege! Was für ein Festessen, so eine Maifliege! Ich hole aus meiner Box eine fast identische Imitation, gebunden von einem meiner Freunde aus Serbien, Profibinder Sasa Stosic aus Vranje. Rasch ist die Imitation am Ende des Vorfachs angebunden, schon landet sie in einem Ring auf der Wasseroberfläche. Ein Schwall, schon ist sie in einem Forellenmaul. So geht es Schlag auf Schlag, den ganzen Abend bis spät in die Nacht! Die Forellen sind im Rausch! Das ist kein Schlupf mehr, das ist eine regelrechte Fressorgie!

Als wir erschöpft, aber glücklich, wieder im Auto sitzen, bemerken wir, dass wir „blinde Passagiere“ an Bord haben – einige dieser wunderschönen Tierchen sind mit im Wagen. Nun, als Fliegenfischer freut man sich natürlich über Maifliegen als Begleiter...

Österreich: Hobe Tauern

Fliegenfischen & Familie

Sie suchen das perfekte Hotel, in dem Ihre Kinder, Ihre Frau und auch Sie einen perfekten „Fliegenfischen mit Familie“-Urlaub verbringen können? Das Hotel Jesacherhof bietet die perfekte Kombination!

Das hoteleigene Gewässer, die 25 Kilometer lange Schwarzach, ist ein wahres Paradies für uns Fliegenfischer. Zudem erwarten Sie wildromantische Bergbäche und der Oberseitsee, ein traumhaft schöner Hochgebirgssee. Der Aufsichtsfischer, Michael Jesacher-Schneider, zeigt Ihnen persönlich das Revier und der hausinterne Fischer-Shop des Jesacherhofs bietet sämtliches Zubehör. Während Sie zum Fischen

gehen, kann Ihre Frau das Wellness-Programm genießen und Ihre Kinder werden von den Animierenden betreut. Im Sommer findet zudem ein betreutes Jugendprogramm (Mountainbike-Touren, Rafting, Tischtennis...) statt.

Getrennte Bereiche für Familien und Gäste ab 16 Jahren sorgen dafür, dass sich jeder absolut wohlfühlt. Einige Stunden später trifft man sich dann ganz entspannt wieder und gestaltet den weiteren Tag, zum Beispiel mit Radfahren oder Wandern. Die Natur beginnt direkt am Hotel.

Pools, Wellness, Kinderprogramm und Fliegenfischen – im Jesacherhof wird die ganze Familie glücklich.



Die 25 Kilometer lange und hoteleigene Schwarzach ist das Hauptrevier des Jesacherhofs, doch es können noch weitere Gewässer befischt werden.



AUF EINEN BLICK

Fischbestand: Bachforellen, Regenbogenforellen, Saiblinge, Äschen.

Saison: Ende Mai bis Ende Oktober.

Bestimmungen: Fliegen ohne Widerhaken. Catch and Release, Fischentnahme nur zum Verzehr im Jesacherhof.

Besonderheiten: Ausgezeichnete Gourmetküche mit meisterlichen Kompositionen aus regionalen Zutaten. Das Hotel bietet Kinderermäßigungen sowie zahlreiche Angebote (Fliegenfischen, Family, Genuss & Romantik, Wellness, Kurzurlaub...).

Kontakt:

Alpinhotel
Jesacherhof ****
Familie Jesacher
Außerrotte 37
A-9963 St. Jakob in
Deferegggen
Tel. +43 (0) 4873
5333
E-Mail: info@
jesacherhof.at
www.jesacherhof.at



Von wegen „Winterruhe“ – die Skeena Salmon Lodge ist kaum wiederzuerkennen, so viel hat sich getan.



So lässt es sich leben! Die Ausstattung der Zimmer ist erstklassig – das Essen und die Fischerei sind es übrigens auch.

WEITERE INFOS:

Mehr über den Skeena, die Fischerei und die Lodge finden Sie unter

www.wwheliski.com/de/

Buchung:

● Marcel Schneider
Tel: 0041/71-353-35-70
E-Mail: info@wwheliski.com

● Kingfisher Reisen
Pastor-Klein-Straße 17 – Haus A
56073 Koblenz
Tel.: 0261/91554-0
E-Mail: info@kingfisher.de
www.kingfisher-angelreisen.de

Kanada: Skeena Salmon Lodge

Komplett in neuem Glanz!

Im Nordwesten von British Columbia, direkt am Ufer des lachsreichen Skeena Rivers, steht die bekannte Skeena Salmon Lodge. In den letzten Monaten hat sich in und um die Lodge herum extrem viel getan! Die Lodge wurde, mit viel Liebe zu den Details, komplett renoviert. Ein neues Team, darunter ein Sternekoch

aus Deutschland, kümmert sich um die Gäste und nach aufregenden Drills können sie sich im brandneuen Yakuzi entspannen.

Außerdem bietet die Skeena Salmon Lodge ab der Saison 2016 ein noch größeres Programm für Fischer an, zum Beispiel Ozean-Touren, bei denen Lachse, Lingcods und

auch Heilbutt gefangen werden können. Ein echtes Highlight ist das neue Heli-Programm mit Flyouts an Plätze, an denen sonst kaum jemand fischt...

Die Saison in der Skeena Salmon Lodge startet demnächst, im April geht es los mit dem Steelhead-Fischen und kurz darauf steigen die ersten riesigen Königslachse in den Fluss auf...

Die Sava Bohinjka ist einer der schönsten Flüsse, neben sehr großen Bachforellen können Sie hier starke Regenbogenforellen und Äschen fangen, aber auch Huchen! Die Mostnica hingegen ist ein wahres Äschen-Paradies!



Slowenien: Bohinj-See, Sava Bohinjka und Mostnica

4 Stunden ins Paradies

Bohinj ist so nah und doch so abgeschieden, so versteckt und so fischreich, dass dieser Ort ein bisschen unreal wirkt. Von München aus sind es nur 4 Stunden bis in dieses paradiesische Tal.

Das Bohinj Tal ist eines der schönsten Täler inmitten der Julischen Alpen – die idyllische Landschaft, das wunderschöne, glasklare Wasser der Sava Bohinjka und der Wasserfall Savica, die Quelle der Sava verzaubern jeden. Wenn Sie die Savica entlang wandern erreichen Sie den Bohinj-See, das Reich der Seeforelle...

● Bohinj-See

Dieser See ist das Reich der Seeforelle und des Seesaiblings. Um die großen Seeforellen zu fangen muss man sich ein Boot ausleihen – und wenn Sie zum ersten Mal am See sind, heuern Sie am besten einen Guide an. Seeforellen sind nicht leicht zu fangen – man

muss den See und die Gewohnheiten dieser Forelle kennen. Der Guide wird Ihnen die besten Plätze zeigen und so manchen guten Tipp geben.

● Sava Bohinjka

Einer der schönsten Alpenflüsse, und es gibt wohl kaum einen Fliegenfischer, der noch nicht von ihr gehört hat.

Die Fliegenfischerstrecke beginnt am Auslauf des Bohinj Sees und wird, wie auch der See, vom Fischereiverein Bohinj bewirtschaftet. Hauptfische sind Äschen und Regenbogenforellen sowie Bachforellen in beachtlichen Größen, wobei sich die Bachforellen meistens früh am Morgen oder spät am Abend fangen lassen.

Ruten der Klasse 5/6

und 9 Fuß sind ideal. Verwendet werden Trockenfliegen, Nymphen und Streamer, wobei die Streamer nicht größer als 5 cm sein dürfen und alle Fliegen ausnahmslos ohne Widerhaken sein müssen. Eine erfolgreiche Methode ist auch Czech- und French Nymphing.

● Mostnica

Als Äschenfan sollten Sie diesem kleinen Nebenfluss der Sava Bohinjka besondere Aufmerksamkeit schenken.

Der Bestand ist sehr gut und es werden täglich nur 5 Tageskarten ausgegeben.

● Weitere Informationen

Diese finden Sie unter:
www.bohinj.si
 oder
www.bohinj.si/ribolov/de/ribiska_druzina.php

KONTAKT:



Hotel Tripič ***

Triglavskaya cesta 13
 4264 Bohinjska Bistrica
 Slowenien
 Tel: 00386/48 28 01 20
 E-Mail:
info@hotel-tripic.si
www.hotel-tripic.si

Das Hotel Tripič (mit Restaurant und Pizzeria) ist schon seit 30 Jahren in Familienbesitz. Es liegt nur 500 m von der Sava Bohinjka entfernt, zum Bohinj See sind es 6 km.



Bohinj ECO Hotel**** superior

Triglavskaya cesta 17
 4264 Bohinjska Bistrica
 Slowenien
 Tel: 00386/82 00 40 00
 E-Mail: info@2864.si
www.bohinj-park-hotel.si

Das 1. EKO-Hotel in Slowenien, eingebettet in der Natur, steht am Rande des Nationalparks Triglav, direkt am Fuße der Julischen Alpen.

EXKLUSIV für Einsteiger!

GREYS Fliegencombo

Perfekt abgestimmte Komponenten für ungetrübte Wurf-Freude mit der Fliegenrute. Ideal für die Fischerei mit Trockenfliege, Nympe, Nassfliege oder leichtem Streamer. Leistungsstarkes und vielseitiges Set aus Fliegenrute, Fliegenrolle, Fliegenschnur Braided Loops, Vorfach und einem Backing.



GRATIS
zum 2-Jahres-ABO

■ Fliegenrute Greys GR10 9' (2,74 m), Schnurklasse 6, 4-teilig

Sehr vielseitig einsetzbare Carbon-Fliegenrute mit leicht bedienbarer, mittelschneller Aktion. Mit Composite Korkgriff und anodisiertem Aluminium-Schraubrollenhalter. Vierteiliger Aufbau für bequemen Transport. Inklusive Stoff-Etui.

■ Fliegenrolle Greys GX300 # 4/5/6

Aus Aluminium konstruierte Fliegenrolle mit Scheibenbremse und breitem Spulenkern (Large Arbor). Bewährtes Modell mit hoher Einholgeschwindigkeit und einstellbarer Bremse.

■ Fliegenschnur Greys G-Series WF 6 F

Schwimmende WF-Keulenschnur, in zur Rute passender Schnurklasse 6. Vielseitige Fliegenschnur mit guten Wurfeigenschaften.

■ Braided Loops (3 Stück)

■ Vorfach 9' (1 Stück)

■ Backing 20 lbs (1 Stück)

Die Einsteigerfibel auch als E-Mag kostenlos downloaden unter:
www.fliegenfischen.de



FLIEGENFISCHEN-Abo-Service,
20080 Hamburg, Deutschland
040 - 38 906 880
040 - 38 906 885
abo@fliegenfischen.de
www.fliegenfischen.de



Ja, ich möchte das FliegenFischen-Vorteilspaket!

Ich bin der neue Abonnent und möchte FliegenFischen für zunächst 6 Ausgaben zum Preis von € 53,40 oder 12 Ausgaben zum Preis von € 106,80 abonnieren. Auslandspreise auf Anfrage.

Vorname, Name

Geburtsdatum

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon / E-Mail (für evtl. Rückfragen)

☐ Ich bin damit einverstanden, dass ich künftig per Telefon oder E-Mail über interessante Angebote vom JAHR TOP SPECIAL VERLAG informiert werde.

Die GREYS-Fliegencombo wähle ich als

(Bitte nur eine Prämie ankreuzen.)

Aktions-Code
1458266

☐ 1-Jahres-Prämie* (1131684)
mit einer Zuzahlung von nur 54 Euro

Aktions-Code
1458265

☐ 2-Jahres-Prämie* (1131684)
ohne Zuzahlung

NUR SOLANGE DER VORRAT REICHT!

* Versand erfolgt nach Zahlung der Zuzahlung und Abogebühr.

1 Heft KOSTENLOS

Bei Bankeinzug erhalte ich ein zusätzliches Heft GRATIS!

Ich zahle per: ☐ Rechnung ☐ Bankeinzug (nur innerhalb Deutschlands)

IBAN

BIC

Geldinstitut

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige den DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH, Düsternstr. 1-3, 20355 Hamburg, Gläubiger-Identifikationsnummer DE77ZZZ00000004985, wiederkehrende Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Die Mandatsreferenz wird mir separat mitgeteilt.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kreditkarte



Gültig bis

Karten-Nr.

VERTRAUENS GARANTIE: Ich und in meinem Haushalt lebende Personen sind in den letzten 3 Monaten nicht Abonnent von FliegenFischen gewesen. Nach Ablauf des Bezugszeitraums läuft das Abo unbefristet weiter. Es kann danach jederzeit fristlos beendet werden. Der Abo-Betrag wird anteilig zurück erstattet.

Widerrufsbelehrung: Sie können die Bestellung binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen formlos widerrufen. Die Frist beginnt am dem Tag, an dem Sie die erste bestellte Ausgabe erhalten, nicht jedoch vor Erhalt einer Widerrufsbelehrung gemäß den Anforderungen von Art. 246a § 1 Abs. 2 Nr. 1 EGBGB. Zur Wahrung der Frist genügt bereits das rechtzeitige Absenden Ihres eindeutigen Erklärungs. Die Bestellung zu widerrufen. Sie können hierzu das Widerrufs-Muster aus Anlage 2 zu Art. 246a EGBGB nutzen. Der Widerruf ist zu richten an: FliegenFischen-Abo-Service, 20080 Hamburg, Telefon: 040-38 906 880, Telefax: 040-38 906 885, E-Mail: abo@fliegenfische.de.

Datum

X Unterschrift

(bei Minderjährigen die eines Erziehungsberechtigten)

Fünen und die Inseln – das Zentrum der Meerforellen

Ich liebe Fünen, Langeland und Ærø. Und die unzähligen Meerforellen der Inseln liebe ich noch sehr viel mehr! Man könnte meinen, die Inseln seien von Meerforellen entworfen worden – und wenn nicht, dann wenigstens von Meerforellenanglern.

von Martin Jensen, 'Meerforelle Fünen'



Die Natur bietet den Meerforellen hier beste Lebensbedingungen. Die Küsten entlang der alten Eiszeitlandschaft sind das ganze Jahr über seicht, gut temperiert und voller Nahrung, außerdem gibt es hunderte von Wasserläufen, in denen die Forellen Jahr für Jahr laichen.

Kein Wunder, dass die Meerforelle quasi der „Nationalfisch“ der Inseln ist. Dass man auf Fünen und den Inseln das ganze Jahr lang an der insgesamt etwa 1.000 km langen Küste Meerforellen fangen kann, erhöht die Chancen auf einen Fangserfolg noch mehr. Dank der geografischen Gegebenheiten der Inseln muss man nie weiter als 30 Minuten bis zum nächsten Angelplatz fahren und findet so schnell optimale Bedingungen. Anders gesagt: Hier finden Sie garantiert immer

Traumrevier! Die Küsten Fünens bietet unendlich viel Platz zum Fischen auf Meerforellen, denn eine gute Stelle reiht sich hier an die nächste!



Die meisten Meerforellen Fünens sind 40 bis 60 cm groß, doch es werden auch deutlich größere Fische gefangen.

Diese Meerforelle gibt beim Zurücksetzen richtig Gas!



einen attraktiven Platz für Meerforellen!

Die silberfarbenen „Vielfraße“ der Küsten machen nie Urlaub. Die Chancen, eine Meerforelle zu fangen, sind immer vorhanden – sei es an einem milden Januartag, in einer hellen Sommernacht im Juli oder an einem regnerischen und stürmischen Herbsttag im Oktober.

Die Forellen sind chronisch hungrig und suchen rund um die Uhr die einsamen Küsten nach allem ab, was gefressen werden kann. Und damit stehen die Chancen gar nicht so schlecht für

uns Meerforellen-Fischer! Findet man die Meerforellen, sind sie nicht schwer zu fangen, aber sie möchte, dass Sie sich Mühe geben.

Auf Fünen und den Inseln lautet die Devise: Man fängt die Meerforelle nicht auf dem Sofa... Glücklicherweise haben Fünen und die Inseln ein ganzes Meer voller silberglänzender Meerforellen, die nur darauf warten, Ihre Fähigkeiten zu testen. Worauf warten Sie noch? Legen Sie das Magazin aus der Hand und kommen Sie in die Puschen. Wie sagte einst Jens Plough Hansen so treffend:

„Ganz gleich, an welcher Küste Dänemarks die Meerforelle gelandet wird – sie ist immer ein Erlebnis fürs Leben. In Sachen Schönheit, Eleganz und Stärke kann sich kein anderer Fisch an der Küste mit ihr messen.“



INSIDER-TIPP

Sie sind ein Vollbut-Meerforellenfischer? Dann müssen Sie die brandneue „Mefo“-Lodge auf Fünen kennenlernen! Wir haben uns die Lodge auf Helnaes bereits angeschaut – Sie werden begeistert sein! Alle Infos & Angebote finden Sie unter www.denmarkfishinglodge.com

AUF EINEN BLICK



Havørred Fyr

Anreise: Von der Grenze bei Flensburg bis ins dänische Odense im Herzen Fünens ist es mit dem Auto ein Katzensprung – in etwa 90 Minuten sind Sie dort!

Unterkunft: Die für Sie perfekt passende Unterkunft, vom Ferienhaus bis zum Hotel, finden Sie auf www.visitfyn.dk oder auf www.seatrout.dk

Tipps & Tricks:

Auf der Homepage www.seatrout.dk finden Sie alle Infos, die Sie für den Fang der Meerforelle brauchen:

- Die neusten Nachrichten von Meerforellen-Anglern für Meerforellen-Angler.
- Tipps und Tricks zum Gerät und der Taktik, die wichtigsten Regeln und vieles mehr.
- Die besten Meerforellen-Spots und Empfehlungen finden Sie in einer interaktiven Karte.
- Lesen Sie das einzigartige Meerforellen-Magazin, randvoll mit lokalen Infos zur Meerforelle.



Das ist sie, die „Bibel der Meerforellen“! Unzählige Fliegenfischer haben diesem Büchlein ihre erste Meerforelle zu verdanken. Daher Unbedingt bestellen!

„Wer am Lærdal Lachse fängt, der fängt sie überall.“

Nach Tagen ohne Biss war endlich die Rute krumm! Große Lachse, starke Strömung – wer am Lærdal zu leicht fischt, der wird beim Drill baden gehen...



Norwegen: Lærdal

Audienz bei der Königin

Nur wenige Lachsflüsse auf der Welt weisen eine derartig lange und beeindruckende Fischereigeschichte wie der Lærdal auf. Eine Audienz bei der „Königin der Flüsse“ zu erhalten, ist die eine Schwierigkeit – den schuppigen Ritterschlag zu erhalten die andere... von Günther Schmidhuber

Wunderbar flaschengrünes Wasser rauscht mit beeindruckendem Druck zwischen meinen Beinen. Sobald das Wasser die Knie erreicht hat, wird das sichere Stehen in den eiskalten Fluten schwierig. Mein Angelfreund Carsten hat ein Glitzern in den Augen und

sagt grinsend: „Lachsfischen am Lærdal, einfach unglaublich!“ Der Hamburger ist begeisterter Lachsfischer und weiß um die eigentliche Unmöglichkeit, an diesem Fluss zu fischen. Zu exklusiv, zu nachgefragt, zu ausgebucht, zu teuer – das hört man, wenn die Fischerei am Lærdal zur Sprache kommt... Ja, so ist es – und auch das

hat Tradition, denn am Lærdal wurde Angelgeschichte geschrieben, hier erfand der englische Lachspapst Ray Brooks die berühmte Sunray Shadow. Hier gaben sich Könige und Lords die Rute in die Hand und auch Hemingway hat hier bereits die Lachsfliege durch das Wasser swingen lassen. Und dank eines kurzfristig frei gewordenen

Beats und etwas Glück, stehen nun auch wir an diesem legendären Fluss...

DIE REGEL IST EINFACH: „GO BIG OR GO HOME!“

Aber noch etwas bekommt man oft zu hören, wenn es um den Lærdal geht: das unglaubliche Potenzial für Großlachs!

2014 wurde hier beispielsweise



Ob über eine Brücke oder mit der Seilbahn, die besten Pools und Plätze am Lærdal sind für Lachsfischer meist recht unkompliziert erreichbar. Viel komplizierter ist es, eine Lizenz zu erhalten...



Fertig, aber glücklich! Carsten hält 11 Kilogramm blanke Lærdal-Power in den Händen!



AUSRÜSTUNG

Niemals leicht am Lærdal!

Der mittelgroße Lærdal erfordert Zweihandruten von 13 bis 15 Fuß, gefischt wird vornehmlich mit großen Tubenfliegen. Der Sunray Shadow ist nach wie vor am Lærdal eine außergewöhnlich gute Fliege, die gerne auch mit blauer Unterschwinge gefischt wird. Wegen der zum Teil starken Strömung binden viele Lærdal-Fischer ihre Lachsfliegen voluminöser, damit diese von der Strömung nicht zu stark zusammengedrückt werden.

Aufgrund der steten Chance auf einen Großlachs, sollte dem Vorfach (mindestens 0,35 Millimeter!) und den Knoten größte Aufmerksamkeit geschenkt werden. Jeder Fehler kann sich als kapital erweisen!



Go big or go home: Die Fliegen am Lærdal dürfen ruhig ein, zwei Nummern größer sein. 10 cm lange Tuben sind das normale Maß aller Dinge.

se ein Lachsmilchner mit sagenhaften 27 Kilogramm gefangen (und wieder releast), Fische im zweistelligen Gewichtsbereich sind – sofern die Königin und ihre Bewohner gewillt sind – jederzeit im Bereich des Möglichen. Bei unserer Erkundungsfahrt entlang des Flusses sehen wir prompt einen drillenden Angler – nach 20-minütigem Kampf landet er in einem ruhigen Holding Pool einen blanken Lachs, rund zwölf Kilogramm schwer. Einfach majestätisch!

Während an vielen anderen Lachsflüssen gerne kleinere Fliegenmuster für die Fischerei im Swing verwendet werden, gilt am Lærdal eine gänzlich andere Devise: „Go big or go home.“ Rund zehn Zentimeter

dürfen die Lachsfliegen schon sein, um den geeigneten Fliegenfischer zum königlichen Erfolg zu führen.

Bevorzugtes Muster der Lærdal-Profis ist – wenig überraschend – immer noch die Sunray Shadow, die von den Cracks meist in den Farben Schwarz-Blau gefischt wird, und dies tagsüber und auch in der ohnehin recht kurzen norwegischen Nacht.

Ein Lachs, das gilt auch am Lærdal, muss hart erarbeitet werden. Jeder Angler, der an diesem exklusiven Gewässer seine Zweihandrute gen Ufer trägt, weiß um diese Tasche. Ebenso gewiss sind sich die Lærdaloholiker der Tatsache, dass die Königin der Flüsse

Nach einem anstrengenden Fischtage kann ein Lagerfeuer samt Schlummertrunk so schnell nichts toppen.



LÆRDALSELVA

Ein Fluss mit Geschichte

Schon um das Jahr 1830

bezogen die ersten Engländer in Lærdalsøyri Quartier, um den Lachsfluss zu erkunden, ab 1840 gab es bereits erste Sommerresidenzen und Pachtverträge mit den einheimischen Grundbesitzern. Großlachs lockten reiche Geschäftsleute, Filmstars, wohlhabende Adelige und sogar Könige an diesen Fluss, der neben seinen fantastischen Fischen eine unvergleichlich schöne Umgebung zu bieten hat.

Bis zum Jahr 1977 war der Sjurhaug-Wasserfall nach 22 Kilometern eine unüberwindliche Hürde für Wandersalmoniden, durch Aufstiegsmöglichkeiten ist der Lærdal heute auf einer Strecke von 38 Kilometern, vom Fjord bis hinauf nach Heggfossen, lachsführend. Der untere Teil des Flusses besitzt eine zumeist träge Strömung mit einigen Stromschnellen und ausgezeichneten Vertiefungen, in denen Fische stehen. Weiter oberhalb gibt es schnelles Wasser mit Wasserfällen und großen, tiefen Pools. Alle Stellen sind vom Ufer aus gut zu befischen, teilweise wurden Brücken, Stege oder Seilbahnen installiert, um das Erreichen der besten Stellen zu erleichtern.

1996 kam es im Lærdal zur Infektion mit dem Lachsparasiten Gyrodactylus salaris, im April 1997 folgte eine Behandlung mit Rotonon. Ab 1998 war der Fluss dann wieder für das Fischen geöffnet – 1999 stellte man den Parasiten erneut fest. Eine weitere Behandlung des Lærdal ist momentan nicht geplant, und es darf – wie auch an anderen infizierten Flüssen – weiterhin auf Lachse und Meerforellen gefischt werden. Extrem wichtig ist daher die Desinfektion der Ausrüstung, wenn man am Lærdal gefischt hat!

Apropos: Lizenzen. Das mit den Lizenzen ist auch so eine Geschichte. Viele Lachsangler wollen am Lærdal fischen, er gilt in Norwegen zur Zeit als sicherste „Großlachsbank“. Es ist daher extrem schwierig, freie Strecken zu bekommen. Durch die Reise ist Carsten Dogs in engem Kontakt mit einigen Pächtern, ist daher eng am Geschehen und hat angeboten, dass sich FliFi-Leser mit „Hilfsgesuchen“ gerne an ihn wenden können.

Kontakt:

Carsten Dogs
Tel.: 0177/808 6466
E-Mail: info@pukka-destinations.com
www.pukka-destinations.com

nicht nur einer der bekanntesten Lachsflüsse der Welt ist, sondern auch einer der am schwierigsten zu befischenden! Und genau davon konnten sich auch Carsten und ich während der folgenden Tage ausgiebigst am eigenen Leib überzeugen. „Wer am Lærdal Lachse fängt, der fängt sie überall“, heißt es in Norwegen. Aber was ist mit denen, die das irgendwie nicht schaffen...?

WENN NUR DAS KLEINE WÖRTCHEN WENN NICHT WÄRE...

Es ging einfach nichts. Wir fischten sogar für norwegische Verhältnisse hart, zwischen 12 und 14 Stunden standen wir im Rotationsprinzip am Wasser, und versuchten unser Glück. Ohne Glück. Aufgrund der verspäteten Schneeschmelze war der Wasserstand deutlich zu hoch, auch wenn die reißenden Fluten stets glasklar und beeindruckend grün waren. Wir stellten natürlich auch „Lachs-Rechnungen“ an: Ungefähr drei Stunden brauchen die aufsteigenden Lachse von der Flussmündung bis zu unserem Beat – und wenn sie dann vielleicht die Gnade hätten, unsere Fliegen zu attackieren, dann wäre das doch alles gar nicht so schwierig, oder? Wenn nur das Wörtchen WENN nicht wäre...

Plötzlich ist auch das Grün des Flusses gar nicht mehr sooooo schön, und die Hoffnung auf fischereilichen Erfolg schwindet mit jedem Kubikmeter rauschenden Fluten.

Eine Motivations-Pause musste her. Was bietet sich da mehr an als ein Besuch des Norwegischen Wildlachsentrums, direkt in der Gemeinde Lærdalsøyri an der Mündung des Flusses. Das Villakssenter verfügt über ein 20 Meter langes Aquarium, das direkten Zugang zum Lærdalselva hat und die Möglichkeit offenbart, Lachse und Meerforellen in ihrer natürlichen Umgebung zu beobachten – was uns erfolgshungrige Fischer natürlich nur noch hungriger macht...

EINE KLEINE BROTZEIT UND DREI VERPASSTE ANRUF

Zurück an der Hütte wollte ich erst einmal Brotzeit machen, Carsten hingegen wollte gleich wieder an den Fluss. Gut, ja, zugegeben, ich hatte das Handy nicht andauernd im Blick. Und deswegen fielen mir die drei entgangenen Anrufe meines Kollegen auch erst nach etwa zehn Minuten auf, als ich meinen Routineblick gen Smartphone richtete, während ich mit einem Buch, Wurstbrot und kühlem Bier auf der Veranda unserer

„Der Lachspapst Ray Brooks erfand hier die Sunray Shadow...“

Fischerfreunde unter
sich, Autor Günther
Schmidhuber (l.) und sein
Angelkumpel Carsten Dogs
ließen sich trotz tagelanger
Beißflaute die Laune nicht
verderben.



kleinen Holzhütte direkt am
Lærdal-Ufer saß. Mir wurde
ganz anders. Drei entgangene
Anrufe verhiessen entweder
etwas wenig Erfreuliches, wie
einen Unfall, oder eben etwas

sehr Gutes, nämlich Fisch.

Als ich nach einem Alarm-
start bei Carsten aufschlug,
drillte er bereits seit gut 20
Minuten einen Lachs! Mehr-
ere hundert Meter fluss-

abwärts hatte ihn der Fisch
dabei bereits geführt! Weitere
20 Minuten später glitt das
gut elf Kilogramm schwere,
blitzblanke und mit Seeläusen
verzierte Weibchen endlich

in die Keschermaschen und
der Lærdal hielt, was er ver-
sprach: Eine Lachsfischerei
der absoluten Extraklasse
– nicht einfach, aber einfach
königlich.

COME TO WHERE THE **FISH** IS!

Hier beißt der
LENG

Hier springt der
POLLACK

Jetzt Mitglied werden
und Vorteile sichern unter:
fjordclub.de

FJORDCLUB



HIRTSHALS – LANGESUND

AB EURO **27,-***

HIRTSHALS – KRISTIANSAND

AB EURO **75,-****

HIRTSHALS – BERGEN

AB EURO **106,-*****

1 Pkw bis max. 1,95 m Höhe und bis max. 5 m Länge und
2 Personen inklusive Steuern und Gebühren
* kein ausgewiesener Sitzplatz, ** inkl. Basic Sitzplatz
*** inkl. Ruhesessel

Beratung und Buchung:

Fjord Line GmbH | Nizzestraße 28 | D-18311 Ribnitz-Damgarten
Tel.: +49 3821 709 72 10
E-Mail: Buchung@FjordLine.de

fjordline.com

Das Binnenland Norwegens bietet fantastische und günstige Möglichkeiten. Die Fischerei auf wilde Bachforellen am Hemsila ist ein Beispiel, die Hechtfischerei an den Seen Gjøviks ein weiteres...

Norwegen: Binnenland

Ein Paradies für Forellen- und Hechtfischer

Sobald das Eis schmilzt und die Natur langsam aus dem Winterschlaf erwacht, zeigt das Binnenland Norwegens seine ganze Pracht – und die Forellen, Saiblinge und Hechte sind in Beißlaune!

Plötzlich sprießt überall frisches Grün, bald zeigen sich bunte Wildblumen und das Insektenleben erwacht quasi über Nacht. In den unzähligen Seen leben Forellen, Saiblinge, Hechte und viele Fischarten mehr. Viele der norwegischen Flüsse zählen zu den weltbesten Lachsrevieren: Gaula, Orkla, Tana oder Namsen, um nur einige zu nennen. Die Auswahl an Gewässern ist unerschöpflich!

Worin Norwegen völlig unterschätzt wird: Das Binnenland bietet eine unglaubliche Fülle an Gewässern! Ob glasklarer Gebirgssee mit seinen Saiblingen und Forellen, Hochmoorsee in dem Barsche und Hechte ihr Unwesen treiben oder einer der großen Ströme, in dem Äschen und riesige Wanderrenken

leben; diese Liste ließe sich beliebig fortsetzen und für jeden Gewässertyp gibt es hunderte Beispiele im Land. Hinzu kommen einige der weltbesten Lachsflüsse, die zum Teil die großwüchsigsten Lachsstämme beherbergen. Viele Gewässer werden nie oder selten befischt und sind voller Fische, die noch nie einen Köder gesehen haben.

DAS PARADIES BEGINNT BEREITS KURZ HINTER OSLO

Sieht man einmal von einigen exklusiven Lachsrevieren ab, sind die Lizenzen für das Fischen im Süßwasser sehr erschwinglich. Viele Seen sind sogar frei befischbar, ansonsten kosten Tageskarten nur wenige Euro und sind überall erhältlich. Mit vielen Angelerlaubnissen darf man zudem

ganze Regionen befischen und kann sich einen ganzen Urlaub hindurch jeden Tag ein neues Gewässer aussuchen.

Die Region Hemsedal zum Beispiel bietet jede Menge interessante Fischwasser. Die Bachforelle ist hier allgegenwärtig und somit ist die Gegend besonders bei Fliegenfischern seit jeher ein Begriff. Das Forellenparadies liegt zwischen Oslo und Bergen und bietet neben traumhaften Bedingungen auch einen tollen Service rund um das Angeln. Ob Unterkunft oder Guiding – vor Ort ist man bestens auf angelnde Gäste eingestellt, dadurch sind hier auch Anfänger goldrichtig. Wer einmal vor dieser Traumkulisse eine wilde Bachforelle am Band hatte, wird diesen Moment garantiert nicht mehr vergessen.

Wer es auf kapitale Räuber abgesehen hat, ist im Süden des Landes goldrichtig. Mjøsa und die Seenketten Südostnorwegens beherbergen eine unglaubliche Menge an Hechten, Barschen und auch Zandern. Die großen Ströme des Südens sind unglaublich fischreich. Neben Äschen, Renken und Forellen kommen auch alle anderen in Norwegen beheimateten Fischarten in teilweise beeindruckenden Größen vor.

Alle Reviere Südnorwegens sind zudem bestens über die vielen Fährverbindungen mit dem Auto erreichbar – auch über Land (Anreise via Dänemark und Schweden) ist man in kurzer Zeit im Hechtparadies. Für welche Region Norwegens Sie sich auch entscheiden: Fischen können Sie wirklich überall!

REGION GJØVIK

Hier erwarten Sie die Hechte!

AUF EINEN BLICK

Wertvolle Infos zum Angeln erhalten Sie von:

Geir Sivertzen (bekannt als Dr. Hook) unter der E-Mail: gs@gjovik.com

Weitere Informationen zum Angeln, zu Unterkünften und dem Freizeitangebot erhalten Sie bei der:

Region Gjøvik Touristeninformation

Jernbanegata 2
N-2821 Gjøvik
Tel.: +47/61 14 67 10
E-Mail: info@gjovik.com
www.gjovik.com

Preisbeispiel: 4 Personen, inkl. Boot & Motor, ab 140 €/Woche/Pers.
Weitere Informationen unter www.gjovik.com/de/angeln

Süßwasserangeln auf Hecht und Forelle in den großen Seen Tyri-fjorden, Sperillen, Randsfjorden, Einafjorden und Mjøsa. Hier finden Sie die größten Forellen in ganz Europa und „nebenbei“ zahlreiche große Hechte.

Eine herrliche Abwechslung bieten wunderschöne kleine Seen für Fischer, die Barsch, Forelle und Hecht fangen möchten. Boots-, Kajak- und Kanuverleih besteht an einigen Gewässern.

Der Tipp für Forellenfischer, die an Flüssen fischen möchten: Randselva, Begna, Ådalselva, Sokna, Dokkaelva, Hunnsetelva und Lenaelva.

Die Region Gjøvik bietet zudem unterschiedlichste Unterkunftsmöglichkeiten, wie Hütten, Camping, Hotels und Jugendherbergen, an.

ALLGEMEINE INFOS

ALLES, WAS SIE FÜR IHRE REISE BRAUCHEN.

Flugverbindungen nach Norwegen:

- SAS www.flysas.de
- Lufthansa www.lufthansa.de
- Norwegian www.norwegian.com
- AirBerlin www.airberlin.de

Fährverbindungen nach Norwegen:

- Color Line www.colorline.de
- Fjord Line www.fjordline.de
- Stena Line www.stenaline.de
- DFDS Seaways www.dfds-seaways.com

Fotos: Visit Norway, Michael Werner (2)



Norwegen hat mehr zu bieten als „nur“ Meeresfische und Lachs. Der Hechtbestand in den Seen der Region Gjøvik ist zum Teil sensationell, Forellen gibt es auch.

Als Fliegenfischer können Sie die Seen in der Region Gjøvik perfekt mit dem Boot befischen.

VERKEHRSMITTEL IN NORWEGEN:

Flug:

- SAS www.flysas.de
- Widerøe www.wideroe.no
- Norwegian www.norwegian.com
- DAT www.dat.dk

Bus:

- Nor-Way Bussekspress www.nor-way.no

Bahn:

- Norwegische Staatsbahn NSB www.nsb.no

Weitere Informationen rund um Norwegen erhalten Sie vom: Innovation Norway Postfach 113317 D-20433 Hamburg Tel. +49 (0)1805 00 15 48 (0,14 Euro/min) E-Mail: germany@innovationnorway.no www.visitnorway.com/angeln

VISIT
NORWAY
.DE

HEMSEDAL

Kristallklar fließt der fischreiche Hemsila durch das schöne, von Bergen umrahmte, Tal, auf halbem Weg zwischen Oslo und Bergen gelegen. Mit der Angellizenz können Sie sowohl im Hemsila, als auch in 18 Seen und drei weiteren Flüssen angeln. Forellen zwischen 500 g und 3 kg erwarten Sie (Rekordfang 6,8 kg).

Kurse und Guides für das

Fliegenfischen, Bootsverleih und Angelausrüstung gibt es vor Ort, Fliegen und weiteres Zubehör sind in den Sportgeschäften erhältlich.

Der Angelverein Hemsedal verkauft auch exklusive Angellizenzen für den Holselva; täglich werden dort lediglich sechs Lizenzen angeboten.

Die Saison geht vom 29. Mai bis 15. September. Die beste Zeit zum Fliegenfischen ist vom 29. Mai bis 15. Juli.

AUF EINEN BLICK

Alle Informationen zum Angeln, zu Unterkünften und dem Freizeitangebot erhalten Sie von der:

Hemsedal Touristinformation

Tel.: +47 32 05 50 30
E-Mail: info@hemsedal.com
www.hemsedal.com

Hemsedal Booking

Tel.: +47/81 55 63 00
E-Mail: hemsedalbooking@skistar.com



Forellen bis 60 cm kann man in der glasklaren Urschlauer Ache fangen.

Deutschland: Urschlauer Ache

Bayerns kleiner Juwel

Die Urschlauer Ache ist ein Juwel des Chiemgaus. Ich fische seit Jahren an diesem überaus „fliegenfischerfreundlichen“ Gewässer... von Radomir Mirkovic

Die Urschlauer Ache ist ein Nebenfluss der Weißen Traun und mündet in diese beim kleinen Örtchen Ruhpolding, das wegen der dort stattfindenden Biathlon-Weltmeisterschaften weit über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt ist. Die Ache ist ein überaus „fliegenfischerfreundliches“ Gewässer, 6 bis 8 Meter breit, kristallklar und bei normalem Wasserstand maximal einen Meter tief. Ihr Grund ist mit kleinen und mittelgroßen, weißen Kieselsteinen bedeckt und diese bieten vielen Insektenlarven, von der kleinen Eintags- bis zur großen Steinfliege, genügend Schutz vor der größeren Bewohnerin der Ache, der Forelle.

Die Bachforelle ist hier der Leitfisch mit etwa 80 Prozent des Fischbestands, die anderen 20 Prozent nimmt ihre Cousine, die Regenbogenforelle, ein.

Der Besatz der Ache wird nur mit kleinen Fischen (Sömmerlinge und Jährlinge) durchgeführt, entsprechend sind die Forellen in Top-Kondition! Die kleinen Forellen wachsen gut ab.

Im Zentrum des Ortes Ruhpolding, oberhalb der Straßenbrücke, stehen in einer schmalen Rinne die ganz großen „Brückenforellen“. Fische über zwei Kilo warten darauf, dass Passanten sie mit Brot füttern. Wer denkt, dass diese Forellen keine andere Nahrung außer Brot zu sich aufnehmen, irrt sich – eine kleine, schwarze Klinkhammer kann Wunder vollbringen!

EXTREM LANGES VORFACH, SCHON SIND 40ER FORELLEN NORMAL!

Die Urschlauer Ache kann man in drei Abschnitte teilen. Der untere Teil beginnt bei der Mündung in die Weiße Traun. Oberhalb dieser Einmündung

gibt es eine kleine Fußgängerbrücke und dort steigen Sie am besten ein.

Die Ache hat hier einen ruhigen Lauf mit einer spiegelglatten Oberfläche, daher sind die Fische schnell gewarnt, wenn man sich ihnen nähert. Ein kleiner Tipp: Immer stromaufwaten und lange Vorfächer (6 Meter!) sind hier ein Muss! Wer sich daran hält, der wird schnell belohnt. Forellen von 40 cm sind an der Tagesordnung.

Nun weiter: Im unteren Teil gibt es zwei kleinere Wehre aus großen Steinblöcken. Im Auslauf stehen meist gute Fische, die auf antreibende Nahrung warten. Diese Stellen sollten Sie unbedingt befischen.

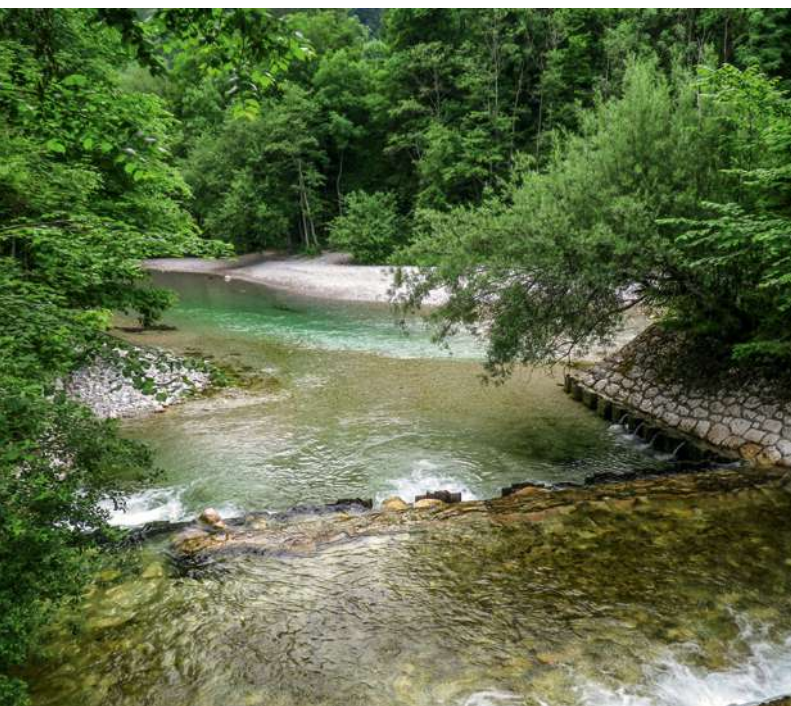
Nach einigen Rauschen und kleinen Stromschnellen kommt man zur erwähnten Straßenbrücke mit den „Brotforellen“. Am frühen Morgen oder kurz vor der Dämmerung hat man am wenigsten Zuschauer und diese

Forellen für sich alleine – lassen Sie nichts unversucht, es sind handfeste Fische!

Nach etwa 200 m oberhalb dieser Brücke endet der untere Teil in Höhe des Wellenbades „Vita Alpina“.

Gegenüber des Wellenbades, bei der zweiten Fußgängerbrücke, beginnt der mittlere Teil. Ruhige und tiefe Rinnen wechseln sich hier mit Rauschen ab. Eine meiner Top-Stellen ist die sogenannte „Schlucht“. Am besten steigt man über das größere Wehr, das sich in der Mitte der Strecke befindet, ein. In der „Schlucht“ gibt es viele große Steine und unterspülte Ufern. Die Ache fließt hier schnell. Eine große Caddis oder Steinfliege bringen hier den gewünschten Erfolg – die Forellen haben ja wenig Zeit, eine Fliege zu inspizieren, daher wird alles genommen, was gut schwimmt.

Aus der Schlucht kommt man zu einer großen Staumauer, die



Der obere Abschnitt der Ache ist ausgesprochen schön, das Wasser ist nicht tief und mit der Trockenfliege wunderbar zu befischen.

Die Urschlauer Ache mündet in die Weiße Traun, die hier im Hintergrund zu sehen ist.

Urschlauer Ache führt hier nur Restwasser und damit endet an dieser Stelle der mittlere Teil.

MEINE LIEBLINGSSTRECKE UND EIN ECHTER GEHEIMTIPP

Der obere Teil der Urschlauer Ache ist für mich der schönste. Gleich beim Gasthof „Windbeutelgräfin“ steigt man ins Wasser, und nach ein paar Metern kommt man zur absoluten-Top Stelle!

Am Ortseingang Gstatter Au liegt eine lange Außenkurve. In der tiefen Rinne mit den großen Steinblöcken stehen die Forellen, kleine Parachutes in gedeckten Farben locken die

Bachforellen aus der Reserve!

Etwas oberhalb dieses Bereichs kommt man zu der Straßenbrücke im Ortsteil Gstatter Au. Tipp: Ein Blick von der Brücke zur linken Uferseite und man sieht sofort ein paar große Forellen.

Weiter rauf wird die Ache von beiden Seiten eingezwängt, hier befinden sich zwei kleinere Wehre, zahlreiche tiefe Rinnen und schnelle Rauschen – alles interessante Stellen mit starken Fischen.

Mir ist dieses Gewässer ans Herz gewachsen, ich zähle seit Jahren zu den Stammgästen der Ache. Auch das Hotel ist die

reinste Freude, vom 5-Gänge-Menü über den Wellness-Bereich bis hin zu komfortablen Zimmern! Abends kann man sich gemütlich an die Bar gesellen und den einen oder anderen Plausch führen. Senior-Chef Theo Stegmeier, selbst begeisterter Fliegenfischer, schaut jeden Abend persönlich an der Bar vorbei und lässt sich dabei so manchen heißen Tipp entlocken...



AUF EINEN BLICK

Revier: Etwa 5 km lang, 5 bis 12 m breit und selten tiefer als 50 cm. Trübes und hohes Wasser nach Regenfällen ist selten.

Tipp: Gaststube „Windbeutelgräfin“ am Anfang der oberen Strecke, auf der linken Straßenseite. Das urige Café von 1729 im Einfirsthof serviert in Handarbeit hergestellte Windbeutel – ein Traum!

Saison: 1. April bis 15. Oktober.

Bestimmungen: Nur Hotelgäste, Catch and Release, widerhakenlose Fliegen, keine Streamer.

Fliegen-Tipp: Parachutes und Klinkhammer (schwarz und olive, Größe 14-18), Caddis und Steinfliegen (Größe 8-16), Emerger (16-18), Fasanenschwanz- und Hasenohr-Nymphen (Größe 12-18).



Karten:

Tageskarte
30 Euro,
Wochenkarte
155 Euro.

Windbeutel der Gräfin: Eine süße Versuchung, die weit über die Grenzen Bayerns hinaus bekannt ist.

Übernachtung und Kartenausgabe:

Wohlfühlhotel Ortnerhof
Ort 6
D-83324 Ruhpolding
Tel. 08663/ 8823-0
E-Mail: hotel@ortnerhof.de
www.ortnerhof.de



Borks Ferienhäuser in Norwegen 2016



Ferienhäuser mit Motorbooten in Traumlagen

www.borks.de • info@borks.de • Tel. 02041/778356

„Kein anderes Meerforellen-Revier hat mich je so begeistert!“

Nur wenige Autostunden von Hamburg aus entfernt, bietet die Küste Nordseelands für uns Fliegenfischer reichlich Raum – und viele Meerforellen.

Dänemark: Seeland

Meehr-Forelle geht nicht

Mit einer Küstenlinie von über 400 Kilometern bietet Nordseeland eine nahezu unerschöpfliche Auswahl an attraktiven Meerforellenshots! Lukas Bammatter, eigentlich Bewohner eines Alpenlandes, ist diesem abwechslungsreichen Küstenrevier verfallen – und definitiv vom Meerforellenvirus befallen...

Neue Reviere und Fischarten üben schon immer einen großen Reiz auf mich aus. So erging es mir auch mit den Meerforellen,

als ich 2009 von Zürich nach Hamburg zog. Bereits an einem der ersten Wochenenden nach meinem Umzug fuhr ich an die Küste. Bei eisigem Januarwind und gefühlten mi-

nus 15 Grad Lufttemperatur, stapfte ich mehr oder weniger planlos in die kalte Ostsee. Zu meiner großen Freude wurde ich für meinen enthusiastischen Einstiegsversuch

mit dem ersten Silberbarren belohnt – und es war vollends um mich geschehen. Fast jedes Wochenende von Ende Februar bis in den Frühsommer fuhr ich an die Küste.



Der deutschen Ostsee entlang angelte ich mich hoch nach Dänemark. Schon bald hatte ich mit der Insel Als mein „Hausrevier“ gefunden.

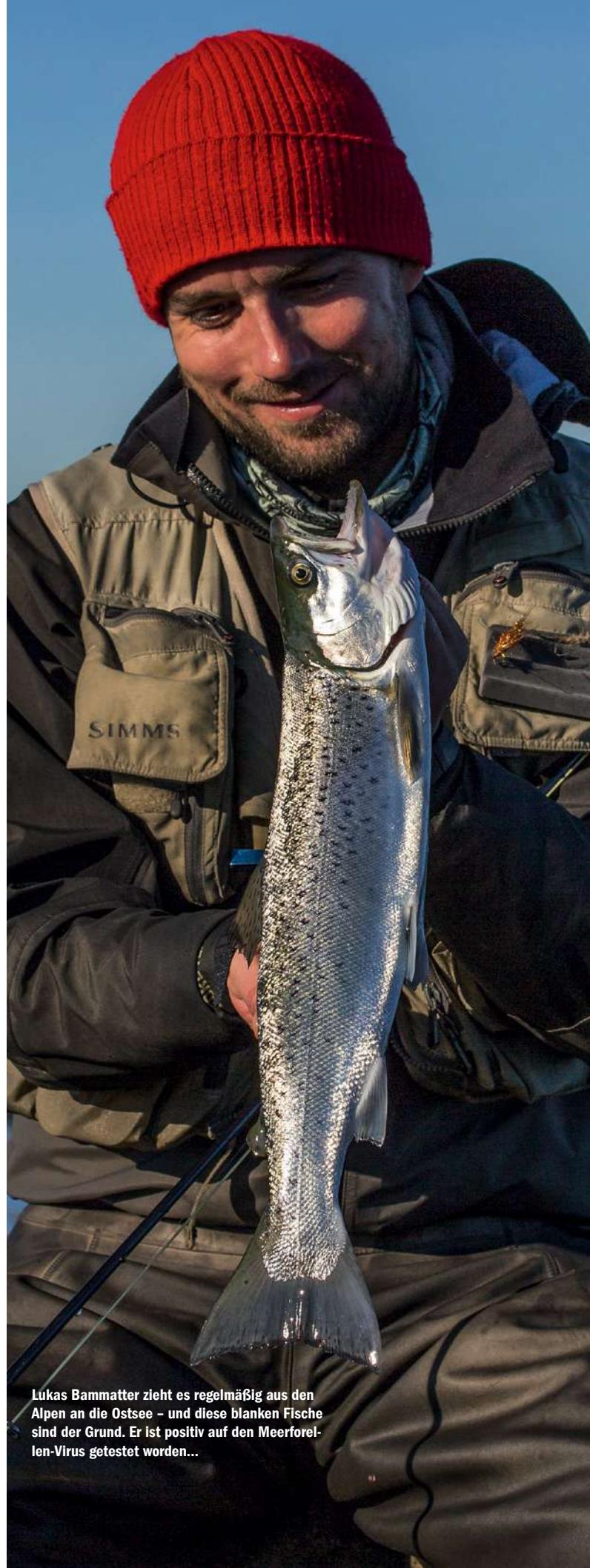
Meine Entdeckerlust war damit aber noch nicht gestillt. Weitere Trips führten mich nach Fünen, Langeland, Ærø, Møn, Bornholm und eben Seeland. Keines der genannten Reviere hat mich so begeistert wie die größte Insel Dänemarks. Nicht etwa weil ich dort die meisten oder die größten Fische fing, viel mehr

ist es die Vielfalt an Möglichkeiten, die mich fasziniert. Die Küstenlinie von ganz Seeland umfasst rund 2.300 Kilometer. Ein großer Teil davon ist offene Küste, aber auch mehrere kleine bis mittelgroße Fjorde zählen dazu. Ich befische meist den nordwestlichen und den nördlichsten Teil Seelands.

DICKE MEERFORELLEN – UND NUR WENIGE INFORMATIONEN...

Nordseeland gilt sozusagen als das „St. Tropez“ →

Fotos: L. Bammatter



Lukas Bammatter zieht es regelmäßig aus den Alpen an die Ostsee – und diese blanken Fische sind der Grund. Er ist positiv auf den Meerforellen-Virus getestet worden...

Woher der Wind auch weht, eine geschützte Ecke findet man auf Seeland immer! Auch der Herbst ist auf Seeland „Prime Time“, ab Anfang Oktober bis in den Dezember hinein wird gut gefangen.



„Auf Seeland fängt man das ganze Jahr

AUF EINEN BLICK

Anreise: Nach Seeland (Roskilde) sind es von Hamburg aus rund 4 Stunden mit dem Auto und der Fähre.

Angel-Infos: Rune Westphals Homepage gibt einige wertvolle Infos. Sie finden diese im Netz unter www.seatroutfisher.com.

Unterkunft:

Ferienhäuser: Novasol verfügt in Nordseeland über eine breite Auswahl an geeigneten Ferienhäusern, von einfach bis luxuriös. Infos: www.novasol.de
Weitere Unterkünfte: Folgende Adressen sind Fliegenfischern zu empfehlen, die eine Unterkunft mit Bewirtschaftung bevorzugen.

● Das Gaardhotellet in Kalundborg bewirbt regelmäßige Meerforellenfischer und liegt unweit der Halbinsel Røsnæs.

Gaardhotellet

Kærbyvej 12,
DK-4400 Kalundborg
E-Mail: info@gaardhotellet.dk
www.gaardhotellet.dk

● Etwas außerhalb von Kalundborg liegt der Campingplatz Feriecentret, der unter anderem Hütten

für zwei bis vier Personen und auf Anfrage Halbpension anbietet.

Feriecentret

Græsmarken 17
DK-4400 Kalundborg
www.feriecentret.dk

● Aus den gemütlich eingerichteten Zimmern des B&B Lighthouse in Gilleleje genießt man beste Aussicht auf die Stelle Nakkehoved. Auch eine ideale Adresse, um erholsame Tage mit der Partnerin zu verbringen.

B&B Lighthouse

Fyrvejen 29 B
DK-3250 Gilleleje
www.bbighthouse.dk

Allgemeine Infos:

VisitDenmark

Dänemarks offizielle Tourismuszentrale
Glockengießerwall 2
D-20095 Hamburg
Tel.: 01805/32 64 63
(0,14 € je Minute aus dem Festnetz, max. 0,42 € je Minute aus dem Mobilfunknetz)
www.visitdenmark.de



Kopenhagens. Viele wohlhabende Hauptstädter besitzen hier ein Ferienhaus. Als Meerforellenrevier sind die Strände zwischen Hundested und Hornbæk hingegen weniger bekannt – zumindest bei Gastanglern.

Darum findet man auch nur spärlich Informationen über Fänge und Stellen. Eine Quelle, die einige Informationen über die Küstenangelei in Nordseeland preisgibt, ist die Homepage des Fliegenfischers und Fachmagazinautors Rune Westphal www.seatroutfisher.com. In seiner Fotogalerie befinden sich zahlreiche Fangbilder von feisten Meerforellenbrümmern, der 6 bis 7 Kiloklasse. Gewichtige Argumente, um in dieser vornehmen Gegend die Fliegenrute zu schwingen.

Nordseelands Küste ist stark exponiert gegen Winde aus nördlicher Rich-

tung. Die allgegenwärtigen Steinhäufen an den Stränden sind ein unübersehbarer Hinweis, mit welcher Kraft die Ostsee hier regelmäßig auf die Küste donnert. Wenn starke Winde durch das Kattegat brechen, reichen ein paar Stunden, bis die Uferzone rund um Nordseeland stark eintrübt und massenhaft Tang umhertreibt. Wer solche Bedingungen antrifft, kann auf Stellen im Nordwesten Seelands ausweichen.

WENN ES WEHT, BIETET DIE KÜSTE IM NORDWESTEN SCHUTZ – UND FISCHER!

Im Gegensatz zum nördlichsten Teil Seelands bietet das Gebiet im Nordwesten bei fast allen Wetterbedingungen immer einen Küstenabschnitt, wo man mit der Fliegenrute erfolgreich angeln kann. Die Szenerie wechselt von Steilküste, über



Ein schlanker Frühjahrs-
fisch und der Blick in die
Fliegenbox verrät, welches
Muster am Vorfach war:
Es war die gute, alte
Pattegrisen.

lang Meerforellen.“

flache Sandstrände bis hin zu spektakulären Landspitzen. Nebst den Meerforellen fängt man im Westen Seelands vor allem nach starken Stürmen häufig feiste Regenbogenforellen, die aus den hier ansässigen Zuchten entwichen sind.

WENN SIE NACH SEELAND FAHREN, SOLLTEN SIE DAS HIER WISSEN

Die Hornhechte erscheinen im Norden Seelands häufig relativ früh im Jahr an der Küste.

Wer seinen Meerforellentrip im Frühling plant, sollte sich auf die Zeit vor Mitte/Ende April konzentrieren.

Landspitzen, wie Gniben, Røsnæs Fyr oder Ordrup Naes sind Hotspots für die Sommerfischerei auf Meerforellen.

Im Herbst darf man ab Anfang Oktober bis in den Dezember mit guten Fangchancen rechnen. Unter

einheimischen Anglern gilt vor allem der November als Topzeit! Den Winter über ziehen viele Forellen in den Ise- und den Roskildefjord, wo man sie auch noch bis Ende März sehr zahlreich antrifft.

Im Sommer ist es im Fjord meist ein wenig zu warm – und es kann etwas laut werden: Das Roskilde Festival, mit über 100.000 Teilnehmern eines der größten Musik-Festivals Europas, geht in diesem Jahr vom 25. Juni bis zum 2. Juli.

Doch jetzt, zum Saisonbeginn, sollten Sie unbedingt am Isefjord und Roskildefjord fischen, diese Gebiete versprechen jetzt eine erstklassige Meerforellenangelei! Ohne Weiteres kann man an diesen beiden Fjorden alleine ein bis zwei Wochen verbringen und jeden Tag eine neue Stelle ausprobieren...



Fisch erleben!

Fliegenfischen
in der hauseigenen
Urschlauer Ache.

2, 4 oder 7 Übernachtungen
im schönen Doppelzimmer,
inkl. Ortnerhof's 3/4 Verwöhnspension,
1 Tageskarte für die Urschlauer Ache
Ab 200 Euro pro Person für 2 Nächte

Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Familie Stegmeier.

ORTNERHOF – DAS WOHLFÜHLHOTEL
Stegmeier e. K. · Ort 6 · 83324 Ruhpolding
Tel. +49 (0)8663 8823-0
www.ortnerhof.de · hotel@ortnerhof.de
Ganzjährig für Sie geöffnet!



RIO GOLD INTOUCH

RIO'S MEISTVERKAUFTE FORELLENSCHNUR



RIO Gold InTouch –
Diese Schnur sorgt für höchste
Wurfstabilität und Wurgenaugigkeit
auf große Distanzen.

Erhältlich im gut sortierten Fachhandel.

Distribution: Rudi Heger GmbH, Hauptstraße 4, 83313 Siegsdorf

- WF-Trockenschnur
- Einzigartiges Wurferlebnis durch Connect-Core
- Integrierte Front- und Endschleife
- Maximum Floation Tip
- Max Cast Schnurcoating

RIO
PRODUCTS



01458 Ottendorf-Ok. / Dresden



individuelle Beratung und Verkauf nach telefonischer Vereinbarung.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf
Gerne rufen wir Sie zurück!

Fliegenfischeratelier

Kurse für Flugangeln, Fliegenbinden und Rutenbau
hochwertige Fliegenruten, -rollen und Zubehör der Fa. RST
Fliegen aus eigener Herstellung
Fliegenbindewerkzeuge und -materialien

01458 Ottendorf-Ok./Dresden

Tel: (035205) 71442, Fax: 71441 täglich ab 16.00 Uhr.
Online: www.fliegenfischeratelier.de, mail: kontakt@fliegenfischeratelier.de



23558 Lübeck



feel Flyfishing
DER HEILÄNDER
www.der-heilaender.de

08248 Klingenthal

2pey SAGE VISION GUIDELINE

FiskeButik.de
Angeln & Outdoor

Telefon +49 (0)37467 / 25607
E-Mail info@fiskebutik.de



1 Woche Angelurlaub
in Schweden für nur

499,-

inkl. Fahrt, Fähre und
Übernachtung!

23730 Neustadt/Ostsee

Kalles Angelshop

- ▶ Vor dem Kremper Tor 1
- ▶ 23730 Neustadt/Ostsee
- ▶ ☎ 04561 - 64 50
- ▶ www.kalles-angelshop.de



- ▶ Fachgeschäft
- ▶ Reparaturservice
- ▶ Outdoorbekleidung
- ▶ Kompetente Beratung
- ▶ Spinnfischen
- ▶ Brandungsangeln
- ▶ Fliegenfischen
- ▶ Bootsangeln
- ▶ Bootsverleih
- ▶ Kurse

13353 Berlin Wedding

ANGELHAUS KOSS
hat fast alles
Tegeler Str. 36-37
13353 Berlin Wedding
Tel : 030 454 21 35
Erfolg und Erfahrung
seit fast 50 Jahren

SCIERRA
service center
SHIMANO

24114 Kiel



Das Fachgeschäft für Fliegenfischer

Thomas & Thomas · Winston · Scott · TFO · Simms
Nautilus · Lamson · Bauer · EOS · Ross
Scientific Anglers · Partridge · Woolpower ·
über 1000 verschiedene Bindematerialien u. v. m.

Fliegenfischerkurse, Bindekurse, professionelles Guiding

Gablenzstraße 6 · 24114 Kiel · Telefon 0431 / 2 20 20 80 · Telefax 0431 / 2 20 20 81
www.serious-flyfishing.de · E-mail: info@serious-flyfishing.de

14772 Brandenburg

Fliegenfischen FUNKE
Zoo & Angel Funke GmbH
Deutsches Dorf 8 · 14772 Brandenburg
Tel.: 03381 - 716076
e-Mail: zoofunke@t-online.de
Fachabteilung für Fliegenfischer und -binder.
Simms, Patagonia, Sage, Winston, GuideLine, Abel, Thomas & Thomas,
Temple Fork Outfitters, Van Staal, Danielsson, Teeny, Roman Moser,
Gamma, Airflo, TMC, Daiichi, Metz, C&F, Outcast, Bare und vieles mehr.

24568 Kaltenkirchen

MORITZ
Kisdorfer Weg 11 · 24568 Kaltenkirchen · T (04191) 958454
4000 m² ANGLERPARADIES
WWW.MORITZ-NORD.DE

20259 Hamburg

K&H DORVIS
FISHING SUPPLIES
FLIEGENFISCHEN · SPINNENFISCHEN · SCHLEPPFISCHEN · BEKLEIDUNG · RUTENBAU
ORVIS · SAGE · LOOMIS · HARDY · GUIDELINE · VISION
SCIERRA · PATAGONIA · SIMMS · SHIMANO
BINDEMATERIAL VON FLY COMPANY · KUNSTKÖDER AUS EIGENER HERSTELLUNG
EMILIENSTR. 78 · 20259 HAMBURG · TEL. 040/43208697 · WWW.KHDFISHING.DE

31228 Peine

adh fishing
DEIN PARTNER IN
SACHEN FLIEGENFISCHEN
www.adh-fishing.de
Telefon 05171 25255
WURF- & BINDEVIDEOS
adh-fishing.tv
JOIN US ON
facebook.com/adhfishing

22335 Hamburg

Die Adresse für Zweihandgeräte und
GUIDE line Produkte
Fliegenfischerstudio Taki Alvanos
GUIDE line
Loomis · Vosseler · Vision · Lundhags
Alsterkrugchaussee 631
22335 Hamburg
Tel. +49 (0)40 53 24 548
E-Mail: info@alvanos.de
www.alvanos.de

**Grundeinträge
in dieser Rubrik
sind die „Gelben Seiten“
des Fliegenfischers**



FACHGESCHÄFTE

33442 Herzebrock

Thomas Dürkop
Ihr kompetenter Partner
seit über 25 Jahren!

www.full-service-flyfishing.de
Thomas Dürkop - Lessingstr.9 - 33442 Herzebrock - 05245-835881

Fliegenfischerei auf dem Wasser

DÜRKOP
FULL • SERVICE • FLYFISHING
SPECIALIST FOR AUSTRUSTUNG • SERVICE • REISEN

42929 Wermelskirchen

*Airflo, Zpey, TFO, Vosseler,
Ross, Marryat, Mackenzie,
Royal Wulff, Marc Petitjean,
Eumer, Fish Skull, Loon,
Geoff Anderson u.v.m.*

AVR Angelversand Rheinland, Südstr. 39,
42929 Wermelskirchen, ☎ +49 2193-500960

www.angelversand-rheinland.de

44879 Bochum

Angelkiste Bochum

Große Auswahl an Ruten und Rollen – SAGE Stützpunkt
jede Menge Bindematerial – Watzeug – Fliegen
Zubehör – Wurf- und Bindekurse – Tagesscheine

Jürgen Hansmann
Hattinger Str. 597 · 44879 Bochum · Tel. 0234 / 47 24 00
www.angelkiste.de · e-mail: angelkiste.bochum@t-online.de

45475 Mülheim

LUCKY DOG
Handgemachte
Fliegenvorfächer

Das Vorfach.

www.lucky-dog.info oder 0176 / 956 11 313

51519 Odenthal

Der Fliegen-Shop RRR
Rolf Renell RRR Fly Fishing
Ausrüstung • Bindematerial • Fliegen • Kurse • Showroom
renell.flyfish@t-online.de • Tel.: 021 74 / 74 75 49
www.fliegen-shop.de

59519 Möhnesee

**Jetzt kostenlosen Versandkatalog
für Fliegenfischer anfordern!**

Winston, Burkheimer, Thomas & Thomas, Nau-
tilus, Abel, Bauer, Hawking, Saracione, Teeny,
Simms, Umpqua, Clear Creek, Metz, Costa del
Mar, Dyna King, Rainys, Dr. Slick, Ken Sawada,
Roman Moser, Wheatley, G&S, Loon, Uni, Wapsi,
Scientific Anglers u.v.m.

FLYFISHINGEUROPE
GROSSES FACHGESCHÄFT
ONLINE SHOP + VERSAND
PRIVAT-GEWÄSSER
TAGESKARTEN
FLIEGENFISCHER-KURSE

Flyfishing Europe GmbH, Linkstr. 27, D-59519 Möhnesee, Tel: 02924-87430

60311 Frankfurt/Main

Angel-Bär
Große Auswahl an Fliegenfischerzubehör
und Bindeartikeln
Fliegenfischerkurse, Gastkartenausgabe

Inh: Jörg Kraft
Braubachstraße 7, 60311 Frankfurt am Main,
Tel.: 069/28 37 85, Fax: 069/21 99 92 50, homepage: **www.angel-baer.de**
Ältestes Angelsportgeschäft Hessens

RST
SAGE
G-loomis
ORVIS

63628 Bad Soden Salmünster

Tackle Shop Rhein-Main
• Fliegenfischerschule mit Hardy Instructor
• Angelgeräteverkauf / Versand
• Gebrauchte Angelgeräte
• Gastkarten: Kinzig / Jossa / Sinn
• Jahreskarten: Forellenwasser Jossa auf Anfrage
• Reisen: Island / Norwegen / Kanada / Belize
Hilmar Petersen, Gelnhäuser Straße 4
Tel./Fax: 06056-56 12 **www.tackleshop.de**

fenwick
TRUCE OF HAZARD

65830 Kriftel

Der Onlineshop für Fliegenfischer und Fliegenfischen
Wir führen eine große Auswahl an Ruten, Rollen, Schnüren und Zubehör
renommierter Firmen wie: Climax, Cortland, Danielsson, Exori, Echo,
Greys of Alnwick, Okuma, Scierra, Traun River, Vision, Winston u.a.

GREYS **www.fishbase.de/flycatcher-store** **ECHO** **CORTLAND**

Angelgeräteversand Furrer
Breslauer Str. 32 · 65830 Kriftel · Tel.: 06192 - 92 88 679 · Fax: 92 89 640
http://www.angelgeraete-furrer.de

68459 Ilvesheim

über
2000 Fliegen
www.inselcrew.de

72428 Ellhofen

Große Auswahl **Alle Top-Marken**
FISHING TEAM
Tel. 07134-903850 **wurmbaderjr@aol.com**
Angelgeräte Wurmbader
Ladengeschäft + Online-Shop: **www.wurmbader.de**

77652 Offenburg

ARNO SCHLISSKE
Jagd- und Angelsport

Spezialist für Fliegenfischen
Raubfischkurse • Bogen FITA u. Accessoires
Gerberstraße 6 • D-77652 Offenburg
Tel.: 07 81/2 47 82 **www.schliiske.de**

GREYS **SHIMANO** **SIMMS** **LEED** **GUIDELINE**



79206 Breisach am Rhein

RK FLYFISHING
Alles für Fliegenfischer & Fliegenbinder
Fliegenbinde-, Wurf- u. Praxiskurse
Guidings im Dreiländereck D-F-CH

ONLINE-SHOP

www.RK-Flyfishing.de

Ihr Spezialist fürs F- / CZ-Nymphing
u. Stillwasser-Fliegenfischen

Vision - Echo - Sonik Sports UK - Spotters - Hanak - Hends
Knapk Hooks - Veniard - NorVise - Fulling Mill - uvm.

Telefon +49 (0)7664 6198587 - Office@RK-Flyfishing.de

80336 München

JETZT ordern unter >>> www.akm-angelgeraete.de <<<

ORVIS **SAGE** **TRAUNRIVER** **SCIERRA** **Beer collection**

★ Große Auswahl an Fliegenfischer- und Fliegenbindeausstattung auf 180qm
★ Fliegenfischer- und Bindekurse ★ Gut sortierte Literaturecke ★ Günstige Angebote für Neoprenwathosen und Bekleidung ★ Fachgerechte Beratung

DER Fliegenfischertreff

Hermann-Lingg-Straße 11 - 80336 München
Tel. (0 89) 53 24 80 - Fax. (0 89) 53 28 860
www.akm-angelgeraete.de

80637 München

HOME OF FLYFISHING

Heimat deiner Leidenschaft

HOME OF FLYFISHING
Brinkhoff GmbH
Helene-Weber-Allee 11
80637 München
Tel. 089 42755964
www.homeofflyfishing.de
Di. - Fr. 10 - 19 Uhr
Do. bis 20:30 Uhr
Sa. 10 - 16 Uhr

82433 Bad Kohlgrub

Fliegenfischerschule Oberbayern & Fly Shop

Fliegenfischerkurse & Guiding
Familieneigenes Hotel für Gäste
Eigene Schulungsstrecke
HARDY Spezialist Shop
fliegenfischerschule-oberbayern.de

Jean-Pierre Vollrath, Mühlsstraße 1, 82433 Bad Kohlgrub, Tel. 08845/7000

Fliegenfischerschule Oberbayern & Fly Shop

83131 Siegsdorf

Alles für den Fliegenfischer!
Echte Traumfischerei!

www.rudiheger.eu

Rudi Heger GmbH • Hauptstrasse 4 • D-83131 Siegsdorf • Tel. (+49) 08662/7070

10,- Euro
Willkommens-
gutschein*!

CODE: flifi2015
*100 € Mindestbestellwert

83646 Bad Tölz-Wackersberg

ALPINE ANGLER

Die besten Marken
unter einem Dach!

www.alpineangler.eu

Alpine Angler • Seiboldweg 22 • D-83646 Wackersberg • +49 (0)8041-799694

85599 Parsdorf

Fisherman's Partner
www.fishermans-partner.de
- preiswert und kompetent -
Große Fliegenfischer-Abteilungen mit Fachberatung!

...in Parsdorf!
Gruber Straße 9
85599 Parsdorf b. München
Tel.: +49/(0)89/991538-27
Fax: +49/(0)89/991538-39
info@fishermans-partner.de

...in Gersthofen!
Augsburger Straße 130
86368 Gersthofen
Tel.: +49/(0)821/2993797
Fax: +49/(0)821/2993806
gersthofen@fishermans-partner.de

...in Salzburg!
Mühlbachstraße 29
A-5201 Seekirchen b. Salzburg
Tel.: +43/(0)6212/70400
Fax: +43/(0)6212/70404
salzburg@fishermans-partner.at

85625 Glonn

www.Franolic-Flyreels.com

- schneller und einfacher Spulenwechsel
- selbstentwässernder Spulenkern
- über Kurbel verstellbare Bremse
- reduzierter Großkern
- salzwasserfest

Easy

Die neue, einfach

Tel.: 08093-3362 Fax: 2780

89075 Ulm

Förg

Förg Angelgeräte

www.foerg-flyfishing.de
24h-Web-Shop für Fliegenfischer

- Eigene Fliegenfischerstrecke, die Blau bei Arnegg
- Tages- und Jahreskartenausgabe
- Fliegenfischer-Kurse

Förg Angelgeräte • In der Wanne 47/1 • 89075 Ulm • Telefon 0731/55 27 43 • www.foerg-flyfishing.de

90542 Eckental

Fabisch

Fly Fishing Products

EUROPEAN FLY FISHING ASSOCIATION
Master Flycasting Instructor

Fliegenfischerkurse: Lernen, Spaß und Erfolg für Anfänger. Perfektion für Fortgeschrittene.
Kanada-Reisen: Traumhaftes Naturerlebnis. Faszination „Steelhead-Fischen“.
Geräte und Zubehör: Eigene Herstellung und Programme führender Markenartikler.

Wolfgang Fabisch • Nürnberger Str. 45 • 90542 Eckental
www.w-fabisch.com • wolfgang.fabisch@t-online.de

93152 Nittendorf

www.schmela-angelshop.de

ORVIS • SIMMS • GUIDELINE • VISION • SCOTT • Dr. SLICK • WATERWORKS • LAMSON • FLY-SCENE • WAPSI • STROFT • SCIENTIFIC ANGLERS • AMUNDSON • ST. CROIX • WHITING

Herzlich Willkommen auf schmela-angelshop.de

NEU: SAGE

Fliegenfischen, Raubfischen, Feederfischen

Schmela-Angelshop, Rosenstraße 8, D-93152 Nittendorf, Tel./Fax 09404/6239

Und wann bewerben Sie
Ihr Geschäft in dieser Rubrik?

Anzeigen-Hotline

040 389 06 266, -267 oder 268



FACHGESCHÄFTE

94486 Osterhofen-Galgweis

h-g flyfishing ...get the best

- Fliegenbinde- & Fliegenfischer-Kurse
- exklusive Bindestöcke, Bindematerial & Zubehör
- ausgewählte Produkte verschiedener Hersteller
- Fliegenfischen in Slowenien
- NEU! proformic UV-Kleber

www.h-g-flyfishing.com - Tel. +49(0)85 47-915 916

CH-3114 Wichtrach



bernhard  fishing
hooked on a feeling

Fischereiartikel Bernhard AG, CH-3114 Wichtrach
Tel. +41 31 781 01 77, www.bernhard-fishing.ch

A-4614 Marchtrenk

High End Rutenbauwerkstatt
- individuelle Rutenanfertigung
- speziell konzipierte Kleinserien
- außergewöhnliches Design
- Blanks und Rutenbauteile

WEBSTA
ANGELGERÄTE

A-4614 Marchtrenk - Bahnhofstraße 4
Mobil: +43 (0) 664 43 65 707
Di - Do 16.00 - 19.00 od. tel. Vereinbarung
www.websta.at

CH-8052 Zürich

HRH FISHING - HEBEISEN

www.hebeisen.ch
www.fliegenfischen.ch

Schaffhauserstrasse 514, CH-8052 Zürich, Tel. +41 (0)44 301 22 21, Fax +41 (0)44 302 06 38

A-8650 Kindberg

„Herzlich Willkommen“ an Salza und Hubertussee.

Marken: Geoff Anderson, Simms, Echo, Stroft, Royal Wulff, Vosseler, Marryat, Mackenzie, Yangoo, Pettitjean, Vision, WWLamson, Scott, Aqua, Flies&More ...

Adresse: A 8650 Kindberg, Schrackg. 15
Tel.: 0043 (0)676 83388 100
Fax: 0043 (0)3865 31690
Mail: office@pijawetz.com

ARMIN PIJAWETZ
www.pijawetz.com
NATURERLEBNIS FLIEGENFISCHEN & OUTDOOR

CH - 8311 Brütten

R.L. WINSTON ROD CO.

FLIEGENFISCHERSHOP
pure passion

Ihre Vertretung für
RL Winston und
Thomas & Thomas

Zelgliweg 11, 8311 Brütten
Tel.: + 41 79 961 91 05 und + 41 79 402 97 56
info@fliegenfischershop.ch, www.fliegenfischershop.ch

A-9871 Seeboden

MARK'S FLYFISHING

Dipl.-Ing. Markus Kaaser
Finkenweg 5, A-9871 Seeboden
Millstätter See - Kärnten - Österreich
Tel.: +43 - (0)664 - 516 94 54
E-Mail: mark@marksflyfishing.com

Naturabenteuer FLIEGENFISCHEN
Fliegenfischerschule
Kurse & Workshops für alle Könnensstufen u. jedes Alter
Guiding, Fishing Trips
Top-Gewässer in Österreich, Slowenien, Italien
Ausrüstung
Aktuelle Produkte von Vision, Winston, Vosseler, C&F, ...
www.marksflyfishing.com

NL - 7577 AX Oldenzaal

WIR MACHEN FLIEGENFISCHEN GÜNSTIGER

WWW.AMFISHINGTACKLE.DE

Ihr Kontakt zur Anzeigenabteilung



FliegenFischen

Anzeigenverkauf:

Andreas Mohr
Telefon 040/389 06-266
Fax 040/389 06 62 66
andreas.mohr@fliegenfischen.de

Anzeigenverkauf:

Steffen Staude-Panzer
Telefon 040/389 06-267
Fax 040/389 06 62 67
steffen.staude-panzer@fliegenfischen.de

Anzeigenverkauf:

Ruth Kuon
Telefon 040/389 06-268
Fax 040/389 06 62 68
ruth.kuon@fliegenfischen.de

Disposition

Birgit Ohlawske
Telefon 040/389 06-262
Fax 040/389 06 62 62
birgit.ohlawske@fliegenfischen.de

Tropelwitzstraße 5, 22529 Hamburg
www.fliegenfischen.de

Special interest, special people



FliegenFischen IMPRESSUM

GESCHÄFTSFÜHRERIN

Alexandra Jahr

HERAUSGEBER

Richard Lütticken

REDAKTION

CHEFREDAKTEUR: Michael Werner (verantw.)
CHEF VOM DIENST: Corinna Leppin
AUTOREN UND MITARBEITER:
Harald Bayler, Wolfgang Hauer, Ingo Karwath,
Bernd Kuleisa, Roman Moser, Axel Wessolowski,
Thomas Wölfe

GRAFIK

Oliver Dohr (Ltg.), Klaus Kuisys (verantw.),
Peter Bastian, Marisa Dages, Manfred
Leithäuser, Clas Lenz, Philipp Refeld,
Birte Rosinski, Johannes Schleede,
Jens Wortmann

FRAGEN AN DIE REDAKTION

Corinna Leppin
Redaktion Fliegenfischen,
Tropelwitzstr. 5, 22529 Hamburg,
Tel: 040 38906-129, Fax: 040 38906-303,
E-Mail: redaktion@fliegenfischen.de,
Internet: www.fliegenfischen.de

FRAGEN ZUM ABONNEMENT

Fliegenfischen, Abo-Service, 20080 Hamburg,
DEUTSCHLAND, Tel: 040 38906880,
Fax 040 38906885,
E-Mail: abo@fliegenfischen.de
ABONNENTENPREIS: 6 Hefte,
Inland: 53,40 € inkl. Versandgebühr,
Österreich: 59,40 €, Schweiz: 91,80 sFr,
übriges europäisches Ausland: 66,00 €,
außereuropäisches Ausland: 99,60 €.
Bestellung von Einzelheften:
Nur gegen Bank- oder Kreditkarten-Abbuchung
(Gesamtpreis: Anzahl der Hefte mal Heftpreis
von 8,90 € zuzüglich Versandkosten)
beim Fliegenfischen-Abo-Service oder
E-Mail: abo@fliegenfischen.de,
Internet: www.fliegenfischen.de

FRAGEN ZUR DIGITAL-AUSGABE

www.fliegenfischen.de/digital
infoservice@leserauskunft.de
Tel: 0721-9638-880, Fax: 0721-96383482

ANZEIGEN

ANZEIGENLEITUNG Angelsporttitel:
Matthias Six, Tel: 040 38906-265,
Fax: 040 38906-6265,
E-Mail: matthias.six@jahr-tsv.de
ANZEIGENVERKAUFSLEITUNG:
Steffen Staude-Panzer
Tel: 040 38906-267, Fax: 040 38906-301,
E-Mail: steffen.staude-panzer@jahr-tsv.de
ANZEIGENVERKAUFSBERATUNG:
Ruth Kuon, Tel: 040 38906-268,
Fax: 040 38906-301,
E-Mail: ruth.kuon@jahr-tsv.de

Andreas Mohr, Tel: 040 38906-266,
Fax: 040 38906-301,
E-Mail: andreas.mohr@jahr-tsv.de
ANZEIGENDISPOSITION: Birgit Ohlowske,
Tel: 040 38906-262, Fax: 040 38906-301,
E-Mail: birgit.ohlowske@jahr-tsv.de,
ANZEIGENPREISLISTE: Nr. 33 vom 1. Januar 2016

ANZEIGENVERTRETUNGEN

NIELSEN II, IIIa: Ralf Vogel
Tel: 040 38906-151, E-Mail: ralf.vogel@jahr-tsv.de
NIELSEN IV: MAV Media Anzeigen-Verkaufs
GmbH, Tel: 089 7450830,
E-Mail: info@mav-muenchen.com
SCHWEIZ: Gruner & Jahr (Schweiz) AG,
Tel: 0041 442697072, E-Mail: otto.hans@guj.de
ONLINE: G+J Electronic Media Sales GmbH,
Am Baumwall 11, 20459 Hamburg,
Tel: 040 3703-7451,
E-Mail: ukat.sandy@ems.guj.de

BUSINESS DEVELOPMENT MANAGER ANGELN

Matthias Six

VERLAGSLEITUNG

Lars-Henning Patzke

MARKETING

Elke Deleker
Tel: 040 38906-152, Fax: 040 38906-6152,
E-Mail: elke.deleker@jahr-tsv.de

PRODUKTION

PRODUKTIONSMANAGEMENT: Oliver Dohr (Ltg.),
Ilja Badekow, Sybille Hagen, Andreas Meyer,
Hauke Rieffel
LITHOGRAPHIE: Gass Medienservice, Hamburg
DRUCK: NEEF + STUMME premium printing
GmbH & Co. KG, Wittingen

VERTRIEB

DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH,
Düsterstraße 1-3, 20355 Hamburg,
www.dpv.de
VERKAUFSPREIS EINZELHEFT: 8,90 €

BANKVERBINDUNGEN

Hamburger Sparkasse BIC HASPDEHXXX
Konto für Vertrieb:
IBAN DE24 2005 0550 1002 1279 40
Konto für Anzeigen:
IBAN DE50 2005 0550 1002 1279 57

RECHTE

© Fliegenfischen, soweit nicht anders
angegeben. Keine Haftung für unverlangt
eingesandte Manuskripte, Bilder, Dateien und
Datenträger. Kürzung und Bearbeitung von
Beiträgen und Leserbriefen bleiben vorbehalten.
Zuschriften und Bilder können ohne ausdrücklichen
Vorbehalt veröffentlicht werden.

ISSN 0178-0409



Erscheint 6x jährlich in der
JAHR TOP SPECIAL VERLAG GMBH & CO. KG
Tropelwitzstraße 5, 22529 Hamburg, Tel: 040 38906-0

V 02



AUSRÜSTUNG UND VERSCHIEDENES

(Ur)alte Angelgeräte

Ankauf von Rollen / Kunstködern / Katalogen
auch Nachlässe und kompl. Sammlungen
sowie alle ari t' hart Rollen.
Tel.: 0 172 / 422 4513

Gut, besser,
FliegenFischen

Der Fliegen-Shop
"Gute Fliegen zu guten Preisen"
www.fliegen-shop.de

Die besten Marken unter einem Dach!
C&F COCCONS GROOTS J&S KAUFHILF RIVERGE ILLIMBI NOLLE S&W SIMMS spotters
www.alpineangler.eu

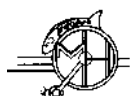
BOZEMAN klass. Fliegenrollen

Brady Fischertaschen

PHOENIX Seidenschnüre

www.finearts-flyfishing.de

Größter Hersteller Europas von
gesplissten Fliegen-, Spinn- und Lachsrueten.



www.mbamboo.com

MH-Bamboorod-cane@t-online.de
Tel. 0049 (0) 2196 / 8 93 11



€ 128,- *

Für jeden Fliegenbinder
der passende Organizer.

Herwig Haas
A-6800 Feldkirch-Nofels
0043 (0) 699 179 126 11
* keine Versandkosten (EU)

Besuchen Sie uns
auf der EWV 2016!

www.friends-of-flyfishing.net

CORTLAND®
LINE COMPANY | SINCE 1915

TROUT BOSS®
verführe die Kapitalen!

... und 147 weitere Premium-Produkte
für Fliegenfischer im CORTLAND
Online-Shop.

E-Mail: service@cortlandlines.de
www.cortlandlines.de



FEEL
THE
PULL

www.fliegenfischen.de



AUSRÜSTUNG UND VERSCHIEDENES

www.stroft.de
Alle Infos
 Fliegenvorfachsystem
 Knoten, Tests, FAQs
 Kostenloser Katalog
 Tel. 04533-1342

Suche **Hardy Bouglé Mk V**
Centenary 4" oder 3 3/4"
Telefon 0151 - 46408595

Verkaufe altersh. Lachsgeräte 2 Ruten:
SAGE 10151-4 und **FENWICK 14 ft.**
 Rolle: **Loop Salmon**
 alles neuwertig zum 1/2 Neupreis
 Tel. 08158/9417

aspo-gmbh.de
STROFT, alles
 lieferbar, 1270
 Schnur-Artikel
 online bestellen
 24 h
 Tel. 04533-1342

Ein Schaufenster mehr:
Ihre Anzeige in
FliegenFischen

ROLF BAGINSKI
 Design & Bau von gespleißten
 Fliegenruten

Rutenbaukurse seit 15 Jahren
 zur Post Waischenfeld
 Kurs 1: 12. - 16. Oktober 2016
 Kurs 2: 19. - 23. Oktober 2016
 Kurs 3: 26. - 30. Oktober 2016
 Kursgebühr 695,- €
 Weitere Infos auf Anfrage

Hildesheimer Str. 2
 28205 Bremen
 Tel.+ Fax 0421/44 33 77
www.baginski-fly-rods.com

Katalog gegen 2,- € in Briefmarken



IMMOBILIEN



JAHRESKARTEN & PACHTEN
www.FLY-Fi.de



PRÄPARATIONEN

FLIEGENFISCHEN,
 was sonst?

35 Jahre
 Fischpräparationen
 Die Nr. 1 in Europa! **Hofinger**
 Ohlsdorf ☎ +43 (0) 76 13/34 11
www.praeparator.com



KURSE

Werbung kostet GELD -
aber nicht werben
kostet KUNDEN !

www.kurs-fliegenfischen.de
 - Der natürliche Weg -
 Tel.: 02 14/6 94 52
 Harald Grandrath Fliegenfischen

Fliegenfischerschule Rolf Renell
Kurse - Workshops - Seminare
 Tel. 02174 / 747549 **www.fliegen-shop.de**
 Renell.Flyfish@t-online.de

Fliegenfischerschule Oberbayern & Fly Shop
 Fliegenfiskerkurse & Guiding
 Familieneigenes Hotel für Gäste
 Eigene Schulungsstrecke
fliegenfischerschule-oberbayern.de
 Jean-Pierre Vollrath, Mühlsstraße 1, 82433 Bad Kohlgrub, Tel. 08845/7000

FlyFishersDream
 Maifliegtreffen
 am 28. Mai 2016 9 - 16 Uhr
 Online-Shop: **www.flyfishersdream.de**
 Fliegenfiskerkurse - Fliegenbindekurse

Marktplatz 8
 91284 Neuhaus
 a.d. Pegnitz
 Tel. 09156/929 7000

Fliegenfischen - Hammermühle
 An der Wiesent - Fränkische Schweiz
 Fliegenfiskerkurse von März bis November
 Schule und Shop - Winfried Kellermann
 91344 Waischenfeld · Mobil 0172 6 63 94 00
www.fliegenfischen-hammermuehle.de

ALPINE ANGLER Fliegenfischerschule

www.alpineangler.eu

Kursbroschüre gratis anfordern: +49 (0)8041-799 694

FliegenFischen Termine 2016

Ausgabe	Erst- verkaufstag	Anzeigen- schluss	Druckunter- lagenschluss
04/16	08.06.16	03.05.16	10.05.16
05/16	03.08.16	30.06.16	06.07.16
06/16	05.10.16	31.08.16	06.09.16



Anzeigen-Hotline:
040 389 06 266, -267 oder -268

Tropelwitzstraße 5 · 22529 Hamburg
www.fliegenfischen.de





ANGELN IN ALLER WELT

www.fischerurlaub.at

FLIEGENFISCHEN IN ÖSTERREICH
Fischer-Hotline: +43 (0)699 10975201

Fliegenfischen / Guidings in Kroatien super günstig!

Top Preis-Leistung

Fischen in atemberaubend schöner Natur an den besten Flüssen! Langes Wochenende Do. - So. bei 2 Teiln. **ab 469,- €**

Tel.: 040-22817440 www.Fisherman-Angelreisen.de
www.fliegenfischen-kroatien.de

Fliegenfischen im Alm-Fluss

auf Regenbogenforellen und Äschen.
Die Alm, ein klarer, reiner Gebirgsfluss in einem der schönsten Täler Österreichs.
Lizenzen und gemütlich Wohnen in der Waldpension

göschlseven
Frau Lisbeth Kastner

A-4645 Grünau/Almtal · Göschlseven 5 · Salzkammergut
Tel. 0043/(0) 76 16/82 80 · Fax 0043/(0) 76 16/82 80-48
E-Mail: info@goeschlseven.co.at · www.goeschlseven.co.at

THE SPIRIT OF Gründlers
HOTEL RESTAURANT SPA

Ihr Ausgangspunkt im Salzburger Fischerparadies

Tolle **Fischerpauschalen** inkl. Halbpension und Fischerlizenz:
3 Tage ab € 312.-
4 Tage ab € 399.-
7 Tage ab € 695.-

GRÜNDLERS ★★★★★
HOTEL - RESTAURANT - SPA

Familie Andrea & Michael Schnell, Schloßstraße 45, 5550 Radstadt, Österreich
Tel. +43 6452 5590-0, Fax +43 6452 5590-28
info@gruendlers.at, www.gruendlers.at

FLIEGENFISCHEN IN POLEN
AM FLUSS **DUNAJEC** UND **SAN**
MIT **WOJTEK ŁOPATKA**
www.salix-alba.com

Patagonienreisen
patagonienangler.com
7 Tage ab 1450,- Euro

Kanada
Skeena Mountain B&B Lodge
British Columbia / Terrace
Steelhead und Lachsfischen
Urlaub im Blockhaus mit erstklassigem Service
Tel.: +41 (0) 79 606 78 02
e-mail: info@fischen-abenteuer.ch
www.fischen-abenteuer.ch

Guiding & Fishing Trips
Österreich - Slowenien - Italien

MARK'S FLYFISHING

Finkenweg 5, 9871 Seeboden/Kärnten
Tel.: +43 - (0)664 - 516 94 54
www.marksflyfishing.com

Fliegenfischen in den Schladminger Tauern!
Donnersbach - Steiermark, Österreich
www.zurgams.at · office@zurgams.at · Tel.: 0043 3680 / 213

FLIEGENFISCHEN IM TIROLER ÖTZTAL

→ ca. 30 km Revier exklusiv für unsere Hotelgäste
→ Ötztaler Ache, Horlachbach, 3 Bergseen, Inn
VON MÄRZ BIS OKTOBER! EIGENES JAGDREVIER!

Bergidyll Falknerhof | Tel. +43 5255 / 55 88
www.falknerhof.com | info@falknerhof.com

FISCHER STÜBERL
Pension Höcherl

Urlaub im Bayer. Wald

Unser „Fischerstüberl“ mit seinem **12 km eigenen Fischwasser** ist sehr idyllisch gelegen. Die 6 km lange Fliegenstrecke am Weißen Regen ist nur für unsere Hausgäste reserviert, weitere 6 km Angelgewässer am Blaibacher See und Fluss Regen stehen zur Verfügung.

Fam. Höcherl
Pulling 12
93476 Blaibach
Tel.: 0 99 41 - 81 61
www.fischerstueberl.de

- komfortable Zimmer mit Blick zum Fluss + Ferienwohnung mit 78 m²
- gemütliche Gaststätte und Terrasse mit herrlicher Aussicht
- gut bürgerl. Küche mit bayerischen Gerichten und Fischspezialitäten
- Hausgäste erhalten Angelkarten zum Sonderpreis ab 5 Übernachtungen
- Gute Ausflugs-, Wander- und Radelmöglichkeiten
- Motorradfreunde sind herzlich willkommen

Wenn Sie noch freie Plätze für Angelreisen oder Ferienwohnungen anbieten können, sollten Sie auf uns zukommen.
Wir beraten Sie über Preise, Schmuckfarben und eventuell geplante Gemeinschaftswerbungen.

Sind Sie interessiert?

Dann wenden Sie sich bitte an die Anzeigenabteilung

FliegenFischen

Tropelowitzstraße 5, 22529 Hamburg
Fax 040/389 06 301
Telefonisch erreichen Sie uns unter:
040 389 06-266, -267 oder -268



ANGELN IN ALLER WELT

Fliegenfischen im Nationalpark Hohe Tauern

www.braurup.at

Mittersill
• Austria •

KING TOURS
Angelreisen
weltweit
Helikopterfishing Alaska
Chile / Patagonien
www.king-tours.de - Tel.: 0991 - 28 988 660

FISCHEN IN UNGARN

mit Guide (EFFA-zert., dtchspr.)
#Plattensee #Kayak #Hecht #Zander

www.gonefishing.hu

Kispiox-River, B.C., Canada

Die Krönung der Steelhead-Fischerei. Schweizer-Familie empfängt Sie herzlichst.
Kontakt • Info • Buchung direkt bei:
U. & B. Heuberger
Tel./Fax 001-250-842-5958
e-mail: kispioxriverranch@bulkley.net
www.kispiox-river-ranch.jimdo.com

Fliegenfischen am Großen Regen Bayerisch Eisenstein

6 km Fliegenwasser im National- u. Naturpark Bayerischer Wald
Saison 01.03. bis 15.11.

Gewässerführung • Guiding auf Wunsch
FF-Kurse • Grill- u. Räucherabende • Fischzucht
Bachforelle • Äsche • Bachsaibling • Forelle
Wellnessbereich, Kosmetik und Friseur.
Komf.-DZ, FeWo und Suiten am Fischwasser.

Restaurant und Café
Fischerwirt Ewald Liebl
Hotel Grenzwald
Tel. (09925) 482
www.fischerwirt-eisenstein.de



Fliegenfischen im Allgäu

30 km hoteleigenes Gewässer
Sonderpreise ab 3 Übernachtungen

Herrliche Freizeitangebote
für nichtfischende Begleitung



.... ALLGÄUER
TERRASSEN HOTEL
D- 88316 Isny-Neutrauburg
Telefon: 07562-9710-0
Telefax: 07562-9710-40
e-Mail: info@terrassenhotel.de
www.terrassenhotel.de

FliegenFischen
Ihr Werbepartner!

NORWEGEN FLIEGENFISCHEN FORELLE & ÄSCHE

Vom 20. Mai an nehmen die Bachforellen Ihre Trockenfliege oder den Streamer. Aber von Anfang Juni beginnt die Zeit der Äsche. Äschen von 55 cm. sind keine Seltenheit. Wir sind ein kleines Feriencamp und haben für Sie 2- und 4-Sterne Ferienhütten direkt an der Glomma. Rufen sie einfach an, ich spreche deutsch und bin selbst Fliegenfischer.



GLOMMA
Koppang Camping • Tel. +47 62 46 02 34
WWW.KOPPANGCAMPING.NO



Ihr Spezialist
für Fischerreisen

FINNLAND
SCHWEDEN
NORWEGEN
ISLAND
RUSSLAND
SLOWENIEN
KROATIEN
IRLAND
ALASKA
KANADA
BAHAMAS
ARGENTINIEN
BRASILien
CHILE
VENEZUELA
MONGOLEI
MALEDIVEN
KUBA

www.fischerreise.ch

Tellstrasse 116, 5000 Aarau
Email: info@andino.ch | Phone + 41 (0)62 836 94 94



Fliegenfischen auf der Alpensüdseite



Im Frühjahr und im Herbst in Etsch und Eisack Äschen überlisten oder den berühmten Marmoratas nachstellen – im Sommer in den schnellen Gebirgsbächen Saiblinge und Forellen fangen!
Tageskarten von 15 bis 45 € für **Passer, Etsch und Eisack** mit Seitengewässern.

Wurfkurse und Guiding mit geprüftem EFFA-Instructor.

Pension Sonnheim

I - 39010 Gargazon • Vöranerweg 11 • Telefon und Fax 0039-0473-292347

www.sonnheim.com

Herzlich Willkommen im Hotel Pöhl, Passeiertal, Südtirol, Dolomiten



Fischer Spezial

vom 04.06.16 - 02.07.16
7 Tage Verwöhn-Halbpension
ab 364,- Euro pro Person



Fam. Pöhl - Pfelders/Plan 6 • I-39010 Moos in Passeier
Tel. 0039 0473 646 749 • Fax 0039 0473 646 249
www.poehl-passeiertal.it • pension.poehl@dnet.it

Lachsfischen Orkla Norwegen



FLY FISHING SPINNLER
HANS SPINNLER
Get Woodch

- Fliegenfischen an exklusiven Privatstrecken
- Göran Andersson Salmon School

www.spinnler-fliegenfischen.ch



**BEGLEITEN SIE UNS AN
EINIGE DER WELTWEIT BESTEN
FLIEGENDESTINATIONEN**

INTERNATIONAL FLYFISHERS CLUB

Tel.: ++49 (0)40 / 589 23-02 • raguse@internationalflyfishersclub.com

www.internationalflyfishersclub.com



Und wenn Sie uns eine E-Mail schicken möchten, dann schreiben Sie einfach an redaktion@fliegenfischen.de

Rutenbau und Kurse?

(zu FliFi 2/16 „Der Weg zur Traumrute“)

Ich habe den Bericht über den Rutenbau in FliFi 2/16 gelesen, sehr interessant! Doch bevor ich mich an dieses Projekt wage: Gibt es auch Rutenbau-Kurse? Mit freundlichen Grüßen Sebastian Müller

Lieber Sebastian Müller, nehmen Sie einfach einmal Kontakt mit Karl Bartsch auf. Er leitet eine bekannte Rutenbauwerkstatt und ist Entwickler der von uns empfohlenen Ringplatzierungsformel (siehe FliFi 2/16, Seite 56). Karl Bartsch bietet persönliche Kurse für Einsteiger und



Karl Bartsch leitet eine Rutenbau-Lehrwerkstatt und vermittelt sein Wissen in Kursen.

Fortgeschrittene an. Auch flexible Termine für Vereine und Kleingruppen werden im gesamten Bundesgebiet ar-

FOTO DES MONATS

Hallo, hier bin ich!

Frank Brodrecht aus Groß Rönau schickte uns dieses Foto einer starken Meerforelle, die er im Herbst beim Laichgeschäft in der Trave beobachtet hat. Als Danke-



Foto: F. Brodrecht

Als die laichende Meerforelle mit dem Kopf die Oberfläche durchbrach, drückte Frank Brodrecht auf den Auslöser.



schön erhält Frank Brodrecht von uns das Buch „Fliegenfischen – Magische Fliegen / Geniale Erfindungen / Legendäre Fliegen-

fischer“, das gerade im Salmo-Verlag (www.salmo-verlag.de) erschienen ist. Schlummern auch auf Ihrem PC oder

auf Speicherkarten schöne, lustige oder interessante Bilder? Dann schicken Sie uns diese per Mail an: foto@fliegenfischen.de

rangiert, den Terminkalender finden Sie unter: www.bit.ly/rutenbaukurse_bartsch

Kontakt:
Rutenbau-Lehrwerkstatt
Karl Bartsch
Samfeldstraße 9
D-86554 Handzell
www.rutenbau.eu

Wie cool ist das denn???

Fliegenfischer trifft Fliegenfischerin: gegenseitige Keschhilfe, Zeigen der jeweiligen Fliegenschachteln, Fliegenaustausch, Fachsimpeleien, gemeinsame Angelreisen – die logischen Folgen unausbleiblich...

Weil der Nachwuchs mit muss, wird irgendwann ein zweckgeeignetes Transportfahrzeug mit Geländebereifung und – natürlich – in Tarnfarbe benötigt. Dieses

Wo ein Wille ist, da ist auch ein Weg! Dieser geländegängige Kinderwagen mit Rutenhaltern wurde am Weißen Regen gesichtet.

hier habe ich Ende September am Weißen Regen, Blaibach, gesehen. Als sich der etwa 4-monatige Jungangler auf dem Arm der Mutter mit Blick auf die Ruten partout nicht beruhigen wollte, da vermeinte ich die Worte „Nympe nehmen, Nympe nehmen!“ zu hören... Mit freundlichem Gruß Dieter Golomb, Lörrach

Nicht nur in der Mongolei...

(zu FliFi Reise-Spezial „Task-Force für den Talmen“)

Sehr geehrter Herr Werner, zu Ihrer Zeitschrift Fliegenfischen Reise-Spezial darf ich anmerken, dass Brachymystax savinovi nicht nur in der Mongolei vorkommt.



Martin Schmidt schickte uns diese Karte mit den Verbreitungsgebieten der Lenoks.

Der Stumpfnasenlenok (Brachymystax savinovi) ist, wie sein Bruder, der Spitznasenlenok (Brachymystax lenok), in weiten Teilen Nordasiens verbreitet. Bei der an der Lena verbreiteten Forellenart „Limba“ handelt es sich auch um die Stumpfnasenforelle.

Auch die angehängte Karte dürfte nur sehr oberflächlich sein. Populationen beider Arten kommen durchaus nebeneinander vor, wobei einzuschränken ist, dass die Verbreitung und die Taxonomie der Lenoks noch unvollständig erforscht sind.

Mit freundlichem Gruß Martin Schmidt, E-Mail



Rapfen

Aik Boymann verrät Ihnen, wie Sie jetzt stattliche Rapfen fangen.



Unterwegs am Bach

Harald Bayler zeigt Ihnen seine Tricks für die Bachfischerei.

Sommer, Sonne und Makrelen

Sie planen Urlaub an der Ostsee? Dann packen Sie die Fliegenrute ein – die Makrelen sind da!



garantiert zu erhalten in folgenden Geschäften:

**PRESSE-EINZELHÄNDLER
ODER IM ABONNEMENT**



BAHNHÖFE UND FLUGHÄFEN



Die nächstgelegene Verkaufsstelle für FLIEGENFISCHEN finden Sie unter **www.mykiosk.com**. Einfach Titel und Ihre Postleitzahl eingeben!

Fotos: H. Bayler, A. Boymann, I. Karwath

JETZT FLIEGENFISCHEN BESTELLEN – ODER VERSCHENKEN!

Regelmäßig aktuelle Themen lesen: Gewässerguide, Reise & Praxis-Tipps sowie News aus der Welt des Fliegenfischens

☐ **Selbst lesen** Bestellnummer: 142 1846 ☐ **Verschenken** Bestellnummer: 142 1845

Senden Sie mir oder dem Beschenkten 6x FliegenFischen ab der nächsterreichbaren Ausgabe zum derzeitigen Bezugspreis von insgesamt nur 53,40 Euro (alle Preise inkl. MwSt. und Versand). Auslandspreise auf Anfrage. Nach Ablauf des Bezugszeitraums läuft das Abo unbefristet weiter. Es kann danach jederzeit fristlos gekündigt werden. Der Abobetrag wird anteilig zurückerstattet.

Meine persönlichen Angaben:

Name/Vorname Geburtsdatum

Straße/Hausnummer

PLZ/Wohnort

Telefon eMail

Den Betrag von 53,40 € zahle ich:

☐ per **Bankeinzug** (nur in Deutschland) ☐ per Rechnung

Bankinstitut

BIC IBAN

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH, Düsternstraße 1, 20355 Hamburg, Gläubiger-Identifikationsnummer DE77ZZZ00000004985, wiederkehrende Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Die Mandatsreferenz wird mir separat mitgeteilt. Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.



**1 AUSGABE GRATIS
BEI BANKEINZUG!**

ZUSTELLUNG FREI HAUS, SIE VERSÄUMEN KEIN HEFT.

E-PAPER FÜR ABONNENTEN GÜNSTIGER IM SHOP ERHÄLTICH.

Ich verschenke das Abonnement an:

Name/Vorname

Straße/Hausnummer

PLZ/Wohnort

Telefon eMail

Ich möchte exklusive Informationen:

☐ Ich bin damit einverstanden, dass ich künftig per Telefon oder E-Mail über interessante Angebote vom JAHR TOP SPECIAL VERLAG informiert werde.

Widerrufsrecht: Sie können die Bestellung binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen formlos widerrufen. Die Frist beginnt an dem Tag, an dem Sie die erste bestellte Ausgabe erhalten, nicht jedoch vor Erhalt einer Widerrufsbelehrung gemäß den Anforderungen von Art. 246a § 1 Abs. 2 Nr. 1 EGBGB. Zur Wahrung der Frist genügt bereits das rechtzeitige Absenden Ihres eindeutig erklärten Entschlusses, die Bestellung zu widerrufen. Sie können hierzu das Widerrufs-Muster aus Anlage 2 zu Art. 246a EGBGB nutzen. Der Widerruf ist zu richten an: FliegenFischen Abo-Service, 20080 Hamburg, Telefon: 040-389 06 880, Telefax: 040-389 06 885, E-Mail: abo@fliegenfischen.de.

Datum

Unterschrift





Foto: T. Wölflle

Zeit zu haben, um in Ruhe auf Forellen zu fischen und diese dann am Steckerl zu grillen – die schönen Dinge des Lebens können so einfach sein...

„Die schönste Zeit ist der Moment.“

Endlich Frühjahr und den Sommer vor Augen. Ich liebe dieses Gefühl! Vor allem, wenn ich an die Zeit in unserer kleinen Fischerhütte denke. Wenn ich von „Zeit“ spreche, dann meine ich auch wirklich Zeit.

Zeit zum Fischen, Zeit zum Forellenfängen, Zeit zum Genießen, Zeit, um Holzscheite in den Grill zu legen und Zeit, um bei einem Glas Wein oder einem Bier einfach nur zu warten, bis das Holz auf den Punkt heruntergebrannt ist, um die Forellen zu grillen. Dazwischen bleibt noch Zeit, um ein paar fischereiliche Luftschlösser zu bauen oder einfach nur ins Flusstal zu schauen... Für mich sind dies die Momente, in denen es nicht um „schneller, weiter, größer, besser“ geht, sondern einfach nur um Lebensqualität. Frei von Zwängen und Erfolgsdruck geht es um die einfachen, bescheidenen, aber sehr wesentlichen Dinge des Lebens.

Und das Schöne daran: Meine Familie teilt diese Freude, auch wenn ich mich ums Fangen und Zubereiten kümmern darf – ist ja auch nicht schlecht...

Thomas Wölflle

MORITZ



KALTENKIRCHEN

MORITZ IM OHLAND PARK KALTENKIRCHEN · MO - FR 9:00 - 20:00 Uhr + SA 9:00 - 18:00 Uhr · Kostenlose PKW- + Busparkplätze direkt vor der Tür
ANGELSPORT MORITZ NORD GMBH · Kisdorfer Weg 11 · 24568 Kaltenkirchen · T (04191) 958454 · F (04191) 958458 · kontakt@moritz-nord.de

DAS PARADIES FÜR ANGLER UND OUTDOORFANS

4000 QUADRATMETER IM
OHLAND PARK KALTENKIRCHEN
BEI HAMBURG AN DER A7
RICHTUNG **DANEMARK**

moritz-nord the fishers
paradise

WWW.MORITZ-NORD.DE

STARK UND SANFT.

UNSERE SCHNELLSTE EINHOLGESCHWINDIGKEIT.



ORVIS®

SEHEN SIE SICH UNSERE NEUE HYDROS SL ROLLE AN.

EINE ENGE UND EXTRA-GROSSE SPULE MINIMIERT DAS GEFÄHRLICHE
ÜBERWICKELN DES BACKINGS UND GERINGE TOLERANZEN
ERHÖHEN DIE HALTBARKEIT UND DEN SPASSFAKTOR.

DEUTSCHLAND

Morefly.com
Joachimstaler Str. 21, 10719 Berlin
Tel: 030-881-2593 Fax: -7901
service@morefly.com

K. & H D Fishing
Emilienstr. 78, 20259 Hamburg
Tel: 040-432086-97 Fax: -98
khdffishing@khdffishing.de
www.khdffishing.de

Kalles Angelshop
Vor dem Krempen Tor
23730 Neustadt/Ostsee
Tel: 04561-6450 Fax: -3750
kalles-angelshop@t-online.de
www.kalles-angelshop.de

Angelgeräte Kapune
Goethestr. 40, 30169 Hannover
Tel/Fax: 0511-1318422
info@kapune-angelsport.de

ADH Fishing
Zur Bergermühle 3
31228 Peine
Tel: 05171-25255
info@adh-fishing.de
www.adh-fishing.de

Thomas Dürkopp Flyfishing
Lessingstr. 9
33442 Herzebrock-Clarholz
Tel.: 05245-835881
Fax: 05245-835638
www.full-service-flyfishing.de

Finest Fly Fishing
Borschelstr. 10
47551 Bedburg-Hau
Tel: 02821-711-4038
Fax: -6629
info@finestflyfishing.de
finestflyfishing.de

Angelsport Bonn
Kesselgasse 3
53111 Bonn
Tel.: 0228-18033-33
Fax: -34
info@angelsport-bonn.de

Angelgeräte Bode
Industriestr. 9
56218 Mülheim-Kärlich
Tel: 0261-92244-40 Fax: -41
info@angelgeraete-bode.de
www.angelgeraete-bode.de

Angel-Bär
Braubachstr. 7
60311 Frankfurt am Main
Tel: 069-283785
Fax: 069-21999250
angelbaer@t-online.de
www.angelbaer.de

AKM / Fly Point
Hermann-Lingg-Str. 11
80336 München
Tel: 089-53-2480 Fax: -28860
info@akm-angelgeraete.de
www.akm-angelgeraete.de

Sepp Egner Fischereigeräte
Hauptstr. 17, 82386 Huglfing
Tel: 08802-1332 Fax: -8991
j.chr.egner@t-online.de
www.firstclass-flyfishing.de

Rosenheimer Angelzentrum
Klepperstr. 18, 83026 Rosenheim
Tel: 08031-325-03 Fax: -34
rosenheimerangelzentrum@t-online.de, www.rosenheimer-angelzentrum.de

Pescado-Shop und Fischereiausbildung
Gabi Krumpholz
Oed 1, 83623 Dietramszell
Tel./Fax: 08027-295
info@pescado-shop.de
www.pescado-shop.de

Augsburger Angelcenter
Hofgartenstraße 9
86179 Augsburg
Tel.: 0821-5936-02, Fax: -32
info@augsbuergen-angelcenter.com
www.augsbuergen-angelcenter.com

**Steinsdorfer Fliegenfischer-
schule- und Shop**
Platanenallee 41
93333 Neustadt a. d. Donau
Tel: 09445-9704-55 Fax: -12
flifi-steinsdorfer@t-online.de
www.flyfishing-steinsdorfer.com

Spezi Erfurt
Weimarische Str. 22a
99099 Erfurt
Tel.: 0361-51884881
www.spezi-erfurt.com

AGW / Angelgeschäft Wehnenmann
Mühlhäuser Straße 30,
99974 Ammern
Tel.: 03601-853960
Fax.: 03601-406825
www.online-angler.de

LUXEMBURG

**Angelgeräte
Tony van der Molen**
16 Rue de la Montagne
6470 Echternach
G.D. Luxembourg
Tel: 0035-272-0356 Fax: -6085
tvdm@vo.lu
www.tvdmfishing.com

ÖSTERREICH

Angelsport Klejch
Thaliastr. 112, 1160 Wien
Tel: 0043-1-480-2361
Fax: -9640
office@flyfish-klejch.com
www.flyfish-klejch.com

Fischerei und Jagd Höller
Kammerhofgasse 6, 4810 Gmunden
Tel: 0043-7612-64222 Fax: -20
hoeller-fischerei-jagd@aon.at
www.hoeller-fischerei-jagd.com

AOS Flyfishing
Austrian Outdoor Sports
Kärntner Str. 155, 8053 Graz
Tel: 0043-316-82210415
Fax: 0043-316-822104
office@aos.cc, www.aos.cc

Kärntner Jagdstuben
Orvis Full Line Dealer
9500 Villach, 9020 Klagenfurt
Tel/Fax: 0043-4242-28826
austrojagd@aon.at
www.austrojagd.com

SCHWEIZ

Bernhard Fischereiartikel
Seilerei Str. 19, 3114 Wichtrach
Tel: 0041-31-7810177
Fax: 0041-31-7811235
info@bernhard-fishing.ch
www.bernhard-fishing.ch

DMD Fliegenfischen
Storchengasse 4, 4800 Zofingen
Tel.: 0041-78 6797471
Fax.: 0041-627513794
dmd.fliegenfischen@bluewin.ch
www.flyfishing-fliegenfischen.ch



Engadinfisch
Via Maistra 7
7512 Champfèr
Tel: 0041-794437450
Fax: 0041-818322293
info@engadinfisch.ch
www.engadinfisch.ch

Winti-Fisch
Frauenfelderstr. 108
8404 Winterthur
Tel: 0041-52242088-8 Fax: -9
info@wintifisch.ch
www.wintifisch.ch

Fun Fish AG
Neuhofstr. 5, 8630 Rüti ZH
Tel: 0041-55-2512050
Fax: 0041-55-2512059
shop@funfish.ch
www.funfish.ch

SLOWENIEN

Soca Fly
Most na Soci 62
5216 Most na Soci
Tel.: 00386-31705552
soca@fly@gmail.com
www.soca@fly.com

Bei allen Händlern und bei
**ORVIS-Servies, Robert-Blum-
Str. 5b, 22453 Hamburg,
Tel: 040-58923-02, Fax: -4
erhalten Sie den großen
deutschsprachigen ORVIS
Katalog für 2,50 Euro in
Briefmarken.**

BESUCHEN SIE AUCH UNSERE NEUE WEBSITE: WWW.ORVIS.DE